Bildung bewegt...

2020

Gesellschaftspolitische Bildung

Querdenken – Weiterdenken – Handeln

GPB

ver.di

bildungsportal.verdi.de

ver·di

DGB BILDUNGSWERK BUND

BILDUNGSURLAUB. HINTERHER IST MAN IMMER KLÜGER.

Bildungsurlaub vermittelt Wissen und Kompetenzen, die ArbeitnehmerInnen und Betriebe gleichermaßen nutzen: Informieren Sie sich zu unserem Angebot auf bildungsurlaub-machen.de

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

eine gerechte Zukunft zu gestalten, hat sich ver.di auf die Fahne geschrieben. „ZUKUNFTSGERECHT" lautete das Motto des Bundeskongresses. Dabei geht es darum, diese Zukunft bei der Frage von gerechten Löhnen und guten Arbeitsbedingungen mitzugestalten. Die Stärkung der Tarifbindung, die Fragen von Verteilungsgerechtigkeit und die besondere Förderung des Engagements von jungen Menschen, ermöglichen eine zukunftsgerechte Gewerkschaft, die demokratisch ihre Themen auf dem Kongress bestimmt hat.

Dabei nimmt ver.di die gesamte Lebensweise der Menschen in den Blick. Auf der einen Seite die Arbeitswelt, die unser Leben stark prägt und materielle Bedürfnisse befriedigt, und auf der anderen Seite die soziale Anerkennung in unserer Gesellschaft. Demokratie und Teilhabe in Gesellschaft und Betrieb sind die Schlüssel für zukunftsweisende Gewerkschaften und für die Gesellschaft schlechthin.

Die Bildungsarbeit der ver.di GPB bietet dabei an, sich zu orientieren in einer Welt, die von Wandel geprägt ist. Die Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt, die Klimakrise und die Fragen der sozialen Absicherung sind Themen, die ver.di bearbeitet und die in der Bildungsarbeit diskutiert werden. Das Recht auf Wohnen, eine gute Rente, die Versorgung im Pflege- und Gesundheitsbereich sowie gerechte und gute Bildungschancen sind Themen, in denen ver.di Zukunft mitgestaltet und über eigene Positionen aufzeigt, wie wir zukünftig leben und arbeiten wollen.

Selbstverständlich ist es dabei, dass wir diese Fragen solidarisch angehen und niemanden aufgrund seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft und seines Glaubens ausgrenzen. Die inklusive Solidarität verbindet die Bearbeitung von soziale Fragen, Identität und Lebensform ohne Diskriminierung und Ausgrenzung.

Nach der Würdigung des gesellschaftlichen Fortschrittes durch das Grundgesetz vor 70 Jahren, blicken wir auf 100 Jahre Betriebsrätegesetz und die Errungenschaften der Gewerkschaften zurück und landen mit der Klimakatastrophe bei der „Fridays for Future"-Bewegung, die deutlich macht, dass Politik sich nicht über die Interessen zukünftiger Generationen hinwegsetzen kann.

Die Themen der ver.di sind bunt und vielfältig. Es beschreibt auch die ver.di-Bildungsarbeit und mündet in einem umfangreichen Programm von ver.di GPB, das Raum für Orientierung, Analyse, Diskussion und Handeln geben soll.

Darüber hinaus werden weitere Seminare durch ver.di-Landesbezirke und Fachbereiche angeboten. Auch das DGB Bildungswerk bietet Veranstaltungen zu gewerkschaftspolitischen Themen an. Alle Seminare im ver.di-Bereich findest Du im ver.di-Bildungsportal.

Ich freue mich über dein Interesse und wünsche dir interessante, erfolgreiche Seminare.

Andreas Michelbrink

Geschäftsführer ver.di GPB

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Veranstalter / Impressum 4

Gesunde Arbeit – gutes Leben

Gute Arbeit – gutes Leben 6

Gutes Klima – gute Kultur im Betrieb 21

Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt

Gute digitale Arbeit 24

Gesellschaft im digitalen Wandel 29

Medien- und Informationsgesellschaft 34

Gesellschaftliche Entwicklungen und Politik

Demokratie leben 40

Migration gestalten 56

Kultur (in) der Gesellschaft 65

Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik

Wirtschaftspolitik 68

Tarifpolitik 79

Sozialpolitik 85

Nachhaltig wirtschaften und handeln 89

Europa / Internationales

Europa 98

Internationales 104

Geschichte und Zeitgeschehen

Geschichte Allgemein 110

Geschichte des Nationalsozialismus 114

Geschichte der DDR 117

Aktiv in ver.di
Frauen- und Gleichstellungspolitik 122
Seminare für Personengruppen
– Erwerbslose 124
– Seniorinnen und Senioren 126
– Selbstständige 127
– Jugend 128
– Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle 137
– Migrantinnen und Migranten 138
Seminare für Mitglieder in Prüfungsausschüssen 140
Seminare für Revisorinnen und Revisoren 141

Kreativangebote der Bildungszentren
Bielefeld-Sennestadt 146

Hinweise und Anmeldeformular
Kurzdarstellung GPB 150
Teilnahmebedingungen 152
Freistellungsansprüche 154
Anmeldeformular (inklusive Anmeldeverfahren und Datenschutzerklärung) 157
Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren 161
Adressen auf Bundesebene, der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger 182
Lust auf Seminare? – (Mehr) Zeit für Bildung! 185
Zeit für Bildung! – Lust auf (mehr) Seminare? 186
Beitrittserklärung / Änderungsmitteilung 187
Übersicht Ferientermine 2020 188
Übersicht Jahreskalender 2020 189

Impressum

Herausgegeben von

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Bundesverwaltung · Ressort 7
Bereich Gewerkschaftliche Bildung und Bildungszentren
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
gewerkschaftliche-bildung@verdi.de
bildungsportal.verdi.de

ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
bildung@verdi-gpb.de

ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst
ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus"
Senner Hellweg 461, 33689 Bielefeld-Sennestadt

Verantwortlich:	Christoph Meister und Andreas Michelbrink	
Bearbeitung:	Andreas Michelbrink, Heike Meinhardt sowie die Kollegen*innen der ver.di-Bildungszentren	
Gestaltung:	VH-7 Medienküche GmbH, 70372 Stuttgart	
Druck:	DCM Druck Center Meckenheim GmbH & Co. KG	
Fotos:	Kay Herschelmann	(S. 14, 22, 25, 32, 38, 50, 54, 62, 72, 80, 89, 141, 146)
	Max Klopfer	(S. 103)
	Romin Khan	(S. 138, 139)
	Sarah Sahl	(S. 147)
Logo:	Jürgen Koehler	(S. 124)

Erschienen im September 2019 W-3675-02-0119

Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Gesunde Arbeit – gutes Leben

- Gute Arbeit – gutes Leben
- Gutes Klima – gute Kultur im Betrieb

Gesunde Arbeit – gutes Leben

Gute Arbeit ist ein Qualitätsbegriff geworden und zu einem Gegenentwurf für die These, dass sozial sei, was Arbeit schafft. In unserer Gesellschaft hat sich mittlerweile durchgesetzt, dass Stress, Burnout-Symptome und psychische Erkrankungen von Beschäftigten nicht unabhängig vom Geschehen in der Arbeitswelt betrachtet werden können.

In unseren Seminaren unter dem Kapitel „Gesunde Arbeit – gutes Leben" betrachten wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Betrieben und Dienststellen aus den unterschiedlichen Perspektiven, die es uns ermöglichen, das Ziel gute Arbeit und gutes Leben zu erreichen.

Dabei geht es sowohl um den Umgang mit Stress und Zeitdruck in einer sich rasant wandelnden Welt als auch um konkrete Veränderungen in Betrieben und Dienststellen.

„… der Tag hat 24 Stunden nur"

Zeit für die Arbeit, Zeit für gesellschaftliche und politische Aktivitäten, Zeit für die Familie und für Freunde, Zeit für Entspannung, Kultur und individuelle Ziele. Der Alltag ist voll von Anforderungen, die immer größer werden und manchmal finden wir keine rechte Balance zwischen den Lebensbereichen und Lebensansprüchen, die uns wichtig sind. Trotz Arbeitszeitverkürzung, trotz entlastender Technik in allen Lebensbereichen fühlen sich viele Menschen gehetzt. Weshalb ist das so? Anders als in speziellen Seminaren befassen wir uns in diesem Seminar nicht mit fertigen Konzepten und Programmen zu Zeit- und Selbstmanagement. Vielmehr setzen wir uns mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ideologischen Hintergründen, mit der historischen Entwicklung, aber auch mit den persönlichen Ursachen dieser Problematik auseinander. Wir werden Zusammenhänge analysieren und versuchen sowohl gesamtgesellschaftliche als auch individuelle Ansätze für Lösungen zu finden.

26.07.2020 – 31.07.2020 Gladenbach GL 03 200726 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen des 14. Gladenbacher Politikforums statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Evelyn Maier und Anna Möllenbeck

Lebensqualität ZEIT – wie gehen wir damit um?

Wenn es für uns Gewerkschaften in tarifpolitischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen um Zeit ging, ging es vor allem darum, die frei zur Verfügung stehende Zeit jenseits von Lohnarbeit auszuweiten (Arbeitszeitverkürzung, Urlaubsverlängerung).

Die Trennung von Lebens- und Arbeitszeit stand nicht in der Kritik. Dieses Verständnis hat sich grundlegend gewandelt. Arbeit und Freizeit durchdringen einander in einem immer stärker werdenden Maße. Das Thema „Zeitsouveränität" gewinnt zunehmend an Bedeutung. Hier können durchaus „win-win-Situationen" entstehen. Unklar ist aber, was das mit uns macht. Mit der „Krise der Lohnarbeit" (Wegbrechen der wertschöpfenden Arbeit durch Automation und Digitalisierung, prekäre Arbeitsverhältnisse etc.) gerät die Zeit immer mehr in den Fokus der gesellschaftlichen Wahrnehmung.

- Informationen zur Geschichte der Zeit
- Zeit im kulturellen Vergleich
- Auseinandersetzung mit Zeit im wissenschaftlichen, spirituellen und gesellschaftlichen Kontext
- Erarbeitung betrieblicher und individueller Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit Zeit

27.01.2020 – 31.01.2020 Undeloh UN 03 200127 02

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Mit Kind und Kegel IMK

Das Familienseminar im Bunten Haus

Die Familie gilt vielen Menschen als Quelle des Glücks und Hort der Harmonie. Dabei ist sie auch ein Spannungsfeld unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessen. Es sind auch wirtschaftliche Erwartungen, die bis in das Familienleben hineinwirken. Reformen zielen darauf ab, das Familienleben möglichst wirtschaftskompatibel zu machen. Dagegen fragen wir, welche Voraussetzungen wir schaffen können, um Wirtschaft und Gesellschaft familienfreundlicher zu machen. Wir reflektieren die Rahmenbedingungen, unter denen eine gleichberechtigte Verteilung der Aufgaben im Beruf, im Haushalt, bei der Kinderbetreuung, der Pflege und Fürsorge gelingen kann. Wie holen wir uns den Gestaltungsraum und die Hoheit über die Zeit zurück, damit ein gemeinsames Familienleben stattfinden kann?

Daneben hat sich gewandelt, was wir unter einer Familie verstehen. Neben der bürgerlichen Kleinfamilie aus Vater-Mutter-Kind übernehmen heute Menschen in Patchwork-Familien, Regenbogenfamilien oder alleinerziehend Verantwortung für andere und sorgen sich um ihre Nächsten. Das Familienbild und die Leitbilder der Mutter- und Vaterschaft sind veränderbar. Im Seminar entwickeln wir Perspektiven für ein gutes Leben: als Berufstätige, als Mütter und Väter, als Partner*innen, als pflegende Angehörige und als engagierte Gewerkschafter*innen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den eigenen, aber auch den gesellschaftlichen und politischen Perspektiven. Denn die Gestaltung einer gleichberechtigten und solidarischen Gesellschaft für Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen erfordert individuelle, betriebliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.

Das Familienseminar richtet sich an Familienmenschen jeden Alters, mit und ohne Partnerschaft, mit und ohne Kind(er).

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Zielgruppe
Familienmenschen mit und ohne Kinder. Wir organisieren eine Betreuung für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Freistellung
BU

Team
Isabel Dehmelt und Ulrike Zerhau-Eckgold

13.07.2020 – 17.07.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200713 03

Chance zwischen Arbeit und „Ruhestand“ IMK

Mit dem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Der vorher durch Familie und Beruf strukturierte Tagesablauf verändert sich grundlegend und auf einmal gewinnt man freie Zeit. Im Übergang von der Arbeit in den „Ruhestand“ steckt eine große Herausforderung, aber auch eine Chance. Statt den Verlust der verinnerlichten Strukturen der Arbeitswelt, „Kompetenzeinbußen“ und „Statusverluste“ zu beklagen, werden im Seminar zielgerichtete Anstöße für einen aktiven Umgang mit dem neuen Lebensabschnitt gegeben. Im Seminar bieten wir Menschen eine anregende Zusammenarbeit, um ihren Übergang in den „Ruhestand“ aktiv zu gestalten und neue Perspektiven zu entwickeln.

Dabei steht das Ziel im Vordergrund, die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe im „Ruhestand“ zu nutzen und den eigenen Gestaltungsraum für das Leben nach der Erwerbsarbeit zu erweitern. Im „Ruhestand“ können im Beruf und in der Familienarbeit erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten eingesetzt werden, an vorherige Interessen angeknüpft und neue Erfahrungen gemacht werden. Dabei wird besonders in den Blick genommen, mit welchen Tätigkeiten man im „Ruhestand“ gesellschaftlich und politisch wirksam werden kann. Hierzu werden Angebote der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit in ver.di und gesellschaftliche Aktionsbündnisse vorgestellt sowie Möglichkeiten der kommunalen Teilhabe diskutiert.

18.05.2020 – 22.05.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200518 02

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
Eva Lieding und Irmhild Rüffer

Arbeitsfähig bis zur Rente? IMK

Wege zu einer alter(n)sgerechten Arbeitswelt

Die alternde Gesellschaft ist eine der wichtigsten Gestaltungsaufgaben unserer Zeit. Der demografische Wandel macht vor den Betrieben und Verwaltungen nicht Halt. Wir sind besonders auf die fachlichen Kompetenzen und Erfahrungen älterer Kolleg*innen angewiesen. Dagegen zeigen die Ergebnisse des DGB-Index Gute Arbeit: 43 % der Arbeitnehmer*innen gehen nicht davon aus, die aktuelle Arbeit bis zum gesetzlichen Rentenalter ausüben zu können. Besonders schlecht schätzen Beschäftigte ihre Perspektive ein, wenn sie körperlich belastende Arbeit leisten, nachts arbeiten müssen oder Lärm, Kälte, Hitze und Nässe ausgesetzt sind. Hinzu treten psychische Belastungen, z. B. durch Arbeitsverdichtung und Zeitdruck. Eine Langzeiterkrankung und das frühzeitige Ausscheiden aus dem Beruf sind nicht selten die Folge.

Wir wollen die Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten verbessern und das Leitbild „Gute Arbeit" in einer altersgerechten Arbeitswelt mit Leben füllen. Im Seminar geht es um die Auswirkungen einer alternden Gesellschaft auf Betriebe und Arbeitsplätze. Wir fragen, was die Politik regelt, um den Wandel politisch zu gestalten und diskutieren die rentenpolitischen Reformen. Davon ausgehend erarbeiten wir Anforderungen an gutes Arbeiten im Alter: Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsumgebungen und Führungskultur, Arbeitszeiten sowie Fort- und Weiterbildung. Das Seminar gewährt außerdem Einblicke in den Arbeits- und Gesundheitsschutz als Aufgabe der gesetzlichen Interessenvertretung und fördert den Austausch über gute Beispiele aus Betrieben und Verwaltungen, z. B. durch Betriebs-/Dienstvereinbarungen oder Tarifverträge.

08.06.2020 – 12.06.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200608 05

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Das Seminar findet im Rahmen der Themenwoche „Gute Arbeit hat viele Gesichter" statt.

Freistellung
BU

Team
Irmhild Rüffer und Holger Raschke

Dein gutes Recht IMK

Ein arbeitsrechtlicher Überblick für Arbeitnehmer*innen

Bei Fragen zum Arbeitsvertrag, zur Arbeitszeit, zu Tarifverträgen, zum Arbeitsschutz und zur Mitbestimmung im Betrieb gilt: Nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch einfordern. Angesichts der aktuellen Veränderungen in der Arbeitswelt und der steigenden Anforderungen an Arbeitnehmer*innen im Betrieb gewinnen rechtliche Fragen rund um das Arbeitsverhältnis einen großen Stellenwert. Wer sich in rechtlichen Fragen rund um das Arbeitsverhältnis zu helfen weiß, hat eine Chance, der zunehmenden Verunsicherung der Beschäftigten im Betrieb, dem Informationsdefizit und der Sorge um die eigene Zukunft am Arbeitsplatz etwas entgegenzusetzen.

Gemeinsam blicken wir auf das Arbeitsverhältnis von der Anstellung bis zum Vertragsende und setzen uns mit den Quellen des Arbeitsrechts, dem Stellenwert von Tarifverträgen, der Gestaltung des Arbeitsvertrags und ausgewählten Schutzrechten für Arbeitnehmer*innen auseinander. Das Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmenden einen kompakten Überblick über die grundlegenden Strukturen des Rechts und die für das Arbeitsverhältnis außerordentlich wichtigen, gesetzlichen Regelungen zu vermitteln. Neben Grundkenntnissen über Strukturen des Rechts, werden im Seminar auch Hemmschwellen der Teilnehmenden auf dem Weg zu einem selbstbewussten Umgang mit dem Recht abgebaut. Die Teilnehmenden erwerben wichtige Kernkompetenzen im eigenständigen Umgang mit juristischer Literatur und erhalten eine Orientierung in arbeitsrechtlichen Fragen.

17.02.2020 – 21.02.2020 Bielefeld-Sennestadt	BI	03 200217 02
04.01.2021 – 08.01.2021 Bielefeld-Sennestadt	BI	03 210104 02

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Zielgruppe
Das Seminar richtet sich an Arbeitnehmer*innen, die Interesse an einer zukünftigen Mitarbeit in der gesetzlichen Interessenvertretung haben.

Freistellung
BU, SU

Team
Reinhard Borgmeier und Heiko Bolldorf

Wir tun was – damit Arbeit nicht zur Qual wird IMK

Leistungsdruck und Arbeitsverdichtung, regelmäßige und unbezahlte Überstunden, die Erwartung, außerhalb der Arbeitszeit erreichbar zu sein, Konkurrenzdruck und mehr Eigenverantwortung – mit diesen Anforderungen werden wir im Arbeitsalltag immer häufiger konfrontiert. Unternehmerische Risiken werden zunehmend auf die einzelnen Beschäftigten und Arbeitsteams verlagert. Die innerbetriebliche Konkurrenz, fehlendes Personal und neue Methoden der Personalführung tragen ebenfalls zu einer Verschlechterung der Arbeitsqualität bei. Zu den physischen Belastungen im Berufsleben treten immer stärker psychische Belastungen der Beschäftigten: Arbeitnehmer*innen fühlen sich häufiger überlastet, gestresst und erschöpft. Das Risiko steigt, über einen längeren Zeitraum zu erkranken.

Umso wichtiger ist es, mögliche Gefährdungen und Belastungsfaktoren zu ermitteln, denen wir im Beruf ausgesetzt sind und gemeinsam aktiv für „gute Arbeit" zu werden. Ausgehend vom DGB-Index Gute Arbeit beurteilen wir im Seminar die Qualität der Arbeit und erkunden Ursachen psychischer Belastungen, insbesondere die strukturellen Veränderungen in der Arbeitswelt. Wir setzen uns mit den Folgen neuer Führungsmethoden und den veränderten Aufgaben und Funktionen von Teams auseinander. Darauf aufbauend lernen wir Möglichkeiten kennen, gegen steigende Arbeitsbelastung aktiv zu werden und erarbeiten Strategien, um mit Kolleg*innen und der gewählten Interessenvertretung „gute Arbeit" im Betrieb zu fördern.

08.06.2020 – 12.06.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200608 04

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Das Seminar findet im Rahmen der Themenwoche „Gute Arbeit hat viele Gesichter" statt.

Freistellung
BU

Team
Sigrid Rose und
Matias Leão Rautenberg

Umgang mit Veränderung IMK

Die Geschwindigkeit von Veränderungen im Arbeitsleben nimmt zu: Es wird neue Technik und Software eingeführt, neue Arbeitszeitmodelle werden umgesetzt, die Arbeit wird in Teams neu organisiert oder wir sind durch einen Vorgesetztenwechsel mit neuen Erwartungen konfrontiert. Veränderungen und Umbrüche in Unternehmen, in Verwaltungen oder in anderen Organisationen bedeuten nicht nur Veränderungen im Sinne von Innovation, Entwicklung und Verbesserung. Für Arbeitnehmer*innen bedeuten Veränderungen auch: Wir müssen Arbeitsweisen, die wir bisher als sinnvoll und produktiv angesehen haben, verlassen und uns mit einem neuen, unbekannten Vorgehen auseinandersetzen. Dabei wird werden wir mit jeder neuen Veränderung weniger geschult und unterstützt.

Im Seminar befassen wir uns mit den Veränderungen, die uns im Arbeitsleben direkt betreffen und stellen uns der Verunsicherung, die durch veränderte Arbeitsweisen und Organisationsstrukturen entsteht. Unsicherheiten sind in der Regel mit Angst und Befürchtungen verbunden. Untereinander und vor allem zwischen den Hierarchien ist es ein Tabu, offen über Ängste und Sorgen zu sprechen. Stattdessen sucht sich die Angst andere Wege: Sie bleibt diffus und lähmt uns. Sie treibt uns in Vermeidungshaltungen oder blinden Aktionismus. Das Seminar wollen wir dazu nutzen, um uns mit den Fragen zu beschäftigen: Was muss ich mir alles noch gefallen lassen und, was kann ich bei Veränderungsprozessen tun? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen und die Prozesse mitgestalten. Gemeinsam wollen wir ein handlungsorientiertes Vorgehen erarbeiten, damit wir kommenden Veränderungsprozessen gestärkt begegnen können.

22.02.2021 – 26.02.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210222 03

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
Irmhild Rüffer und Michaela Müller-Klang

Wie vermeide ich Machtkämpfe?

Individual- und Sozialpsychologie in der Arbeitswelt

In der Arbeitswelt wird es immer wichtiger, zwischen sozial bedingtem und psychologisch bedingtem Verhalten unterscheiden zu können. Dies ist die Voraussetzung dafür, angemessene Handlungsstrategien zu erörtern. Der Umgang mit Menschen will verantwortungsvoll gestaltet sein, daher geht es in diesem Seminar nicht um Psychotricks. Stattdessen arbeiten wir unter anderem an folgenden Fragen:

- Was sind die Grundelemente einer sozialen Psychologie?
- Wie können wir differenzierter wahrnehmen?
- Wann müssen wir uns (ent-)täuschen?
- Wie erkennen wir, um welche Handlungsmotive es oftmals „eigentlich" geht?
- Was stört uns an oder in Beziehungen?
- Welche Rolle spielen wir in Konflikt-Inszenierungen?
- Was wollen, sollen und können wir an unserem Verhalten ändern?

02.08.2020 – 07.08.2020 Brannenburg BA 03 200802 01

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV,
§ 37 (7),
§ 46 (7),
LPersVGg

Team
Stephan Kuchenbecker und Hans-Rudolf Schiesser

Gesunde Betriebskultur

Demokratie und Mitbestimmung fängt da an, wo Menschen eine Kultur des Miteinanders entwickeln, in der jede*r gehört wird und so die guten Ideen und wertvollen Impulse aufgegriffen werden und zu konkreten, spürbaren Veränderungen führen können.

Wir entwickeln im Gespräch mit Kolleg*innen eine Vision, wie wir unsere Arbeitsbedingungen verbessern können, sind hoch motiviert – aber was dann? Wie kann unsere Motivation dazu führen, Gleichgesinnte zu finden und diese Ideen Schritt für Schritt im Betrieb, in der Abteilung und/oder im Gremium umzusetzen?

Die zentralen Kommunikationsräume im Betriebsalltag sind Besprechungen. Wie wäre es, wenn hier Zeit für die wichtigsten Fragen wäre? Für das was uns im Arbeitsalltag belastet und beschäftigt? Was passiert, wenn hier gemeinsam konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden, die dann bis zum nächsten Termin auch umgesetzt würden? Die Praxis- nicht nur im Betrieb, sondern auch in politischen Kontexten- sieht leider oft anders aus, erzeugt Frust, Resignation und Energieverlust.

Wir spielen anhand eines konkreten Beispiels durch, wie ein persönliches Anliegen zu einem konkreten Projekt werden kann – mit Hilfe von gezielter Kommunikation, interaktiven Moderationsmethoden und Projektplanungsschritten – für eine motivierende Betriebskultur der Mitgestaltung und des Miteinanders.

20.07.2020 – 24.07.2020 Walsrode WA 03 200720 02

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Aus Angst Mut machen

Eigentlich müsste man mal!

Veränderung braucht Mut! Mut, mit Gewohntem zu brechen, Neues zu probieren, das Risiko des Scheiterns in Kauf zu nehmen, sich womöglich lächerlich zu machen. Wir wissen oft genau, was wir nicht mehr mitmachen und persönlich sowie gesamtgesellschaftlich und im Arbeitsalltag verändern wollen, reden darüber und warten auf die Heldin/den Helden, die/der für uns Widerstand leistet, Konflikte eingeht und für Gerechtigkeit streitet.

Was hindert uns im Alltag, das zu tun, was richtig und revolutionär wäre? Der Eine will nicht auffallen, die Andere die Harmonie nicht gefährden oder den Arbeitsplatz verlieren, aber frustrierend ist das schon. Wir beschäftigen uns im Seminar mit den psychologischen und gesellschaftlichen – vor allem zutiefst menschlichen – Erklärungsansätzen von Konformität, Zurückhaltung und Angst und welchen Einfluss Politik, Medien und die Gestaltung der Arbeitswelt darauf verstärkend nehmen.

Ziel ist es, am Ende unsere persönlichen Mut-Aktivatoren kennenzulernen und zu stärken sowie kreative, humorvolle, begehbare Wege zu entdecken, um unseren Vorstellungen vom „schönen Leben" auf unsere persönliche Weise näherzukommen.

13.07.2020 – 17.07.2020 Walsrode WA 03 200713 12

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV

Teamerin
Petra Kolberg

Kein Stress mit dem Stress

Der Stress in der Arbeitswelt nimmt zu mit der Folge, dass immer mehr Menschen körperliche und seelische Schäden erleiden. Für jeden bedeutet Stress etwas anderes: Während dem Einen Arbeitsbelastung, Termindruck und das ständige Klingeln des Telefons zusetzen, bereiten dem Anderen das eigene Anspruchsdenken oder unklare Arbeitsaufträge Probleme. Manche scheinen sogar ohne Druck nicht mehr arbeiten zu können. Dieses Seminar bietet euch erhellende Informationen zum Thema Stress und ermöglicht praktische Änderungen in eurem individuellen Alltag.

- Was ist Stress eigentlich?
- Stressauslösende Faktoren
- Individuelle Handlungsstrategien zur Stressbewältigung
- Handlungsmöglichkeiten von Betriebs- und Personalräten zur Begrenzung von Stressfaktoren und zum Gesundheitsschutz

22.06.2020 – 26.06.2020 Walsrode WA 03 200622 01

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV

Team
N. N.

Kommunikation auf Augenhöhe mit den Vorgesetzten

In vielen Gesprächssituationen mit Vorgesetzten fühlen sich Kolleginnen und Kollegen hilflos deren Launen ausgesetzt und verstummen. Das führt dazu, dass man sich nicht nur über das Verhalten des/der Anderen ärgert, sondern oft auch über sich selbst. Das muss nicht so bleiben! Mit klarem Bewusstsein über die Dynamiken in Gesprächen können Sie Ihrem Gegenüber erfolgreicher die Stirn bieten, Ihre Anliegen deutlich vortragen, mit gemeinsamen Sachzielen argumentieren und sich respektlose Umgangsformen verbitten.

In diesem Seminar erarbeiten wir auf Basis des Modells der Transaktionsanalyse konstruktives Kommunikationsverhalten in schwierigen Situationen mit hierarchischem Ungleichgewicht, lernen aber auch mit den Grenzen, die unterschiedliche Positionen mit sich bringen, umzugehen.

Die konkreten Seminarinhalte sind:

- Grundlagen der Transaktionsanalyse
- Grundsätzliche Prinzipien der Gesprächsführung (gezieltes Fragen, aktives Zuhören …)
- Macht und Hierarchie in der Kommunikation
- Antworten einfordern
- Umgang mit großer Emotionalität und persönlichen Ängsten
- Die eigene Körpersprache hilfreich einsetzen
- Respektvolle Gesprächsbedingungen schaffen

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV,
§ 37 (7),
§ 46 (7),
LPersVGg

Team
N. N.

13.07.2020 – 17.07.2020 Walsrode WA 03 200713 04

Mobbing: Psychoterror am Arbeitsplatz

Oft werden bereits gewöhnliche Konflikte im Arbeitsalltag schon als „Mobbing" bezeichnet. Dabei geht es bei diesem Begriff tatsächlich um einen dramatischen lang andauernden Prozess, der die Betroffenen körperlich und seelisch krank macht. Im Seminar beschäftigst Du dich zunächst mit dem Verstehen und rechtzeitigen durchschauen von Mobbingprozessen. Oft liegen z. B. die Ursachen nicht nur im zwischenmenschlichen Bereich, sondern auch in den Führungsstrukturen, konkurrenzorientierten Umgangsformen und anderen strukturellen Rahmenbedingungen. Im zweiten Schritt entwickelst Du zusammen mit den anderen Teilnehmenden Ideen für aktive Gegenmaßnahmen, bzw. für „Klimaschutzprävention" am Arbeitsplatz, damit es gar nicht erst zu Mobbing-Fällen kommt.

- Wo fängt Mobbing an, wo führt es hin und wie kommt es dazu?
- Wie kann ich als Kollege*in, BR/PR, Vertrauensmann/-frau Betroffene hilfreich unterstützen?

20.07.2020 – 24.07.2020 Walsrode WA 03 200720 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU,
§ 37 (7),
§ 46 (7)

Brennst du noch oder verglühst du schon? Burn-out – die (neue?) Volkskrankheit

Immer mehr Arbeit, noch mehr Verantwortung und dazu weniger Mitarbeiter*innen! Das Gefühl der Überforderung und Resignation ist ein wichtiges Signal, die eigene Arbeitssituation unter die Lupe zu nehmen und Schlimmerem vorzubeugen.

Wenn ständiger Termindruck und Zeitmangel das Abschalten unmöglich machen, leidet auch der private Bereich und die notwendigen Erholungszeiten.

Das Ausgebranntsein im Beruf ist kein Einzelschicksal, sondern ein Phänomen unserer Zeit. Was kann ich für mich und im Betrieb tun, damit aus einer Belastungssituation wieder „gute Arbeit" wird?

- Entstehung und Entwicklung des Burn-out-Syndroms
- Die ersten Schritte aus der Krise
- Prävention
- Selbstfürsorge und Unterstützung der Kollegen*innen in der Betriebs- und Personalratsarbeit

10.08.2020 – 14.08.2020 Walsrode WA 03 200810 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU,
§ 37 (7),
§ 46 (7)

Team
N. N.

Ich und mein Team

So vielfältig die Menschen sind, die zusammenarbeiten, so komplex und unübersichtlich sind auch einige Situationen und Verhaltensmuster, die sich in Teams einspielen. Dabei ist es besonders spannend, die Wahrnehmungen aus der Perspektive von Leitung und Teammitgliedern zu vergleichen. Wenn du gern mehr über die Dynamik zwischen Menschen in Teams wissen möchtest und deine eigene Handlungsweise im Arbeitsleben überprüfen möchtest, bietet dir dieses Seminar die optimale Gelegenheit dazu. Vielleicht möchtest du wissen, wo du in deinem Team stehst, ob du bestätigt wirst oder etwas verändern solltest und an deiner Rolle arbeiten musst? Du wirst in dieser Veranstaltung Steuerungsmöglichkeiten als Leitung oder Teammitglied kennenlernen, mit denen du Einfluss auf den Teamprozess nehmen kannst.

Wir verknüpfen im Seminar deine persönlichen Praxisbeispiele mit theoretischen Modellen, die deine Erlebnisse transparenter und verständlicher machen und dir konkrete Handlungsalternativen zur Verfügung stellen.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV

Team
Katrin Stelzer und Dennis Wolter

17.08.2020 – 21.08.2020 Walsrode WA 03 200817 02

Den BetriebsKlimawandel gestalten

Gerne zur Arbeit gehen, sich wohl fühlen und auf die Kolleg*innen freuen, motiviert an vertraute Vorgänge gehen und inspiriert neue Ideen entwickeln und austauschen … all das sind Merkmale für ein gesundes Betriebsklima. Wenn das Gegenteil der Fall ist, sich nicht nur einzelne sondern viele Mitarbeiter*innen dauerhaft schlecht gelaunt, verschlossen und kraftlos zur Arbeit schleppen, könnte das ebenfalls am Klima liegen.

Was steckt hinter dem sogenannten Klima am Arbeitsplatz, das sogar zu Symptomen wie Burn-out, Mobbing oder innerer Kündigung führen kann? Welche meiner Bedürfnisse sollten erfüllt sein, damit ich gesund bleibe? Wer kann es beeinflussen? Mit welchen Maßnahmen gestalte ich als Mitarbeiter*in, Interessenvertretung, Führungskraft, so dass ein wertschätzendes Miteinander und eine unterstützende Energie im Kontakt entsteht? Wie machen das andere Betriebe?

Wir schauen einerseits auf zentrale Begriffe wie Teamkultur, echte Kommunikation, Bedürfnisse, andererseits auf Mitbestimmungsmöglichkeiten und hilfreiche Instrumente für Betriebs- und Personalräte aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz. Es geht darum, im Seminar u. a. durch gezielte Übungen zu erleben und zu verstehen, unter welchen (Arbeits-)Bedingungen ich aufblühe und gemeinsam konkrete Inspiration in den eigenen Arbeitsalltag mitzunehmen.

06.07.2020 – 10.07.2020 Walsrode WA 03 200706 05

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Teamerin
Anja Wilkening

Gesundheit ist Glückssache, oder?

Was genau ist Gesundheit und was ist eigentlich Glück und wie beeinflussen sich diese Faktoren?

In diesem Seminar werden wir den Fragen nachgehen, wer Glück hat, was glücklich macht und was uns krank macht? Wir werden diskutieren, ob wir für unser Glück und für unsere Gesundheit selbst verantwortlich sind oder vielleicht die Gesellschaft oder mein Arbeitgeber.

Dabei werden wir erforschen, was Menschen stärkt und gesund macht und erfahren, welche Rolle das Glück dabei spielt. Anschließend werden wir erarbeiten, was Gesundheit im gesellschaftlichen Kontext bedeutet und wer für die Gesundheit verantwortlich ist.

Die Teilnehmenden werden die Themenbereiche Glück und Gesundheit in Form von Kurzvorträgen, Gruppenarbeiten und Übungssequenzen erfahren. Die eigene Handlungskompetenz wird dabei erweitert.

22.06.2020 – 26.06.2020 Walsrode WA 03 200622 04

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV

Teamerin
Anja Wilkening

Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt

- Gute digitale Arbeit
- Gesellschaft im digitalen Wandel
- Medien- und Informationsgesellschaft

Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt

Die Frage nach der Gestaltung von Arbeits- und Lebenswelt nimmt im Zuge der Digitalisierung immer mehr Raum ein. Mit unseren Seminarangeboten zum digitalen Wandel der Arbeitswelt diskutieren wir den immer schneller werdenden Informationsaustausch, die Unterstützung der Arbeit durch Assistenzsysteme oder Veränderungen der Arbeitsorganisation, wie Agiles Arbeiten oder Crowdworking und stellen dem die Herausforderungen, wie Datenüberwachung oder die Entgrenzung von Arbeit und Leben, gegenüber. Zugleich stellen wir auch die Frage, wie wir in der digitalen Zukunft leben und arbeiten wollen.

Digitalpolitische Winterschule IMK

Schöne neue Arbeitswelt: Wie die Digitalisierung die Arbeit verändert

Die Arbeitswelt befindet sich in einem Umbruch. Arbeit wird flexibler und ortsunabhängiger und neue Arbeitsformen, wie Crowdworking entstehen. Maschinen und Kleinstcomputer werden stärker in den Arbeitsalltag integriert. Nicht nur die Arbeitsprozesse im Unternehmen, auch die gesamten Geschäftsmodelle verändern sich grundlegend.

Die digitalen Veränderungen bringen viele Chancen mit sich und doch gilt es zugleich, die Kehrseiten aufzudecken und zu benennen: Entgrenzung, Beschleunigung und stärkere Verdichtung von Arbeit führen dazu, dass Arbeitnehmer*innen ihren Arbeitsalltag als belastend empfinden. Die Daten, die Maschinen und Kleinstcomputer kontinuierlich sammeln, können nicht nur gespeichert, sondern auch ausgewertet werden. Arbeitnehmer*innen können anhand der gesammelten Daten vermessen, in ihren Leistungen verglichen und somit auch stärker kontrolliert werden. Welche Fortschritte bringt die Künstliche Intelligenz bzw. das maschinelle Lernen, durch das die Grenzen zwischen Mensch und Maschine im Arbeitsprozess weiter verschwimmen?

Im Rahmen der Digitalpolitischen Winterschule blicken wir hinter den Schleier der schönen neuen Arbeitswelt. Auf der Suche nach einer gewerkschaftspolitischen Antwort wollen wir die digitalen Veränderungen der Arbeitswelt in den Blick nehmen, deren Auswirkungen auf unseren Lebensalltag reflektieren und Ideen für die Zukunft entwickeln.

14.12.2020 – 17.12.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 201214 06

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU,
§ 37 (6), § 46 (7)

Team
Frank Schirmer und N. N.

Arbeit(en) 4.0 – Wie der digitale Wandel unsere Arbeits- und Lebenswelt verändert IMK

Die Arbeitswelt steht vor einem einschneidenden und radikalen Qualitätssprung. Der digitale und technologische Fortschritt kommt im Dienstleistungssektor immer mehr an: SB-Kassen in Supermärkten werden zum Standard, Pflegeroboter ersetzen menschliche Zuneigung, der Nahverkehr ist von selbstfahrenden Bussen und Bahnen dominiert und Lieferdrohnen liefern die Bestellung innerhalb von wenigen Stunden. Was sind nur Utopien und was ist schon bald Realität?

Durch die Digitalisierung verändert sich die Arbeit und die Gestaltung von Arbeitsverhältnissen: Arbeiten ist nicht mehr nur an das Büro gekoppelt, soloselbstständige Crowdworker müssen sich weltweit um Aufträge bemühen. Mit der Digitalisierung verändert sich zugleich auch die Lebenswelt. Permanente Erreichbarkeit durch soziale Netzwerke, Smartphone usw. „Rund um die Uhr" gilt immer mehr im Leben und am Arbeitsplatz.

Die Herausforderung der Gewerkschaft ist die Gestaltung dieses Qualitätssprungs auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene. Im Seminar setzen wir uns mit Themen wie Arbeitsverdichtung, Entgrenzung der Arbeit, Kontrolle von Arbeit, dem Umgang mit eigenen Daten und den verschiedenen Sichtweisen und Akteuren auseinander. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsperspektiven für die Arbeits- und Lebenswelt.

01.03.2020 – 06.03.2020 Gladenbach GL 03 200301 03

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Josef Haverkamp und Stefan Weidinger

Berlin direkt:
Digitalisierung in Beruf und Alltag IMK

Digitalisierung ist weit mehr als das technische Umwandeln analoger Informationen in digitale Formate von Nullen und Einsen. Der zunehmende Einsatz digitaler Technologien verändert unser Leben, unsere Arbeit, unsere Gesellschaft – ob wir wollen oder nicht.

Jede*r macht sich ein eigenes Bild davon, wie die digitale Zukunft aussehen wird. Während die Einen von den Möglichkeiten schwärmen, werden bei den Anderen die Sorgen immer größer. Neben positiven Effekten (z. B. Arbeitserleichterung) führt die Digitalisierung bei vielen zu einem Gefühl des Ausgeliefertseins. Aus Politik und Wirtschaft hören wir Jubelbotschaften über die technischen Möglichkeiten und Mahnungen, den Anschluss auf dem Weltmarkt nicht zu verlieren. Als Antwort auf Vorbehalte und Widerstand ist immer öfter das (wirtschaftspolitische) Mantra, dass „der Mensch im Mittelpunkt stünde" zu hören und zu lesen. Das ist jedoch derzeit weder gesellschaftliche noch betriebliche Realität. Arbeitsverdichtung und Leistungsdruck für Beschäftigte insbesondere in Dienstleistungsunternehmen nehmen deutlich zu. Alternde Belegschaften, dünne Personaldecken und Fachkräftemangel bilden zusammen mit einer immer schneller werdenden Veränderungsdynamik durch den Einsatz digitaler Technologien, die erprobt und modifiziert werden müssen, eine ungesunde Mischung. „Der Mensch", insbesondere der, der abhängig beschäftigt ist, erscheint derzeit so gar nicht „im Mittelpunkt".

Wenn wir als Bürger*innen und Arbeitnehmer*innen nicht länger zum Spielball wirtschaftlicher Interessen werden wollen, müssen wir uns deutlicher einbringen. Dafür ist es notwendig, die Prozesse zu verstehen, Triebkräfte und Barrieren zu erkennen und herauszufinden, was aus unserer Perspektive gesellschaftlich, sozial, ethisch etc. wünschenswert und, was abzulehnen ist.

In diesem Seminar werden grundlegende Wissensbestände vermittelt, von denen aus gewerkschaftliche Positionen entwickelt werden.

24.03.2020 – 27.03.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200324 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
Dr. Nadja Cirulies und Charalampos Karpouchtsis

Big Data, Big Money.
Kapital und Arbeit im digitalen Kapitalismus IMK

Sie sind die finanzstärksten Unternehmen der Welt: Amazon, Microsoft, Apple, Google Alphabet und Facebook. Es sind Internetunternehmen, die heute als Monopole den globalen Markt beherrschen. Macht und Einfluss der Plattformunternehmen gründen sich nicht auf der industriellen Warenproduktion und der Ausbeutung lebendiger Arbeit, sondern auf dem Gewinn und der Verwertung von Daten mit Hilfe von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz. Big Data ist die Grundlage der Wertschöpfung von Plattformunternehmen. Den Datenstrom erzeugen wir, indem wir als User*innen und Konsument*innen Daten tagtäglich freiwillig und kostenfrei zur Verfügung stellen.

Dem digitalen Wandel der Wirtschaft steht ein tiefgreifender Wandel der Arbeit gegenüber. Dabei verschwimmen die Grenzen: zwischen Arbeitnehmer*innen, Kund*innen und Konsument*innen, zwischen abhängig Beschäftigten und Selbstständigen, zwischen Arbeits- und Lebenswelt. Neue Arbeitsformen, wie Crowd- und Clickworking sind entstanden. Die Arbeit der neuen „Arbeitskraftunternehmer*innen" wird digital, ortsunabhängig, zeitlich flexibilisiert und selbst gemanagt.

Im Seminar wollen wir zentrale gewerkschaftspolitische Fragen mit Blick auf den digitalen Kapitalismus diskutieren. Wie kann die Macht der Internetkonzerne zurückgedrängt werden? Wie muss Arbeit sozial abgesichert sein? Wie können Arbeitsbedingungen mitbestimmt und gestaltet werden? Wie können sich Beschäftigte organisieren und Tarifverträge verhandeln? Können Daten die Grundlage für eine freie und sozial gerechte Informationsgesellschaft sein?

06.07.2020 – 10.07.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200706 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Claudia Praetorius und Martin Menacher

Arbeiten 24/7 oder flexible Freizeit? IMK

Wie wir gute digitale Arbeit gestalten können

Die Nutzung von Smartphones, Tablets oder Notebooks verändert unseren Arbeitsalltag. Unsere Arbeit ist nicht mehr nur an den Arbeitsplatz im Betrieb gebunden, sie ist inzwischen oftmals von fast überall möglich. Doch nicht nur der Arbeitsort wird flexibler, sondern auch die Arbeitszeit. Dass etwa dienstliche E-Mails 24 Stunden am Tag und sieben Tage die Woche von nahezu überall auf der Welt abgerufen werden können, verändert die Arbeitsorganisation im Betrieb sowie unser eigenes Arbeitsverhalten. Diese Veränderungen nehmen großen Einfluss auf unser Leben. Die Grenzen zwischen Arbeits- und Lebenswelt verschwimmen und Arbeitnehmer*innen stehen vor der Frage, ob die gewonnene Freiheit ein Vorteil oder eine Belastung für die individuelle Lebensgestaltung ist.

Im Seminar werden wir diese Veränderungen durch den digitalen Wandel in den Blick nehmen und ausgehend von einer Reflexion unseres eigenen Arbeits- und Lebensalltags, Vorstellungen für eine gute digitale Arbeit entwickeln. Anknüpfend an den DGB-Index Gute Arbeit diskutieren wir, welche Rahmenbedingungen die digitale Arbeitswelt benötigt, damit wir unseren Alltag bestreiten können. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsmöglichkeiten, um der Entgrenzung von Arbeits- und Lebenswelt entgegenzuwirken.

08.06.2020 – 12.06.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200608 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Das Seminar findet im Rahmen der Themenwoche „Gute Arbeit hat viele Gesichter" statt.

Freistellung
BU

Team
Anna Merkel,
Mario Angioni
und Frank Schirmer

Der gläserne Mensch IMK

Phantastische Freiheit oder smarte Sklaverei?

Der Datenberg über uns wird immer größer. „Automatisch" hinterlassen wir in unserem Arbeits- und Lebensalltag Datenspuren: Google, Handy, Navigationsgerät, Soziale Medien, getrackte Einkaufswagen im Supermarkt, Computernutzung und digitale Personalverwaltung sind nur einige Beispiele.

Doch je größer der Datenberg wird, desto schwieriger wird es, den Überblick zu behalten. Was passiert mit meinen Daten? Hilft die Nutzung meiner Daten, die Welt ressourcenschonender, sicherer und sozial gerechter zu machen? Führen optimierte Routen, Bewegungstracking etc. zur „smarten Effizienz" oder werden wir dadurch zum „gläsernen Menschen", dessen Leben jederzeit überwacht, kontrolliert und ausgebeutet wird? Sind wir Sklaven unserer Daten oder können wir die, durch den technologischen Fortschritt in der Arbeits- und Lebenswelt, gewonnene Freiheit einfach genießen?

Diesen Fragen stellen wir uns im Seminar. Dazu beschäftigen wir uns mit dem technologischen Wandel der Arbeits- und Lebenswelt und den daraus entstehenden Datenbergen sowie dem Schutz unserer Persönlichkeitsrechte. Gemeinsam diskutieren wir Handlungsoptionen und erarbeiten, wie wir als Arbeitnehmer*innen und Bürger*innen einen Beitrag zu mehr Datensicherheit einerseits und sozialem Fortschritt im Sinne einer Humanisierung der Arbeits- und Lebenswelt andererseits leisten können.

04.05.2020 – 08.05.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200504 04

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Das Seminar findet im Rahmen der Themenwoche „Gute Arbeit hat viele Gesichter" statt.

Freistellung
BU, SU

Team
Josef Haverkamp und Lutz Schneider

Alexa, Siri, Cortana und Co. IMK

Geschlechter- und Arbeitsverhältnisse im digitalen Wandel

Die digitalen Veränderungen unserer Arbeits- und Lebenswelt werden von einem Wandel in den Geschlechterverhältnissen begleitet. Frauen und Männern stehen neue Karrierewege in unterschiedlichen Branchen offen und die Grenzen zwischen „typisch männlichen" und „typisch weiblichen" Berufen verschwimmen. Unseren Haushalt übernehmen digitale Assistenzsysteme, wie „Alexa" und die körperlich schwere Arbeit können zukünftig Roboter und Maschinen übernehmen. Eine Veränderung der Unternehmenskultur hin zu flachen Hierarchien sowie digitale und mobile Arbeit können für Frauen neue berufliche Möglichkeiten schaffen.

Aus einer Sonderauswertung des DGB-Index Gute Arbeit geht allerdings hervor, dass sich Frauen häufiger digitaler Technik ausgeliefert fühlen. Zudem führt bei ihnen digitales Arbeiten häufiger zu mehr Arbeitsbelastung und Frauen können den Einsatz digitaler Technik seltener beeinflussen als Männer. Im Seminar möchten wir prüfen, welche geschlechterpolitischen Ansichten digitalen Veränderungen in der Arbeits- und Lebenswelt zugrunde liegen. In welche Richtungen weist die Digitalisierung? Relativieren die neuen Technologien Ungleichheiten und Rollenbilder oder werden diese verstärkt?

Diesen und weiteren Fragen werden wir im Seminar nachgehen und einige Phänomene von Geschlechter- und Arbeitsverhältnissen im digitalen Wandel beleuchten. Wir erarbeiten, welche Auswirkungen digitale Technik auf Arbeitsteilung, Rollenbilder, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie auf bestimmte Branchen, wie den Care-Sektor, hat. Dabei werden wir auch diskutieren, durch welche Weichenstellungen wir selbst als politische Akteur*innen diesen Prozess zu unseren Gunsten, für eine geschlechtergerechte Arbeits- und Lebenswelt, mitgestalten können.

10.08.2020 – 14.08.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200810 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Anna Merkel und N. N.

Die künstliche Intelligenz gestaltet unsere Zukunft IMK

Gemeinwohl 4.0 geht auch anders!

In unserer Arbeits- und Lebenswelt haben wir heute vielerorts mit digitaler Technik und zu tun. Diese Digitalisierung ist menschengemacht und interessengeleitet, umso wichtiger ist es, dass wir als Arbeitnehmer*innen mitbestimmen und mitgestalten, was sich in Betrieben und Verwaltungen, aber auch der Gesellschaft verändern soll. Durch die Entwicklung Künstlicher Intelligenz bzw. maschinellem Lernen wird sich das ‚Inventar des Möglichen' (Fernand Braudel) zukünftig noch stärker erweitern. Ist mit dem Versprechen, alles schneller, bequemer und flexibler erledigen zu können, die gesellschaftliche Gestaltung des digitalen Wandels im 21. Jahrhundert schon beschrieben?

Wir diskutieren im Seminar, welche Auswirkungen die umfassende Vernetzung und Entwicklung der Künstlichen Intelligenz auf unsere Gesellschaft hat und was es für uns als Arbeitnehmer*innen, als Bürger*innen und als politisch oder ehrenamtlich Aktive bedeutet, wenn Wirtschaft, Politik und Gesellschaft digital werden. Wir wollen erarbeiten, wie wir digitale Technik in den Dienst des Gemeinwohls stellen können. Wem sollen die Daten und KI-Systeme gehören? Wie können Digitalisierungsgewinne für gesellschaftliche Bedarfsfelder genutzt werden? Ausgehend von der Frage, wie Bargeldnutzung, Gesundheitssystem, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, demokratische Beteiligung, Bildung für alle oder die Stadt der Zukunft aussehen könnten, entwickeln wir Ideen für ein lebenswertes Gemeinwesen der Zukunft.

03.08.2020 – 07.08.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200803 04

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
Claudia Praetorius und Lutz Schneider

Die digitale Revolution

Chancen und Risiken der vernetzten Welt

Wem gehören unsere Daten, wie werden wir arbeiten, wie verändern sich Lernen und Bildung? Kommt zukünftig statt dem Postboten die Drohne und werden wir bald alle in selbstfahrenden Autos sitzen?

Die 4. Industrielle Revolution wird in nahezu allen Lebensbereichen deutliche Veränderungen nach sich ziehen. Wohin wird uns das „Internet der Dinge" führen und ist es überhaupt noch beherrsch- und gestaltbar?

Im Seminar werden die wichtigsten Aspekte der digitalen Revolution (Big Data, Algorithmen, Vernetzung von Produktion und Dienstleistungen, künstliche Intelligenz, Datensicherheit und Macht, …) dargestellt sowie Risiken, aber auch Chancen diskutiert.

Seminarschwerpunkt bilden dabei die erwarteten Veränderungen in Wirtschaft und Arbeitswelt sowie Fragen der Mitbestimmung in Betrieb, Unternehmen und Verwaltung und der politischen Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene.

04.05.2020 – 08.05.2020 Brannenburg BA 03 200504 02

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Das Seminar findet im Rahmen der bundesweiten Woche der Digitalisierung statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Teamerin
Christiane Berger

Wer nicht digitalisiert werden will, muss unberechenbar sein! IMK

Wohin führt die Algorithmisierung unseres Lebens?

Künstliche Intelligenz (KI), die auf Basis von Algorithmen lernt und damit Erstaunliches leistet, verändert rasant unsere Welt. Sie wird von global agierenden Unternehmen zur Manipulation von Kaufverhalten und zur Überwachung von Mitarbeiter*innen eingesetzt. Sie wird auch bereits von Staaten eingesetzt, um bestimmtes Sozialverhalten von Bürger*innen zu steuern und Verstöße zu bestrafen.

Die Technik ist jedoch unschuldig. Es sind immer Menschen, die sie für ihre Interessen einsetzen. Sind das aber die Interessen der Mehrheit – unsere Interessen? Derzeit eher nicht. Es braucht einen Gegenentwurf zum rein wirtschaftlichen und machtpolitischen Einsatz von Algorithmen.

In diesem Seminar informieren wir über den Stand und den Einsatz von KI in Unternehmen und Gesellschaften. Wir machen uns ein Bild von den Möglichkeiten und testen dabei unsere Werte u. a. bezogen auf Bürgerrechte, Ethik und Arbeitsschutz. Auf dieser Basis entwickeln wir ein Zukunftsbild davon, wie wir aus gewerkschaftlicher Perspektive künstliche Intelligenz einsetzen können, damit wir in der Arbeit entlasteter, beim Konsumieren ökologischer und gesellschaftlich friedlicher und wohlständiger leben können.

10.08.2020 – 14.08.2020 Walsrode WA 03 200810 03

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Teamerin
Dr. Nadja Cirulies

Alles Lüge?! IMK

Falschmeldungen und Propaganda in Zeiten digitaler Medien

Unser Mediensystem verändert sich tiefgreifend: Wir informieren uns im Netz, diskutieren über Twitter und bilden uns eine eigene Meinung, durch digitale Medien vermittelt. Falschmeldungen und Propaganda sind nicht weit, wo sich Menschen ihre Meinungen bilden. In Zeiten digitaler Medien haben sich die Mittel für Propaganda erweitert. Neben Worten, Bildern und Zahlen gehören heute Algorithmen, Likes und „Social Bots" zum propagandistischen Repertoire. Falschmeldungen im Netz können enorme Auswirkungen haben: für Einzelne, für Gruppen und Organisationen, sogar für Staaten. Dabei wird gezielt mit den Ängsten, Sorgen und Hoffnungen der Menschen gespielt und Emotionen erzeugt. Dies wird insbesondere bei den PR-Strategien rechter Bewegungen und Parteien deutlich.

Demgegenüber haben freie Medien eine wichtige demokratische Funktion, indem sie Informationen prüfen, Zusammenhänge darstellen sowie durch Kritik und sachliche Diskussion die Meinungsbildung fördern. In diesem Zusammenhang werden Medien oftmals als „vierte Gewalt" (öffentliche Medien) oder sogar als „fünfte Gewalt" (soziale Medien) im Staat angesehen. Ausgehend von der eigenen Mediennutzung erarbeiten wir uns im Seminar eigenes Handwerkszeug zum Verfassen von Nachrichten und Recherchieren von Fakten. Wir hinterfragen, wie glaubwürdig die vermittelten „Fakten" in den Medien sind und lernen, wie „Fakten-Checker*innen" arbeiten, wie Falschmeldungen gemacht werden, wie Bilder und Videos manipuliert werden können und, wie „Social Bots" funktionieren.

19.04.2020 – 24.04.2020 Gladenbach GL 03 200419 01

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Claudia Praetorius und Josef Haverkamp

„Wer regiert in der digitalisierten Gesellschaft?“ IMK

Presse-, Rundfunk- und Meinungsfreiheit sind zentrale Werte unserer Demokratie. Aber wer verfügt über die Medien – auch in einer immer digitalisierter werdenden Welt? Private Unternehmen wie Facebook, Google, Apple oder Amazon organisieren Milliarden von Menschen. Die chinesischen Tech-Giganten Tencent und Alibaba sind weltweit auf dem Vormarsch. Aber auch in Deutschland sind es wenige Unternehmen, die weite Teile des Medienmarktes beherrschen. Was sind die Auswirkungen? Welche Bedeutung hat der öffentlich-rechtliche Rundfunk in diesen Entwicklungen? Wie kann Meinungsvielfalt in diesen Marktprozessen gewahrt werden? Welche Instrumente zur Vermeidung von Monopolen (Konzentrationskontrolle) gibt es in Deutschland und Europa? Wie ist das Verhältnis von ökonomischer Macht, Medienmacht und Politik in der Demokratie einzuschätzen? Was ist nötig, damit die demokratische Funktion der Medien gestärkt und unterstützt werden kann?

- Kleine Geschichte der Medienordnung der Bundesrepublik
- Der Aufbau und die Bedeutung des öffentlich-rechtlichen Rundfunksystems
- Der internationale Medienmarkt und seine großen Player in Deutschland mit seinen vielfältigen Verflechtungen
- Instrumente der Konzentrationskontrolle in Deutschland und Europa
- Die großen Vier im AGFA (Apple, Google, Facebook und Amazon) und die neuen Giganten aus China
- Beherrscht ökonomische Medienmacht auch automatisch die Öffentlichkeiten?
- Welche Möglichkeiten haben der/die einzelne User*in und die Politik, demokratische Öffentlichkeiten zu erhalten und zu fördern?

03.05.2020 – 08.05.2020 Gladenbach GL 03 200503 02

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Das Seminar findet im Rahmen der bundesweiten Woche der Digitalisierung statt.

Freistellung
BU

Team
Karlheinz Grieger und Helgo Ollmann

„Hört die anderen Wellen – Hacktivismus und neue digitale Informationsströme“ IMK

Medien haben eine wichtige (demokratische) Funktion in der Gesellschaft. Die Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik forderte Teilhabe am neuen Medium Rundfunk.

Widerstandssender kämpften gegen die Gleichschaltung der Medien in der Nazi-Diktatur. Nach dem Krieg sollte ein öffentlich-rechtliches Rundfunksystem Demokratie fördern. Die APO der 60er Jahre und die sozialen Bewegungen der 70er und 80er Jahren wollten mehr Teilhabe und Meinungsfreiheit. Freie Radios und Medienwerkstätten entwickelten neue Gegenöffentlichkeiten.

Mit dem Internet öffneten sich vielfältige neue Informations- und Kommunikationskanäle: Welches demokratisches Potentiale haben Blogs, Podcasts und soziale Netzwerke heute? Wie sind „Hacker“, „Cracker“ und Whistleblowing (z. B. Wikileaks) einzuordnen? Was ist das sog. „Darknet“? Welche Bedeutung hatten Partizipationsbestrebungen in der Vergangenheit? Welche Chancen bestehen heute, Teilhabe am politischen Geschehen und im gewerkschaftlichen Kontext zu fördern?

- Arbeiterradiobewegung, Arbeiterpresse und Arbeiterfilm in der Weimarer Republik.
- Widerstandssender im Kampf gegen die Gleichschaltung der Medien in der Nazi-Diktatur.
- Wie entsteht der öffentlich-rechtliche Rundfunk nach dem Krieg und wie ist er organisiert?
- Die Forderungen der APO und die alternativen Medien der sozialen Bewegungen der 70er und 80er Jahre: Beispiel Radio Dreyeckland und Radio Unerhört Marburg (mit Exkursion).
- Bürgermedien heute.
- Podcasts, Blogs, soziale Netzwerke, das „Darknet“ – neue Gegenöffentlichkeiten heute? Welches Potential für gesellschaftliche Teilhabe besitzen digitale Informationsströme, wo liegen die Gefahren?
- Hacktivismus-, Wikileaks und Whistleblower*innen – Wichtige Transparenz und Aufklärung oder kriminelle Aktionen?

26.01.2020 – 31.01.2020 Gladenbach GL 03 200126 02

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
Karlheinz Grieger und Helgo Ollmann

Vom Buchdruck zum mobilen Internet – Mediengeschichte IMK

Medien verbreiten Information, schaffen Öffentlichkeiten und ermöglichen Teilhabe am Weltgeschehen. Sie können aufklären und Orientierung bieten, aber auch manipulieren und der Agitation dienen. In der Geschichte haben „Medienrevolutionen" neue Möglichkeiten der Verbreitung von Meinungen und Nachrichten erschlossen. Dabei gab und gibt es Kämpfe darum, wer seine Botschaft verbreiten kann und wer nur Empfänger*in der Nachricht bleibt.

Wir geben einen Überblick über Stationen der Medienentwicklung und untersuchen, welche gesellschaftlichen Umwälzungen mit einem jeweils neuen Medium einhergingen: Wie hat sich Öffentlichkeit verändert? Welche gesellschaftlichen Gruppen haben profitiert? Welche Positionen hatte die Arbeiterbewegung?

- Erfindung des Buchdrucks
- Zeitungen
- Plakate
- Fotografie
- Vom Radio zum Digitalfernsehen
- Entwicklung des Internets
- Sender*in und Empfänger*in im Zeitalter der weltweiten Vernetzung
- Mobiles Internet, Smartphone und Web 2.0

09.08.2020 – 14.08.2020 Gladenbach GL 03 200809 02

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen des 6. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Karlheinz Grieger und Helgo Ollmann

Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Gesellschaftliche Entwicklung und Politik

- Demokratie leben
- Migration gestalten
- Kultur (in) der Gesellschaft

Gesellschaftliche Entwicklungen und Politik

*Unter dem Titel „Gesellschaftliche Entwicklungen und Politik" setzen wir uns kritisch mit aktuellen Neuerungen, dem Wandel gesellschaftlicher Strukturen und deren mögliche Konsequenzen für konkretes gewerkschaftliches Handeln auseinander. Unterschiedlichste Seminare versuchen, auf der Grundlage fundierter Analysen gesellschaftliche Entwicklungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und mit den Lebenserfahrungen der Teilnehmer*innen zu verknüpfen. In den Seminaren von „Demokratie leben" und „Migration gestalten" werden die Fragen aufgegriffen, die sich Teilnehmende angesichts von gesellschaftlichen und globalen Krisen stellen.*

„Kultur (in) der Gesellschaft" beinhaltet einen weiten Kulturbegriff und ermöglicht die Betrachtung verschiedener kultureller Phänomene in unserer Gesellschaft.

Demokratie lebt vom Mitmachen IMK

In einer Demokratie zu leben will gelernt sein. Das sehen wir an vielfältigen Problemen in demokratischen Ländern heute: Fast überall wird mehr Beteiligung an gesellschaftlichen Entscheidungen gefordert. Gleichzeitig geben nicht wenige Menschen bei Wahlen völkisch-nationalistischen Parteien den Vorzug und eine zu geringe Wahlbeteiligung wird beklagt. Bei uns bringen sich viele Menschen aktiv demokratisch ein und gestalten die „Herrschaft des Volkes" mit: Als Elternvertreter*in in der Schule, als Betriebsrät*in im Unternehmen, Personalrät*in in der Verwaltung oder als Demonstrant*in auf der Straße.

Im Seminar wollen wir uns damit auseinandersetzen, was eine lebendige Demokratie ausmacht, welche Kritik es am gegenwärtigen politischen System und seinen Beteiligungsmöglichkeiten gibt und, wie wir die Demokratie gemeinsam stärken können. Dabei gehen wir auf Themen, wie das Funktionieren von Demokratie mit Parlamenten, Medien, Lobby- und Interessengruppen etc. ein. Gemeinsam diskutieren wir die Möglichkeiten persönlicher, betrieblicher und gewerkschaftlicher Beteiligung und behandeln weitere Formen demokratischen Protests in Initiativen und Gruppen. Ziel des Seminars ist es auch, eigene Handlungsfelder und -ideen zu entdecken und zu entwickeln, mit denen jede*r Einzelne sich (wieder) gerne politisch einbringt.

23.03.2020 – 27.03.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200323 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Sabine Zürn und Marcus Peyn

Neue Unübersichtlichkeit – Parteien und Parlamente im Wandel

Die Wahlbeteiligung in Deutschland ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Indessen ist dadurch die Realpolitik in der parlamentarischen Demokratie nicht unbedingt einfacher geworden.

Erkennbar hat sich die einstige Politikordnung der alten Bundesrepublik – samt ihrer stabilen Mehrheiten und stabilen Regierungen – gelockert. Von Veränderungen in der politischen Tektonik war die Rede. Die Zukunft der herkömmlichen Volksparteien scheint unklar, in der politischen Auseinandersetzung wirken Programmatik und moralische Leitlinien mitunter brüchig und bleiben unverstanden. Auf manchem Politikfeld bereitet auch die Unterscheidbarkeit der Positionen Schwierigkeiten. Neue Gruppierungen und Parteien sind entstanden, die Zusammensetzung der Parlamente ist unübersichtlicher geworden und allerlei Koalitionskonstellationen werden praktiziert. Zudem wird in der politischen Debatte öfter eine direktere Bürgerbeteiligung (etwa über Referenden) eingefordert.

Im Seminar geht es zunächst um grundlegende Fragen von Demokratie, Meinungsbildung und Parlamentarismus. Aktuelle Krisenerscheinungen werden in den Blick genommen und Möglichkeiten der Teilhabe in demokratischen Verhältnissen vorgestellt und diskutiert. Zudem werden wir einen analytischen Blick auf jüngere Wahlergebnisse werfen.

21.09.2020 – 25.09.2020 Saalfeld SF 03 200921 03

ver.di GPB

Seminargebühr ..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Wer ist das Volk?

„Volk", „Kultur", „Identität". Kampfbegriffe populistischer Bewegungen in vielen Ländern. Wieso werden Demokraten*innen immer wieder „überrascht" von deren Erfolgen?

„Anti-Establishment": Worte und Aktionen besetzten Kommunikationskanäle, inszenieren Politik, motivieren zu Entwertung und Hass, verharmlosen die Beziehung zu Gewalt und Terror. Was hindert klassische Institutionen, ihre Positionen wirksamer zu machen? Gibt es ein Versagen der Institutionen?

Zentrale Bedrohungen für Demokratie und Rechtsstaat in Europa bleiben bestehen: Die anhaltende Euro-Bankenkrise und zunehmende soziale und ökonomische Ungleichheit. Perspektivverlust und Abstiegsfurcht werden Nährboden populistischer Forderungen nach „Wiedergewinnung der Souveränität".

Kann man „linken" gegen „rechten" Populismus setzen? Ist der Kampf „Fakten gegen Fiktion" fruchtlos? Was bedeutet hier „Argumentieren"?

Unsere Strategie lautet: Zeichen setzen – Haltung zeigen – Deutungsrahmen und Ebenen der Auseinandersetzung bestimmen.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Norbert Großhauser-Fernau und N. N.

31.05.2020 – 05.06.2020 Brannenburg BA 03 200531 01

Der feine Unterschied zwischen Golf fahren und Golf spielen

Soziale Ungleichheit in Deutschland begreifen

Deutschland ist eine sozial ungleiche Gesellschaft. Bedeutet dies nur, einige haben so viel Geld, dass sie es in ihrem gesamten Leben nicht ausgeben könnten, während Hartz-IV-Empfänger*innen täglich mit ihrer Armut umgehen müssen? Oder heißt das auch, einige wenige bestimmen, wo es politisch und kulturell in unserem Land lang geht? Und ist das gerecht?

Im Seminar schauen wir uns genauer an, wie sich die Sozialstruktur einer Gesellschaft sozialwissenschaftlich bestimmen lässt und welche Konsequenzen eine ungleiche Verteilung von Besitz für das Leben des Einzelnen, die Kultur, die Herrschaftsverhältnisse und unsere Demokratie haben kann.

Daraus ergibt sich die Frage: Wie können wir als Gewerkschafter*innen kulturelle und soziale Ungleichheit in der Praxis berücksichtigen, um unsere Ziele zu erreichen?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen des 6. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Heidi Weise und Christian Vogt

26.07.2020 – 31.07.2020 Gladenbach GL 03 200726 04

Lobbyismus und „Soziale Marktwirtschaft“

Politische, soziale und wirtschaftliche Interessen werden in Deutschland überwiegend über Verbände gebündelt, organisiert und an die politischen Adressaten geleitet.

Doch Lobbyarbeit wird in der deutschen und europäischen Öffentlichkeit nicht nur als demokratische, am Gemeinwohl orientierte Interessenvermittlung wahrgenommen, sondern auch als organisierte Einflussnahme von Interessengruppen auf die Politik mit fließendem Übergang zu Patronage und Korruption. Die Forderung nach größerer Transparenz der Art und Weise, wie von Verbandsvertretern auf politische Entscheidungen Einfluss genommen wird, zielt darauf, illegitime Aktionsformen und Auswüchse des Lobbyismus zu verhindern.

- Was ist Lobbyismus?
- Wie wirkt er in unserer Marktwirtschaft?
- Lobbyorganisationen
- Lobbyismus beginnt manchmal bereits in der Schule
- In die Rolle der Lobbyisten schlüpfen (Planspiel/Rollenspiel)
- Alternativmodelle
- Gewerkschaftliche Positionen/Beschlüsse

In unserem Seminar wird das Phänomen des Lobbyismus insbesondere aus Sicht abhängig Beschäftigter kritisch beleuchtet.

31.08.2020 – 04.09.2020 Undeloh UN 03 200831 02

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
„Leuchtturm-Team“

Nach allen Regeln der Macht!

Arbeit und politisches Engagement im Umfeld von Karrieren, Strategien und konkreten Abhängigkeiten

„Karriere": ein Wort in aller Munde. Immer neue Managementliteratur zu Aufstieg, Führung und Erfolg wird verkauft. Frauen und Männer zeigen Interesse daran, von Erkenntnissen zu sozialer Macht und Erfahrungen in der Machtausübung zu profitieren. Was müssen sie wissen, um nicht zur naiven, passiven Schachfigur zu werden? Wie sichern wir uns aktiv Spielräume?

Wir schärfen in diesem Seminar Wahrnehmung und strategisch-taktisches Denken im Umgang mit Menschen, Situationen und Strukturen, um auch in verschärften „Machtspielen" unsere Interessen zu behaupten.

- Abhängigkeiten erkennen, vermeiden, nutzen
- Inszenierung der Macht im Betrieb
- Karriere: Mitkämpfen oder „Heraushalten"?
- Machtfragen- Autoritäten in der Unternehmenspolitik erkennen

02.08.2020 – 07.08.2020 Brannenburg BA 03 200802 02

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Norbert Großhauser-Fernau und N. N.

Gott erschuf in seinem Zorn die Senne bei Paderborn (alte Soldatenweisheit) IMK

Vom Truppenübungsplatz zum Nationalpark?

Truppenübungsplätze dienen als Übungsfeld für das Militär und somit immer auch der Vorbereitung von Kriegen. Seit 125 Jahren wird die Senne in Ostwestfalen-Lippe militärisch genutzt. Sowohl die Bundeswehr als auch die britische Rheinarmee üben hier für ihre Einsätze in den Kriegsgebieten weltweit. Dass sich hier dennoch eine einzigartige, lebendige Kulturlandschaft mit einer enormen Artenvielfalt erhalten und punktuell weiterentwickeln konnte, ist ein großer Gewinn, den es sinnvoll zu nutzen gilt. Im Jahr 2019/2020 wird ein bedeutender Teil der britischen Streitkräfte endgültig aus Deutschland abgezogen. Dennoch soll der Truppenübungsplatz Senne weiterbestehen. Gegen diese Planung gibt es gesellschaftlichen Widerstand in Ostwestfalen-Lippe und Nordrhein-Westfalen.

Mit diesem Seminar möchten wir einen Schritt in die friedliche „Rückeroberung" und zivile Nutzung der nahegelegenen Truppenübungsplätze aufzeigen. Wir bearbeiten die Frage, wie Konversionsprozesse im Sinne von Mensch und Natur politisch gestaltet werden können und welche Nutzungskonzepte möglich sind. Unser Ziel ist es, ein Alltagsbewusstsein für Friedensprozesse zu schärfen und zu verdeutlichen, dass Friedensgeschichte immer von Menschen gestaltet werden kann. Dazu trägt eine Exkursion in die Sennelandschaft im Rahmen der Veranstaltung bei. Die Teilnehmer*innen lernen die Geschichte der Sennelandschaft kennen und erfahren vom vielfältigen Einsatz für Frieden und Naturschutz in dieser Region.

22.06.2020 – 26.06.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200622 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Teamer
Reinhard Borgmeier

Meinungsmache oder „Sie müssen keine Meinung haben, wir machen das schon für Sie!"

Verbände sind Organisationen, Interessen-, Fach-, Berufsvereinigungen und Standesorganisationen, in denen sich Personen zur Verfolgung gemeinsamer Ziele zusammenschließen. Sie sehen ihre Aufgabe darin, die jeweils besonderen Interessen ihrer Mitgliedschaft öffentlich zu machen und in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen (Lobbyismus). Verbände sind idealerweise Repräsentanten gesellschaftlicher Vielfalt und als solche für die Vermittlung der Interessen zwischen Regierung, Parteien und Interessengruppen wichtig.

Doch Lobbyarbeit wird in der deutschen und europäischen Öffentlichkeit nicht nur als demokratische, am Gemeinwohl orientierte Interessenvermittlung wahrgenommen, sondern auch als organisierte Einflussnahme von Interessengruppen auf die Politik mit fließendem Übergang zu Patronage und Korruption. Die Forderung nach größerer Transparenz der Art und Weise, wie von Verbandsvertretern auf politische Entscheidungen Einfluss genommen wird, zielt darauf, illegitime Aktionsformen und Auswüchse des Lobbyismus zu verhindern.

In diesem Seminar wollen wir den Einfluss von Massenmedien und Lobbyisten auf die persönliche Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in politischen und gesellschaftlichen Prozessen näher untersuchen:

Wie entsteht eine Meinung im Kopf? Was sind Massenmedien und wie tragen sie zur Meinungsbildung bei? Rolle und Funktion von Presse, Funk und Fernsehen Wie sehen die Eigentumsverhältnisse im Mediensektor aus? Gibt es politische Abhängigkeiten und Orientierungen? Wie frei sind Journalisten in der Berichtserstattung? Neue Medien – Chancen und Gefahren „Fake News" und Verschwörungstheorien – wie kann man sie erkennen? Wo beginnen Lobbyismus und Meinungsmache? Wer und was verbergen sich hinter den vielen „gut gemeinten" (Lobby-)Initiativen? Wie finde ich im Labyrinth der angebotenen Meinungen meinen eigenen Weg? Wie weit kann ich den Nachrichten trauen? Welchen Einfluss können Gewerkschaften nehmen?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
„Leuchtturm-Team"

22.06.2020 – 26.06.2020 Undeloh UN 03 200622 01

Frauen und Menschenrechte – ein altes Thema mit neuer Brisanz

Dass Menschenrechte auch Frauenrechte sind, stellt hierzulande wohl kaum jemand ernsthaft infrage. Doch es gibt politischen Aufwind für Menschen, die ein „völkisches Familienmodell" favorisieren und eine Rückkehr zu traditionellen Rollenmustern fordern. Und so werden auf der einen Seite Gleichstellungsmaßnahmen und Genderforschung politisch attackiert und Vertreterinnen auf Plattformen diffamiert. Wir beobachten darüber hinaus zunehmend Menschenrechtsverletzungen, die speziell Frauen und Mädchen betreffen, während gleichzeitig Schutzräume geschlossen und Hilfsangebote eingestellt werden. Hier helfen fundierte Kenntnisse über das Warum und die Inhalte der Menschenrechte – insbesondere der Frauenrechtskonvention weiter.

Auf der anderen Seite hat Brandenburg als erstes Bundesland ein Parité-Gesetz zur politischen Beteiligung verabschiedet. Auch in Unternehmen gibt es immer öfter die Einsicht, dass die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen und in jeder Hinsicht Vorteile bringt.

Im Seminar gehen wir u. a. folgenden Fragen nach: Wie stellt sich die Situation von Frauen derzeit in Deutschland und bei unseren europäischen Nachbarn dar? Was haben Gesellschaft und Politik in der Vergangenheit geschafft und umgesetzt und welche neuen Herausforderungen stellen sich? Wie und von wem müssen die Menschenrechte für Frauen und Mädchen aktuell und in Zukunft geschützt und verteidigt werden?

04.08.2020 – 07.08.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200804 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Teamerin
Dr. Nadja Cirulies

Stadt und Land – Vom Leben in anregenden Städten und verödender Provinz

In vielen Gegenden der Welt wachsen die Mega- und Metropolregionen, während gleichzeitig andernorts schrumpfende Kleinstädte und vereinsamte Landschaften entstehen. Bevölkerungsverluste und Arbeitsmarktveränderungen krempeln so manche Region – auch in Deutschland – regelrecht um und führen in ökonomischer, sozialer und kultureller Hinsicht zu neuen Herausforderungen. Wie leben die Menschen in schrumpfenden Regionen, bieten sich so auch Chancen, gibt es gar einen Luxus der Leere? Welche Folgen werden knapper werdender Wohnraum und steigende Mieten in den quirligen Wachstumsregionen haben – während der Wert mancher Immobilie in der abgehängten Provinz zusehends verfällt?

Im Seminar werden wir uns besonders die Lage in den östlichen Bundesländern vergegenwärtigen, da hier seit drei Jahrzehnten in drastischer Weise sowohl Schrumpfungs- als auch Neustrukturierungsprozesse im Gange sind, deren vorläufige Ergebnisse allenthalben zu besichtigen sind.

Wird das Ende des klassischen Industriezeitalters letztlich unsere räumlich-soziale Umwelt genauso durcheinanderwirbeln, wie dies einst im Zuge der Industriellen Revolution geschehen ist?

Haben die Prozesse eine soziale Entmischung zur Folge, die schleichend – aber mit großen Auswirkungen – eine neue Klassengesellschaft entstehen lässt?

Im Seminar werden wir uns auch mit dem politischen Umgang mit diesen Fragen beschäftigen (Wohnungsfrage, Infrastruktur, Förderung des ländlichen Raumes).

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

08.06.2020 – 12.06.2020 Saalfeld SF 03 200608 04

Heimat und Politik

Seit einiger Zeit wird – auch in politischen Diskussionen – viel über „Heimat" oder die Angst vor deren Verlust gesprochen. Was genau bedeutet Heimat – ist es der Duft von Bratwurst, ein wohliges Gefühl, eine bestimmte Erinnerung oder schlicht, „wenn sich das Wlan automatisch verbindet"?

Heimatfilm, Heimatroman, „Neue Heimat", Heimatschutz, Heimatkunde, Heimatland, Heimatlos – neuerdings gar ein Heimatministerium. Ist Heimat eine deutsche Angelegenheit – oder warum gibt es dieses Wort nicht in anderen Sprachen?

Was wird transportiert, wenn man diesen Begriff gebraucht? Ist „Heimat" ein neutraler Begriff, der mit allen möglichen Inhalten verschiedenster politischer Couleur gefüllt werden kann? Oder ist mit Heimat immer Heimattümelei, Borniertheit, Ausschluss verbunden? Und sollte man diesen Begriff dann nicht besser vermeiden? Was ist von Versuchen zu halten, die den Begriff der Heimat für eine emanzipatorische, soziale und widerständische Politik reklamieren?

Wir wollen uns in dem Seminar mit verschiedenen Facetten des Begriffs „Heimat" beschäftigen – mit der Frage, ob dieser Begriff für die politische Auseinandersetzung taugt. Im Seminar werden wir uns der Thematik über Texte unterschiedlicher Horizonte und Zeiten nähern. Auch mediale Erlebnisse aus Film und Musik werden im Seminar unter die Lupe genommen: „Seemann – Deine Heimat ist das Meer…"

14.12.2020 – 18.12.2020 Saalfeld SF 03 201214 02

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Nadja Rakowitz und Achim Czeschka

Rechts-Terrorismus: Unterschätzte Gefahr

Die Gefahr organisierter rechter Terrorstrukturen für die Menschen und die demokratische Gesellschaft rückt nur langsam ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Todeslisten auf denen Gewerkschafter*innen, Politiker*innen, Journalisten*innen und Menschen stehen, die als Feinde der nationalen Gesinnung bezeichnet werden, und der Mord an Walter Lübcke haben die Öffentlichkeit kurzzeitig aufgerüttelt.

Dabei ist rechter Terror kein neues Phänomen in der Bundesrepublik und hat eine Tradition, die sich bereits aus der Frühphase der Bundesrepublik begründete. Während es jedoch über den linken Terror der Baader-Meinhof-Gruppe viele Bücher, Filme und öffentliche Debatten gibt und der Islamismus als akute Gefährdung europäischer Zivilgesellschaften angesehen wird, ist über die lange Blutspur der Opfer des rechten Terrors relativ wenig bekannt.

2011 wurde die Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund" aufgedeckt. Sie hatte 10 Menschen umgebracht. Seit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten wurden mindestens 193 Menschen von rechten Schlägern getötet. Das Seminar gibt einen Überblick zur Geschichte und zur aktuellen Bedrohung durch den Rechtsterrorismus.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

02.08.2020 – 07.08.2020 Mosbach MO 03 200802 05

Rechtspopulismus – bester Freund des Neoliberalismus?!

Weltweit nehmen rechtspopulistische und rechtsextreme politische Strömungen zu. In Europa ist nicht nur Deutschland besonders betroffen. Auch in Ländern wie Frankreich, Holland, Ungarn, Polen, Österreich und Italien können wir ähnliche Tendenzen erkennen. Woran liegt das? Kann das mit unserer neoliberalen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zusammenhängen? Ist der Rechtsextremismus die „Klebmasse" für den entfesselten Kapitalismus in einem neoliberalen Glaubenssätzen verhafteten Wirtschaftssystem (Herbert Schui)?

- Was bedeutet rechtspopulistisch, rechtsradikal oder rechtsextrem?
- Wofür steht eine neoliberale Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung?
- Welche besondere Rolle spielt darin „der Markt"?
- Was bedeutet das für demokratische Rechte und Regeln des Zusammenlebens?
- Muss und kann die Demokratie verteidigt werden oder ist das alles gar nicht so schlimm?
- Welche Haltungen haben die Gewerkschaften?

05.10.2020 – 09.10.2020 Undeloh UN 03 201005 02

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
„Leuchtturm-Team"

Berlin direkt: Die Stimme erheben!

Widerständiger Umgang mit Rechtspopulismus im (Arbeits-)Alltag

Wir erleben seit Jahren nicht nur eine zunehmende gesellschaftliche Akzeptanz rechter Verhaltensweisen und Ausdrucksformen, sondern erkennen (mit großem Unbehagen), wie gekonnt Rechtspopulist*innen inzwischen ihre Weltsicht transportieren. Und immer öfter passiert DAS: In der Diskussion mit den Arbeitskolleg*innen, im Gespräch mit der Tante oder beim Grillen mit dem Sportverein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht, widersprochen, die rechten Parolen nicht einfach so stehen lassen.

Diese Situationen begegnen uns überall: An der Kasse des Supermarktes, auf dem Spielplatz, in der Bahn oder in der Kantine. Mit Worten fängt es immer an – am Ende stehen Taten. Das muss verhindert werden. Wer, wenn nicht wir, können durch Widerspruch, deutliches Positionieren und engagierte Diskussionen ein Zeichen setzen, die Stimmung in unserem Umfeld beeinflussen, Menschen zum Nachdenken bringen und Zweifelnden ein Beispiel geben.

Dazu werden wir in diesem Seminar unsere Wahrnehmung für rechtspopulistische Strategien schärfen, Gespräche mit Expert*innen führen sowie unsere Schlagfertigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit trainieren. Das wird uns in Zukunft ermöglichen, schneller und effektiver rechten Sprüchen, ausgrenzenden und diffamierenden Äußerungen Paroli zu bieten. Dazu werden wir gängige rechtspopulistische Strategien untersuchen und gemeinsam üben, das Wort zu ergreifen, um für Wertschätzung und solidarische Alternativen zu streiten. Mit verschiedenen Techniken werden wir Hemmschwellen abbauen und lernen, die Schrecksekunde zu überwinden. Am Ende werden wir rhetorisch schlagfertiger sein und den Mut haben, in Zukunft immer öfter einzuschreiten.

- Begriffsklärungen: Rechtspopulismus – Rechtsextremismus
- Rechtspopulistische Strategien: Die Macht der Parole
- Das Syndrom der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit
- Wirksam widersprechen, Haltung zeigen und selbstbewusst handeln

14.01.2020 – 17.01.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200114 02

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Dr. Nadja Cirulies und Herbert Schmidt

Mutig gegen Fremdenfeindlichkeit

Ein Gespenst geht um in Europa – die Fremden kommen! Weltweit sind so viele Menschen vor Krieg, Hunger und Verfolgung auf der Flucht, wie seit Ende des 2. Weltkrieges nicht mehr.

Wenige erreichen Europa, noch weniger erreichen Deutschland. Es gibt Bilder von Flüchtlingen, die im Fernsehen, im Internet und in anderen Medien vermittelt werden. Das Spektrum reicht von „Refugees Welcome" bis zu „Die zerstören das Abendland". Jede, jeder hat Gutes oder Schreckliches gehört, erfahren oder erlebt.

Was ist Populismus, was sind Fakten?

Neben theoretischem Basiswissen, geben wir dir notwendige Instrumente an die Hand, mit denen du fremdenfeindlichen Parolen auch in deiner praktischen Arbeit wirksam entgegentreten kannst.

16.02.2020 – 21.02.2020 Gladenbach GL 03 200216 03

Seminargebühr ..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Helga Zimmermann
und N. N.

Offensiv in die Auseinandersetzung!

Rechtspopulismus im Betrieb

Gewerkschaften stehen für demokratische Werte wie Menschenwürde, Gerechtigkeit, Pluralität, Toleranz, Solidarität, die für jede Person gelten, unabhängig von ihrer Herkunft, kulturellen oder geschlechtlichen Identität, Religion, ihres Aussehens oder Alters. Mit dem zunehmend lauteren Auftreten der Rechtspopulist*innen, mit rechten Äußerungen und Ressentiments, geraten diese Werte unter Druck. Zwar haben Rechtspopulist*innen bei den vergangenen BR-Wahlen kaum Erfolg gehabt, doch die Angriffe von Rechts auf Gewerkschaften und Betriebsräte formieren sich, definieren sich z. B. als patriotisches Sprachrohr der Arbeitnehmerinteressen. Wir werden die Strategie der AfD und AfD-naher Gruppierungen wie AVA, AidA u. a. sowie den betrieblichen Nährboden für Rechtspopulismus in den Blick nehmen. Zugleich werden wir erfolgreiche betriebliche Gegenwehr thematisieren, um Rassismus im Betrieb keinen Platz zu bieten. Der Arbeitsplatz ist ein harter „Kampfplatz" um Deutungen. Wir wollen menschenfeindlichen Äußerungen widersprechen und zugleich mit den Kolleg*innen weiterhin gut zusammenarbeiten. Wie kann es uns gelingen, mit Anhänger*innen oder Sympathisant*innen rechtspopulistischer Bewegungen aus einer Abwehrhaltung und einem Rechtfertigungsdruck auszusteigen und zu Differenzierungen und ernsthaften Diskussionen zu gelangen? Wo liegen die Grenzen? Wann sollten wir klare Kante und wann Dialogbereitschaft zeigen?

06.04.2020 – 09.04.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200406 05

Seminargebühr ..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Teamer
Herbert Schmidt

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Wer hat das nicht schon mal erlebt? Ein Kollege schimpft über „die schmarotzenden, kriminellen Ausländer", die Teamkollegin lässt sich über die „faulen Sozialhilfeempfänger" aus, der Onkel erregt sich über Arbeitslose: „Wer Arbeit will, findet auch eine." Nun heißt es, geschickt zu argumentieren. Solchen Vorurteilen und Verurteilungen etwas entgegenzusetzen, ist oft nicht leicht.

Wir bieten dir Hilfe für sinnvolles und angemessenes Argumentieren und das Erschließen von Gegenargumenten. Du bekommst konkrete Antworten auf die Fragen: „Was tun, wenn Stimmen und Aussagen schärfer werden?" und „Was steckt hinter markigen Sprüchen und Parolen?" Wir unterstützen dich in diesem Seminar darin, Partei zu ergreifen für Menschenrechte, Toleranz, Respekt, Gewaltfreiheit und eine zivile politische Kultur.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Helga Zimmermann und Mike Schneider-Mrosowski

27.09.2020 – 02.10.2020 Gladenbach GL 03 200927 01

Für eine gelebte Solidarität IMK

Aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung am Arbeitsplatz

Der Betrieb ist ein Ort, an dem Arbeitnehmer*innen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, politischer Einstellung und unterschiedlichen Glaubens miteinander umgehen und auf Augenhöhe zusammenarbeiten müssen. Ungleichbehandlungen, Ausgrenzung, rassistische Sprüche oder rechte Stammtischparolen treten auch im Arbeitsalltag auf. Dabei belasten Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung am Arbeitsplatz nicht nur die Betroffenen, sondern spalten die Belegschaften und verhindern ein solidarisches Miteinander im Einsatz für gute Arbeitsbedingungen für alle. Die soziale und kulturelle Vielfalt der Arbeitnehmer*innen muss immer wieder zu einem gemeinsamen und solidarischen Handeln zusammengeführt werden. Denn nur gemeinsames Handeln macht stark.

Wir möchten uns in diesem Seminar eingehend mit den gewerkschaftlichen Grundwerten, Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Solidarität auseinandersetzen und fragen uns, wie ein solidarisches Miteinander am Arbeitsplatz heute aussehen kann. Gemeinsam hinterfragen wir, wie ein solidarischer Umgang untereinander, besonders auch in internationalen Belegschaften, aktiv gefördert werden kann. Dabei geht es auch um kritische Blicke in unser Alltagsleben, in das Miteinander in Schule, Ausbildung und in unseren Organisationen. Der erste Schritt zur Veränderung ist, Vorurteile – bewusste oder unbewusste - sichtbar zu machen und zu verstehen, wie Diskriminierung vor sich geht. Im Seminar sensibilisieren wir für die Wahrnehmung des alltäglichen Rassismus in Betrieb und Gesellschaft und entwickeln Handlungsstrategien, die Diskriminierung und den dahinterliegenden Machtverhältnissen den Boden entzieht.

06.01.2020 – 10.01.2020 Bielefeld-Sennestadt	BI	03 200106 01
04.01.2021 – 08.01.2021 Bielefeld-Sennestadt	BI	03 210104 01

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU
§ 37 (6), § 46 (7)

Team
Helga Zimmermann und Lutz Schneider

Einwanderungsland Deutschland

Die politische Debatte zu Fragen der Einwanderung und Integration in Deutschland hat sich erkennbar verschärft, seit die Anzahl der Menschen deutlich zugenommen hat, die sich hier Frieden, Arbeit, Wohnung, soziale Sicherung – überhaupt ein menschwürdiges Leben – erhoffen. EU-Bürger*innen machen von ihrer Freizügigkeit Gebrauch, Kriegs-, Bürgerkriegs- und Armutsflüchtlinge kommen hinzu. Neuankommenden Menschen wird z.T. mit Ausgrenzung begegnet, bisweilen wird zu gewaltsamen Mitteln gegriffen, wenn es gegen Fremde geht. Von der einstigen Willkommenskultur ist vielerorts nicht viel übrig geblieben.

Trotz jahrelanger offizieller Ignoranz (Deutschland ist kein Einwanderungsland! – so eine ehedem gängige Sichtweise in der Realpolitik) wird immer deutlicher, dass man mit Flüchtlingen und Einwanderern wird leben müssen. Wie wird sich das gesellschaftliche Zusammenleben entwickeln, nachdem es nun bereits ein Integrationsgesetz gibt, vielleicht bald auch ein Einwanderungsgesetz? Migranten*innen, so der Tenor, sollen integriert werden (sofern sie eine gute Bleibeperspektive haben), sie sollen gefördert und gefordert werden. Was nützen überhaupt solch gesetzliche Regelungen, wer braucht sie? Und – was ist eigentlich aus den lange eingeforderten „europäischen Lösungen“ geworden?

Im Seminar werden wir der Frage nachgehen, wie sich ein erträgliches Zusammenleben in einem Einwanderungsland Deutschland gestalten lässt und dazu die aktuellen Debatten in den Blick bzw. die Vorstellungen von Parteien und Gewerkschaften unter die Lupe nehmen.

19.10.2020 – 23.10.2020 Saalfeld SF 03 201019 04

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Achim Czeschka und Jürgen Behre

Wie kannst du nur so sein?

Toleranz als Grundlage für demokratisches Handeln

Die unterschiedliche Deutung und Bewertung von Worten bzw. Situationen kann tiefe Gräben aufreißen. Unser Demokratieverständnis orientiert sich am gleichen Recht aller Menschen auf Freiheit, daher muss „anders sein" verstanden und respektiert werden um dies im Alltag leben zu können. Toleranz lässt sich allerdings nicht einfach per Appell oder per „Fingerschnipp" einfordern sondern will gelernt, erfahren und gelebt werden.

Unser Seminar soll daher die Neugier auf mehr Toleranz und Demokratie im Alltag wecken, dir dabei helfen, dir die eigenen Deutungs- und Handlungsmuster bewusst zu machen und diese zu hinterfragen, auftretende Widersprüche auszuhalten und neue Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Deine persönlichen Kompetenzen im Umgang mit Toleranz und Freiheit werden erweitert und du lernst das Handwerkszeug für neue Wege demokratischer Entscheidungsfindung kennen.

02.08.2020 – 07.08.2020 Gladenbach GL 03 200802 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen des 6. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Wolfgang Munding und N. N.

Antisemitismus – wer kann's am besten?

Antisemitismus ist seit jeher Kernbestandteil rechtsextremer Ideologie. Doch nicht nur extreme Rechte tragen und verbreiten antisemitische Ideologie. Tief in allen Gesellschaftsschichten verwurzelt, so hat es den Anschein, bildet der Antisemitismus immer wieder Anknüpfungspunkte für allerlei demokratie- und menschenfeindliche Bewegungen. Verschwörungstheorien etwa haben häufig antisemitische Bezüge.

Oft lesen oder hören wir, man dürfe Israel ja gar nicht mehr kritisieren – es müsse jetzt endlich mal ein Ende haben mit dem Leiden an der Vergangenheit…

Was ist von all dem zu halten – und wie können wir demokratiegefährdende Ideologie erkennen?

Im Seminar geht es um die vielen Gesichter des Antisemitismus, seine Wandelbarkeit und seine unterschiedlichen Erscheinungsformen. Gemeinsam werden wir durch die Reflexion unserer eigenen Einstellungen über eine gesellschaftliche Verortung diskutieren. Was können wir durch selbstbewusstere Verantwortungsübernahme zu einer offensiveren Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus beitragen?

16.11.2020 – 20.11.2020 Saalfeld SF 03 201116 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Integration ermöglichen – StimmungsPopulismus bekämpfen

Viele Menschen in Deutschland engagieren sich in der Flüchtlingshilfe. Im aktuellen politischen Diskurs zeigt sich eine deutliche Abkehr von der „Willkommenskultur". Es gibt lautstarke Forderungen nach Obergrenzen, massiver Abschiebung und „kulturgerechter Anpassung". Mehrere Anschläge und gewalttätige Übergriffe haben bei rechtsorientierten Parteien und ihren Anhängern zu einer Radikalisierung geführt. Ihre Kritik richtet sich gegen Verantwortliche in der Flüchtlingspolitik, aber auch gegen die Medien. Eine große Rolle spielen dabei nicht Fakten, sondern Emotionen und Stimmungen. Populistische Meinungsmache ist zu einem Stilmittel der politischen Auseinandersetzung geworden.

Das Seminar verbindet drei Themenschwerpunkte:

- FLUCHT – Ursachendruck für Flucht und Vertreibung
- INTEGRATION – positive Praxisbeispiele aus dem In- und Ausland
- POPULISMUS – Strategien von Populisten durchschauen
- Persönliches Engagement des Einzelnen z. B. in Gewerkschaften, Kirchen, und Vereinen

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV

Teamer
Robert Schlenker

14.04.2020 – 17.04.2020 Walsrode WA 03 200414 05

Sinti und Roma

Bewundert, verachtet und verfolgt: Europa will seine größte Minderheit nicht willkommen heißen

Unter den Geflüchteten, Asylbewerbern*innen und Migranten*innen in den vergangenen Jahren fand sich ein großer Anteil von Sinti und Roma aus dem ehemaligen Jugoslawien und anderen Balkanstaaten wie Rumänien, Bulgarien und Ungarn. Insbesondere in diesen Ländern ist es heute mehr denn je ein Stigma, zur Minderheit der Sinti und Roma zu gehören. Ausgrenzung und Verfolgung sind alltäglich, bis hin zu lebensbedrohlichen Situationen. Die Möglichkeiten, als Asylsuchender anerkannt zu werden, verbunden mit einem dauerhaften Aufenthaltsrecht, sind mehr als gering. Insbesondere die von der Bundesregierung getroffene Entscheidung, dass es sich in erster Linie um Zuwanderung aus sogenannten sicheren Drittstaaten handelt, hat die Situation erheblich verschlechtert.

Dass Europas Kultur durch Personen wie Django Reinhardt, Elvis Presley, Charlie Chaplin und Marianne Rosenberg beeinflusst und geprägt wurde, wird nicht bestritten, hat jedoch nicht dazu geführt, Europas größte Minderheit auch nur annähernd willkommen zu heißen. Die europäischen Traditionen waren und sind geprägt von Christen, Muslimen, Juden und weiteren Kulturen und Minderheiten. Unsere Zukunft entscheidet sich u. a. an der Bereitschaft, die Menschen willkommen zu heißen und sich mit Ihnen zu solidarisieren.

Insbesondere Gewerkschafter*innen sind dazu aufgefordert, sich über Geschichte und Tradition dieser Minderheit zu informieren und das Thema in Betrieb und Dienststelle menschenfreundlich aufzugreifen. Dieses Seminar fordert nachdrücklich dazu auf, beinhaltet aber auch einen intensiven Blick auf die seit etwa 600 Jahren in Deutschland lebenden Sinti und Roma, ihre Kultur und der insbesondere im „Dritten Reich" begangenen Verfolgung und Vernichtung.

16.02.2020 – 21.02.2020 Mosbach MO 03 200216 03

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Kaltes Land – was tun?

Von alltäglicher Diskriminierung in Deutschland und der Gefährdung der demokratischen Kultur

Diskriminierung ist strukturell tief in unserer Gesellschaft verankert – und für viele Menschen eine alltägliche Erfahrung. Sie drückt sich in einer andauernden Ungleichbehandlung aus, z. B. wenn Frauen und Migranten*innen in der Arbeitswelt schlechter eingruppiert und entlohnt werden. Der Zugang zur Arbeitswelt überhaupt ist für viele Minderheiten weitaus schwieriger als für den „Durchschnittsdeutschen".

Diskriminierung äußert sich für als „Andere" markierte Menschen mancherorts auch durch die Gefahr, auf der Straße beschimpft oder im schlimmsten Fall angegriffen zu werden.

Im Seminar nehmen wir verschiedene Formen von Diskriminierung ganz unterschiedlicher Art in den Blick. Wie erkennt man überhaupt Diskriminierungen – auch solche, die man selbst vornimmt? Unseren alltäglichen Sprachgebrauch werden wir im Sinne des Seminars einer kritischen Betrachtung unterziehen. Gemeinsam werden wir uns präsent machen, wie Diskriminierungen funktionieren, wie vielschichtig und unbewusst sie oft stattfinden und welch lange Traditionen einzelne Formen haben.

Wie können wir gemeinsam eine Gesellschaft mitgestalten, in der Diskriminierung nicht „gewöhnlich" ist, sondern als Problem erscheint? Und – vor allem – was können wir gegen Diskriminierung tun, wie sehen Handlungsstrategien für eine Kultur des Respekts aus?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

02.06.2020 – 06.06.2020 Saalfeld SF 03 200602 02

Was wollen die alle hier…?

Von den Ursachen der Flucht zu Möglichkeiten der Partizipation

Bilaterale Abkommen und regressivere Grenzregime haben inzwischen die Zahl der Geflüchteten hier zu Lande massiv reduziert. Damit sind weder die strukturellen Ursachen der Flucht überwunden noch Flucht oder Migration hinfällig geworden.

Warum verlassen Menschen ihren Geburts- oder Lebensort bzw. müssen ihn verlassen? Wir werden im Seminar vielfältige Hintergründe von Flucht und Migration thematisieren und problematisieren. Wir fragen nach sozialer und kultureller Herkunft der Geflüchteten und Migranten, stellen die sozio-ökonomische und politische Geografie von Regionen vor, aus denen viele Migranten kommen. Auch die Rolle regionaler und internationaler Akteure bzw. Organisationen werden in das Seminar einbezogen.

All denjenigen Menschen, die in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit engagiert sind (oder auch für Interessierte, die mehr über Fluchtursachen wissen möchten), vermittelt dies Seminar viele Hintergründe. Globale und regionale Zusammenhänge des Themas werden verknüpft. Praktische Wege und Überlegungen für die Partizipation von Migranten in der Aufnahmegesellschaft werden in politischer Perspektive in den Blick genommen.

11.05.2020 – 15.05.2020 Saalfeld SF 03 200511 03

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

„Wir schaffen das!" – 5 Jahre danach…

„Wir schaffen das!" ist ein Ausspruch, den die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel in der Bundespressekonferenz am 31. August 2015 im Hinblick auf die „Flüchtlingskrise" in Europa ab 2015 und die Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland geäußert hatte und der seitdem in den Medien und in der politischen Auseinandersetzung weitreichenden Widerhall gefunden hat. Er gilt als Kern-Slogan der „Willkommenskultur".

Fünf Jahre danach soll ein Blick darauf geworfen werden, was tatsächlich bisher geschafft worden ist. Wie ist die Integration verlaufen, welche Erfolge, welche Schwierigkeiten gibt es und warum? Wie haben sich seither die rechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU verändert? Wie hat sich die Debatte politisch entwickelt? Welche Erfolge konnten bei der Bekämpfung der Fluchtursachen erzielt werden? Wie könnte eine realistische zukünftige humanitäre Migrationspolitik aussehen?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

02.08.2020 – 07.08.2020 Mosbach MO 03 200802 02

Integriert Euch!

Das Integrationsparadoxon in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland

Üblicherweise wird Integration als etwas verstanden, was Einwanderer zu leisten haben. Aber kann man diese Erwartung nicht auch an die Alteingesessenen richten? Müssen sich nicht alle Menschen in einer Einwanderungsgesellschaft, die Deutschland längst geworden ist, „integrieren"? Deutschland muss sich als Einwanderungsland sehen, die soziale Realität zeigt uns das Alte Deutsche, Neue Deutsche und neue Einwanderer zur Gesellschaft gehören. Kann die Idee der Integration überhaupt der richtige Begriff in einer sich stetig wandelnden offenen Gesellschaft sein? Wohin und warum sollen sich Menschen integrieren? Unsere Gesellschaft bietet gesellschaftliche, ökonomische und politische Teilhabechancen für Zugewanderte.

Eine wachsende Anzahl nutzte und nutzt diese Chancen und vertreten ihre Interessen (z. B. in Gewerkschaften) und fordern ihre Rechte ein und wenden sich gegen Diskriminierungen. Sie tun damit etwas Selbstverständliches und damit einen Akt der „Integration", der aber bei den Alteingesessenen als Zumutung und Konflikt wahrgenommen wird. Also ein Paradoxon, ein Integrationsparadoxon. Integration ist kein stiller Prozess, sondern ein konfliktreicher Prozess.

In dieser Seminarwoche wollen wir den Begriff der Integration in Frage stellen und neue Sichtweisen und Perspektiven auf unsere Einwanderungsgesellschaft anbieten.

02.08.2020 – 07.08.2020 Mosbach MO 03 200802 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

„Die stecken alle unter einer Decke!"

Wie Verschwörungstheorien das Weltgeschehen beeinflussen

Verschwörungstheorien behaupten z. B., dass Mächte in den USA die Anschläge des 11. September 2001 selbst durchgeführt hätten. Seit 2015 hunderttausende Flüchtlinge nach Deutschland kamen, kursiert in den sozialen Netzwerken die Theorie vom großen Bevölkerungsaustausch: Das Land solle von einer globalen Elite mittels der „Migrationswaffe" ausgeschaltet werden. Wahlweise wird dahinter eine weltweite Verschwörung „der Juden" vermutet, angeblich angeführt von George Soros. Verschwörungstheorien, auch antisemitische, scheinen heute bis in bürgerliche Schichten salonfähiger zu sein und die Zahl derjenigen, die an sie glauben, hat enorm zugenommen. Zudem gibt es fließende Übergänge von esoterischen Vorstellungen aller Art zu politischen Verschwörungstheorien. Was aber macht eine Erklärung zu einer Verschwörungstheorie – und warum sind Verschwörungstheorien für viele Menschen offenbar so attraktiv?

Das Seminar soll zu einem besseren Verständnis der Funktionen, Effekte und der Geschichte verschwörungstheoretischen Denkens beitragen. Vor allem soll der aktuelle Gebrauch von Verschwörungstheorien insbesondere in der rechts-populistischen Rhetorik (mitsamt deren Verbreitung im Internet) diskutiert werden.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

30.11.2020 – 04.12.2020 Saalfeld SF 03 201130 05

Die Kunst der Integration IMK

Begegnungen auf (kreativer) Augenhöhe

Angst, Terror, Krieg, Verfolgung, Hoffnungslosigkeit und der Wille zu (Über)Leben treibt Menschen auf eine Völkerwanderung der Neuzeit, die auf dem Mittelmeer, an den Außengrenzen der Festung Europa, in Lagern und anderen geschlossenen Institutionen sowie notdürftigen Unterkünften oftmals ein trauriges Ende findet. Nach der ersten freundlichen Willkommenskultur ist die Sorge und Ablehnung des Unbekannten, des Fremden, in unserer Welt wieder emporgespült worden. Nicht so in der Kunst. Hier suchen wir den Reiz des Neuen, des Unbekannten, das Fremde. Kunst kennt keine Grenzen. Die Kunst kann bei der Integration von anderen Lebensweisen und Vorstellungswelten eine unterstützende Rolle spielen und neue Perspektiven eröffnen.

Im Seminar widmen wir uns sowohl politisch, als auch kreativ den Themen Flucht, Migration und Integration. Wir fragen, warum Angst zu haben leichter ist und beleuchten den Mythos des Fremden und Unbekannten ebenso, wie der Nation und des „Volkes" als imaginärer Gemeinschaft. Was können wir als Arbeitnehmer*innen vom Umgang der Künstler*innen mit dem Neuen, Fremden und Unbekannten lernen? Welche Räume kann Kunst schaffen, um eine Begegnung der Menschen auf Augenhöhe zu ermöglichen? Was bedeutet Integration, wo führt sie hin und was brauchen Menschen für ein gutes Zusammenleben? Wie kann die Kunst der Integration gelingen? Kunst ermöglicht Begegnung auf „neutralem Boden". Auf diesem Boden wenden wir uns in einem gemeinsamen Arbeitsprozess der Suche nach einer menschenwürdigen, lebensnahen Integration zu und spüren auch dem Unbekannten in unseren eigenen Lebenswelten nach.

18.05.2020 – 22.05.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200518 04

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
Tanja Melina Moszyk und Ingo Terrumanum

Gesichter der Kulturen IMK

Potential für gesellschaftliche Entwicklung

Kultur hat unterschiedliche Erscheinungsformen und unser Alltag ist geprägt vom Umgang mit vielen, uns fremd erscheinenden Kulturen. Wir erleben die Wirkung von Kultur, ihre vielfältigen Ausdrucksformen und Spannungsfelder, aber auch ihre produktiven Potentiale für Gestaltungs- und Veränderungsprozesse in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

In dieser „Kulturwoche" wollen wir die vielfältigen Gesichter der Kulturen und deren Wirkung näher beleuchten und über das eigene, kulturelle und politische Denken und Handeln nachdenken. Wir fragen, welche Bedeutung Unterschiede haben und hinterfragen unsere eigenen Vorstellungen, Vorurteile und Verhaltensweisen. Dabei geht es auch um die Frage, wie sich Menschen mit „fremden" Kulturen und dem „Fremden" auseinandersetzen und verständigen.

Durch das Seminar zieht sich eine Reihe von praktischen und gestalterischen Workshops. Im zweiten Abschnitt des Seminars werden Einzelaspekte des Seminars, ausgehend von ausgewählten, literarisch-poetischen Texten, in Form von Holzschnitten kreativ visualisiert. Ein wichtiges Seminarziel ist es, die Gesichter unterschiedlicher Kulturen auf diese Weise erlebbar zu machen. Auf diesen Erfahrungen aufbauend, werden Ideen für die weitere Arbeit im Lebens- und Arbeitsalltag ausgetauscht.

29.06.2020 – 03.07.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200629 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
Wolfram Isele und Gerhard Gez Zirkelbach

Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik, Nachhaltig wirtschaften und handeln

- Wirtschaftspolitik
- Tarifpolitik und Gewerkschaften
- Sozialpolitik
- Nachhaltig wirtschaften und handeln

Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik, Nachhaltig wirtschaften und handeln

*Mit den Seminaren in diesem Themenbereich werden sowohl aktuelle Themen angesprochen als auch Ursachen, Folgen und alternative Politikvorschläge diskutiert. Unser kritischer Blick gilt dabei besonders den gegensätzlichen Interessen von Beschäftigten sowie ihren Gewerkschaften und den Arbeitgeber*innen. Schwerpunkte wie Wachstum, Konzentration, Konkurrenz und Verteilungsverhältnisse werden daher in den Seminaren aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und individuelle, kollektive und gewerkschaftliche Handlungsstrategien entwickelt.*

„Tarifpolitik" gehört zum Kernthema von Gewerkschaften. Deutlich wird dies auch in den Seminaren dieses Abschnittes: Während hier die Grundlagen und die aktuellen politischen Auseinandersetzungen erarbeitet werden, gibt es darüber hinaus weiterführende Angebote für Betriebs- und Personalräte in den Seminaren für Gesetzliche Interessenvertretungen und ein Tariftraineeprogramm.

Die Fragestellungen, welche Rolle der Sozialstaat zukünftig haben sollte und ob Armut noch wirksam über Sozialpolitik verhindert werden kann, bilden den roten Faden im Bereich der Sozialpolitik.

*Den Abschluss des Kapitels bilden die Seminare, die sich mit der Frage beschäftigen, wie wir nachhaltig leben wollen. Dabei werden die unterschiedlichen Ebenen von Arbeitnehmer*in bis Komsumenten*innen betrachtet, mit dem Ziel bewusstes Handeln in unseren unterschiedlichen Rollen zu ermöglichen.*

Wirtschaftspolitik – Was ist das überhaupt?

Der Markt regelt sich zum Wohle aller selbst, sagen die einen. Der Staat muss in die Wirtschaft eingreifen, sagen die anderen. Klar ist, hinter beiden Aussagen steht ein unterschiedliches Verständnis von Wirtschaft und Gesellschaft.

Wie funktioniert Wirschaft in Deutschland heute? Welche geschichtlichen Entwicklungen haben dazu beigetragen? Welche Vorstellungen von einer funktionierenden Wirtschaft gab es früher und heute? Welche Rolle spielen Unternehmen, Staat, Politik und Bürger? Welchen Einfluss haben sie bzw. wer beeinflusst sie? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam in dem Seminar bearbeiten.

- Wirtschaftspolitik als Ergebnis menschlicher Entwicklungsgeschichte
- Unterschiedliche Gesellschaftsmodelle
- Was steht im Fokus von Angebots- und Nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik
- Gibt es Alternativen zum bestehenden Wirtschaftssystem?

02.08.2020 – 07.08.2020 Gladenbach GL 03 200802 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen des 6. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Matthias Venz
und N. N.

Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie

Die große vereinheitlichte ökonomische Theorie gibt es nicht. Neoliberale Ideologien und ihre Protagonist*innen betonen die Leistungsfähigkeit der kapitalistischen Marktwirtschaft. Diese wiederum ist aus marxistischer und keynesianischer Sicht vor allem durch Krisenhaftigkeit und die Zunahme ökonomischer und sozialer Ungleichheiten geprägt.

Die Marx'sche Kritik der politischen Ökonomie stellt die Frage, wie kapitalistische Produktionsweise funktioniert und gibt die (scheinbar) einfache Antwort, dass es sich um Vermehrung des Privateigentums an Produktionsmitteln und die Anhäufung von Kapital durch Lohnarbeit handelt.

Wir befassen uns in diesem Seminar mit den Grundkategorien der Kritik der politischen Ökonomie und untersuchen den Kapitalismus als eine spezifische Form menschlicher Gesellschaft. Wir fragen nach den Konsequenzen der vorgestellten Ansätze für das Verständnis aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen, wie auch betrieblicher Vorgänge und Konflikte.

02.08.2020 – 07.08.2020 Brannenburg BA 03 200802 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU,
§ 46 (7)

Team
Daniela Kolb und
Walter Lukas

Alle Räder stehen still? IMK

Der Mensch in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Nachdenken, vorausdenken und in Zusammenhängen denken. Wer hat dafür im Alltag ausreichend Zeit? In diesem Seminar bieten wir Zeit dafür. Fragen stellen, Antworten finden, diskutieren und Durchsetzungsmöglichkeiten erarbeiten. Wir werfen einen kritischen Blick auf die betriebliche, ökonomische und soziale Wirklichkeit, hinterfragen einfache Antworten, schauen auf Zusammenhänge, decken unterschiedliche Interessen auf und fragen, was das für unsere Zukunft heißt.

Unsere Themen:

- Arbeitsmarktsituation und ihre Auswirkungen auf die Lebenssituation
- Den eigenen Kräften auf der Spur: „Der Kampf um die Koalitionsfreiheit"
- Der Tarifvertrag – Stationen der Tarifpolitik von 1945 bis heute
- Das Betriebsverfassungsgesetz – Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der Betriebsratsarbeit
- Betriebliche Handlungsstrategien für eine verbesserte Interessenvertretung

06.01.2020 – 10.01.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200106 02

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV
§ 37 (7)

Teamer
Viktor Kalla

Kurswechsel: Wirtschaftsdemokratie

Als vor über zehn Jahren Bankencrashs, explodierende Finanzmärkte und eine Weltwirtschaftskrise die europäischen Staaten erschütterten, wurde diese Krise mit Arbeitsplatzabbau, einem starken Anstieg staatlicher Verschuldung und Verarmung beantwortet. Gleichzeitig begannen neue Debatten um die Zukunftsfähigkeit des Kapitalismus. Sein Kernstück, die Doktrin des ewigen Wachstums, wurde in Frage gestellt. Dies bleibt sie auch heute, zehn Jahre später angesichts der gefühlten politischen Tatenlosigkeit gegenüber dem Klimawandel.

Es stellt sich die Frage, ob diese Wirtschaftsform, bei uns auch „Marktwirtschaft" genannt, geeignet sein kann, diese Fehlentwicklungen zu revidieren? Gibt es Chancen für eine faire Entwicklung einer Wirtschaftspolitik, die auch die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angemessen berücksichtigt oder brauchen wir einen Kurswechsel?

Schwerpunkte des Seminars:

- Was ist Marktwirtschaft? Was ist Kapitalismus, bzw. kapitalistische Wirtschaftsweise?
- Welche unterschiedlichen Theorien gibt es und was können sie erklären?
- Was ist Neoliberalismus und welche Ziele und Folgen hat die neoliberale Politik?
- Wem nützt sie? Wer hat die Konsequenzen zu tragen?
- Welche Rolle soll und darf der Staat in der Wirtschaft spielen?
- Wie können die Interessen der Arbeitnehmenden geschützt und gewahrt werden?
- Welche alternativen Politik- und Systemmodelle gibt es?
- Was verbirgt sich hinter dem gewerkschaftlich geprägten Begriff der „Wirtschaftsdemokratie" und welche Konzepte gibt es für eine demokratisch verfasste Wirtschaft?

06.07.2020 – 10.07.2020 Undeloh UN 03 200706 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
„Leuchtturm-Team"

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen des 6. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Heiko Bolldorf und Robert Schlenker

Geschichte der Wirtschaftstheorien

In der aktuellen wirtschaftspolitischen Debatte geht es oft um die Frage, welche Maßnahmen die richtigen sind. Die Frage danach, welche wirtschaftspolitische Position nun wahr oder richtig ist, folgt aus der Orientierung an Wirtschaftstheorien. Aber sind diese geeignet, die Wahrheit über wirtschaftliche Zusammenhänge zu finden oder zu beurteilen, welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen die richtigen sind? Ein Blick in die Entstehungsgeschichte der wirtschaftstheoretischen Schulen soll uns Aufschluss über diese Fragen gewähren.

09.08.2020 – 14.08.2020 Gladenbach GL 03 200809 04

Alle Macht den Märkten?

Individuelles Gewinnstreben und uneingeschränkte Marktkonkurrenz von Gütern und Menschen führen zu allgemeinem Wohlstand. Der Staat soll sich aus der Wirtschaft heraus halten, der Arbeitsmarkt soll dereguliert werden, Schutzgesetze sollen fallen.

Das ist das neoliberale Glaubensbekenntnis.

Aber: Der „ungehemmte, freie Markt" provoziert ökonomische Krisen, hemmt Wachstum und produziert Ungerechtigkeit und Armut. Obwohl dies nachweisbar ist, predigen Politiker, Medien und Interessengruppen gebetsmühlenartig, dass „der Markt" es schon richten wird. Und die konservativ/liberalen Meinungsmacher haben in den letzten Jahren die Lufthoheit über die Stammtische errungen und sich mit ihren Parolen in vielen Köpfen festgesetzt.

Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Glaubenssätze und Praxis neoliberaler Politik
- Vom wirtschaftlichen Glücksversprechen: Neoliberalismus und Wirtschaftstheorien
- Netzwerke neoliberaler Um-Erziehung (Lobbyorganisationen)
- Veränderung des Alltagsbewusstseins durch die Macht der „Falschworte"
- Theorien für eine Welt der Gerechtigkeit
- Gewerkschaftliche Positionen
- Handlungsansätze und politische Durchsetzungsmöglichkeiten für ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Wirtschaften
- Wirtschaftsdemokratie und gewerkschaftliche Bildung

02.03.2020 – 06.03.2020 Undeloh UN 03 200302 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
„Leuchtturm-Team"

(Bedingungsloses) Grundeinkommen – Ideen, Chancen und Gefahren

Ist eine Entkopplung von Erwerbsarbeit und Einkommen überhaupt möglich? Welche gesellschaftlichen Chancen und Gefahren würden entstehen? Und was würde das für Gewerkschaften bedeuten? Genau diesen Fragen wollen wir nachgehen, wenn wir uns mit dem radikalen sozialpolitischen Vorschlag eines bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) auseinandersetzen und dazu unterschiedliche Ansätze betrachten.

Nach einer ideengeschichtlichen Annäherung ist erst einmal eine Analyse des Arbeitsmarktes nötig, um dann einzuschätzen, welche Antworten die Grundeinkommensideen auf die Krise der sozialen Sicherungssysteme geben. Welche Modelle gibt es und welche Interessen stehen dahinter? Welche aktuellen Entwicklungen gibt es?

Im Zuge des Seminars beschäftigen wir uns auch mit selbstbestimmten Leben, Work-Life-Balance, bezahlter und unbezahlter Arbeit, Ehrenamt, Prekarisierung, Hartz IV, Verteilungsgerechtigkeit, Bürokratieabbau und vielem mehr. Und wie passt das BGE eigentlich zu gewerkschaftlichen Positionen wie Mindestlohn oder Arbeitszeitverkürzung? Dabei stoßen wir auch auf die Frage einer innergewerkschaftliche Neuausrichtung.

26.07.2020 – 31.07.2020 Gladenbach GL 03 200726 05

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen des 14. Gladenbacher Politikforums statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Arbeit für alle oder Geld für nichts?

Sozialpolitische Alternativen zur entsicherten Normalität

Die letzten Jahre in Deutschland, aber auch in weiten Teilen der EU, waren von einem stetigen Abbau der Arbeitslosigkeit gekennzeichnet. Vollbeschäftigung scheint möglich. Zudem gab es moderate Lohnzuwächse; ein gesetzlicher Mindestlohn soll vor unwürdiger Bezahlung schützen. Andererseits bedeutet Job-Wachstum vielfach Zuwachs an eher prekären, unsicheren Arbeitsverhältnissen. Insgesamt ist das sog. Normalarbeitsverhältnis auf dem Rückzug, Niedriglohnbereiche haben sich ausgeweitet. Ganz augenscheinlich ist, dass trotz des hohen Beschäftigungsniveaus viele Menschen sozial angehängt bleiben und die Ungleichheit wächst. Spaltet sich die Gesellschaft weiter, entsteht ein „abgehängtes Prekariat", könnten rechtspopulistische Kräfte von Abstiegsängsten profitieren?

Welche Perspektiven hat eine neoliberale „Hartz-Politik"? Sozialpolitische Alternativen wie die „Garantiesicherung" der Grünen oder das „Bürgergeld" der SPD sowie das „Garantierte Grundeinkommen" der Linke bieten sich – neben anderen sozialpolitischen Alternativen – an.

Im Seminar geht es um die aktuelle soziale Situation in Deutschland, besonders um die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse. Historie und Hintergründe werden untersucht, die Zusammenhänge von Krisen, Löhnen, Arbeitsbedingungen und Arbeitslosigkeit sollen verdeutlicht werden. In diesem Kontext werden aktuelle Reformkonzepte vorgestellt und diskutiert.

31.08.2020 – 04.09.2020 Saalfeld SF 03 200831 06

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Teamerin
Claudia Benz

Nicht spalten lassen – Arbeit teilen IMK

Die Geschichte der Menschheit kann, im Verständnis von Karl Marx, als eine Geschichte der Arbeitsteilung betrachtet werden. Mit der technischen Entwicklung und der Steigerung der Arbeitsproduktivität konnten alle notwendigen Arbeiten in immer kürzerer Zeit erledigt werden. Die gesellschaftliche Arbeitsteilung ermöglichte es den Menschen, sich zu spezialisieren. Dabei ging es bei der Verteilung der Aufgaben nicht gerecht zu. Im Gegenteil: Wer über die Arbeitskraft anderer verfügen konnte, erhielt eine privilegierte Stellung, gewann an Macht oder bezog eine Herrschaftsposition gegenüber anderen.

In unserer kapitalistischen Gesellschaft sind die allermeisten Menschen lohnabhängig tätig. Ob und welchen Arbeitsplatz wir bekommen, was wir für unsere Leistung im Beruf im Gegenzug erhalten, bestimmt unsere Lebensperspektive. Die Arbeitsproduktivität hat inzwischen enorme Ausmaße angenommen, aber nicht zu allgemeinem Wohlstand geführt. Die sozialen Ungleichheiten bestehen fort und nehmen weiter zu: Die Gewinner haben kaum vorstellbaren Reichtum angehäuft, während immer mehr Beschäftigte unter die Armutsgrenze fallen. Global betrachtet, sind die sozialen Ungleichheiten besonders drastisch.

Wie können wir, wie können Gewerkschaften vorgehen, um eine gerechte Teilung aller Arbeiten zu erstreiten? Bei der Diskussion dieser Seminarfrage nehmen wir alle Arbeiten in den Blick, d. h. auch die unbezahlte Arbeit für Familie und Gesellschaft. Darüber hinaus erarbeiten wir gewerkschaftliche Perspektiven, wie eine gerechte Teilhabe am Wohlstand sowie eine faire Arbeitsteilung in Zukunft gestaltet werden kann. Besonderes Augenmerk richten wir auf aktuelle tarifpolitische Auseinandersetzungen mit dem Ziel, die Arbeitszeit neu zu verteilen.

18.05.2020 – 22.05.2020 Bielefeld-Sennestadt	BI	03 200518 05
08.03.2021 – 12.03.2021 Bielefeld-Sennestadt	BI	03 210308 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet 2021 im Rahmen der Sozialpolitischen Woche statt.

Freistellung
BU

Team
Ulrike Zerhau-Eckgold und Sabine Zürn

Berlin direkt: Bezahlbarer Wohnraum in den Städten

Knappheit und Teuerung von Miet- und Eigentumswohnungen vor allem in den Großstädten sind seit langem ein Problem. In diesem Seminar sollen die Hintergründe dieser Lage aufgearbeitet werden, was die Auseinandersetzung mit der kommunalen bzw. sozialen Wohnungspolitik einschließt. Neben der kritischen Auseinandersetzung mit der gesetzlichen „Mietpreisbremse" und anderer Instrumente der staatlichen Wohnungspolitik sollen auch wohnungspolitische Perspektiven für bezahlbaren Wohnraum in den Städten aufgezeigt und diskutiert werden.

Es wird Seminareinheiten im BBZ Berlin und Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und mit anderen, wohnungspolitischen Akteuren geben. Es sollen natürlich auch gewerkschaftliche Sichtweisen und Positionen diskutiert werden.

21.04.2020 – 24.04.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200421 03

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Dr. Nadja Cirulies und Prof. Dr. Martin Bellermann

Wirtschaftspolitische Sommerschule im Bunten Haus IMK

Die Wirtschaftspolitische Sommerschule führt das ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus" jährlich in enger Kooperation mit der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik durch. Den inhaltlichen Rahmen der Sommerschule bildet das jährlich erscheinende „Memorandum" der Arbeitsgruppe, einem Gegengutachten zu der Stellungnahme der sog. „fünf Weisen", d.h. des „Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung". Das Memorandum leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur wirtschafts- und sozialpolitischen Diskussion in Deutschland und Europa.

Im Rahmen der Wirtschaftspolitischen Sommerschule referieren die Mitglieder der Arbeitsgruppe, vertreten durch Axel Troost, Rudolf Hickel, Heinz-Josef Bontrup und weitere, zu aktuellen wirtschafts- und sozialpolitischen Fragestellungen. Die Sommerschule dient der breiten Diskussion der Thesen, dem inhaltlichen Austausch sowie dem gemeinsamen Erarbeiten von Handlungsperspektiven im Zusammenspiel von interessierten Arbeitnehmer*innen, Studierenden, aktiven Gewerkschafter*innen und fachkundigen Wissenschaftler*innen.

07.09.2020 – 11.09.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200907 01

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Reinhard Borgmeier und Memorandum-Gruppe

Postkapitalismus 1.0

Digitalisierung als Chance für eine gerechtere Wirtschaftsordnung?

Der Neoliberalismus ist am Ende! Seine Vertreter*innen versuchen ihn verzweifelt in der westlichen Welt zu erhalten und die Säulen seines Glaubenstempels zu kitten, während Superbanken weiter zocken, die Digitalisierung und Automatisierung von Industrie und Arbeit in Zukunft viele Arbeitsplätze überflüssig macht, die ökologische Krise nicht gestoppt und die humanitäre, geopolitische Krise flüchtender Menschen von Rechtspopulist*innen für ihre Ziele instrumentalisiert wird. Offenbar ist der Neoliberalismus genauso wenig die ultimative Lösung für den Kapitalismus, wie der von den neoliberalen Ökonomen kritisierte Keynesianismus. Paul Mason, Autor des Buches „Postkapitalismus", sagt: „Hat man einmal begriffen, dass es eine Zeit gab, in der der Kapitalismus nicht existierte, taucht ein Gedanke auf, der noch schockierender ist: Könnte es sein, dass es ihn auch nicht ewig geben wird?"

Aber wie wollen wir wirtschaften und miteinander leben, wenn Mason Recht hat, der Kapitalismus sich selbst abschafft?

In diesem Seminar wollen wir eine Bestandsaufnahme vollziehen, analysieren, welche Zukunftsfragen in den betrieblichen Wirklichkeiten existieren und gewerkschafts- wie gesellschaftspolitische Visionen entwerfen für eine Welt, in der wir gut und gerne leben wollen. Dafür soll die bereits schnell voranschreitende Digitalisierung insbesondere als Chance beleuchtet werden und eine Zukunft für gute Arbeit und Gerechtigkeit aus Sicht der Teilnehmenden entwickelt werden.

- Die gesellschaftliche und wirtschaftspolitische Ist-Situation.
- Erklärungsansätze kapitalistischer Produktionsweise und der Eigentumsverhältnisse.
- Industrielle Revolution 4.0 und ihre gesellschaftlichen sowie arbeitspolitischen Auswirkungen.
- Welche Überwindungskräfte des Kapitalismus machen wir aus?
- Nach welchen Prinzipien wollen wir gutes Leben und gutes Arbeiten gestalten?
- Welche ökonomischen Grundlagen wollen wir entwickeln und welche Perspektive nehmen

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
„Leuchtturm-Team"

02.11.2020 – 06.11.2020 Undeloh UN 03 201102 02

Basisseminar: Tarifpolitik und Tarifrecht – Geld oder frei?

An diesem Wochenendseminar wollen wir uns mit dem zentralen gewerkschaftlichen Handlungsfeld – der Tarifarbeit und Tarifpolitik sehr grundlegend beschäftigen.

Die Frage der Arbeitszeit Umfang, Lage und Verteilung wollen wir näher beleuchten und gemeinsam mit den Teilnehmern diskutieren welche Formen der Arbeitszeit Verkürzung in der Praxis Entlastung bringen.

07.02.2020 – 09.02.2020 Brannenburg BA 03 200207 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 255,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
Wochenendseminar
Freistellung auf Anfrage (TV, SU...)

Grundlagenseminar: Tarifrunde mitgestalten – miterleben

Die neue Lohnrunde steht vor der Tür und du fragst dich: „Was machen die da in der Bundestarifkommission eigentlich? Warum weicht unser Ergebnis von unser Forderung eigentlich immer ab? Wie ist die Forderung eigentlich entstanden? Und warum streiken wir eigentlich nicht?"

Damit eine Tarifrunde zu einem guten Ergebnis kommt braucht es viele Personen und es müssen viele Themen bewegt werden. Aber für eine gute Tarifrunde sind nicht nur Menschen wichtig, die für uns in der Tarifkommission verhandeln, sondern auch die, die im Betrieb, vor Ort sind und über den Stand der Tarifrunde informieren.

In dem Seminar wollen wir neben den Grundlagen der Tarifpolitik auf die Besonderheiten einer Tarifrunde gucken. Zudem wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie die Tarifkommission vor Ort unterstützt werden kann und wie die Informationen an die (betriebliche) Öffentlichkeit kommen. Dafür werden verschiedene Formen von Beteiligung im Seminar ausprobiert, damit sie im Anschluss direkt im Betrieb eingesetzt werden können.

11.10.2020 – 16.10.2020 Gladenbach GL 03 201011 04

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Tatjana Schmitt
und N. N.

Ohne Tarifvertrag – ohne uns!

Gewerkschaften und Tarifverträge gehören untrennbar zueinander. Doch den Gewerkschaften fällt es immer schwerer Arbeitgeber*innen von der Tarifflucht abzuhalten. Dabei sind es gerade Tarifverträge die Arbeitnehmer*innen schützen und viele Aspekte des Arbeitslebens für Beschäftigte gut regeln. In diesem Seminar wollen wir neben den Grundlagen des Tarifwesens in Deutschland insbesondere die Tarifbindung betrachten und erarbeiten, auf welchen Wegen sich diese erhöhen lässt. Denn Tarifbindung schafft gute Arbeit und sichert diese langfristig ab. Doch gute Arbeit kommt nicht von allein: Neben der Erzwingung von Tarifverhandlungen schauen wir dabei insbesondere auf die Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen und auf neue Organisationsmodelle internationaler Arbeitsbeziehungen.

28.06.2020 – 03.07.2020 Gladenbach GL 03 200628 01

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Britta Hamann und Matthias Venz

Angriffe auf Gewerkschaften und Tarifautonomie

Wer erlebt sie nicht, die schöne neue Arbeitswelt: Längere Arbeitszeiten, Lohn- und Gehaltseinbußen, verschärfter Leistungsdruck… Wie konnte es dazu kommen?

Gewerkschaften haben viele Jahre erhebliche Verbesserungen der ökonomischen und sozialen Situation von abhängig Beschäftigten erkämpft. Das wichtigste Mittel für die Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen ist der Tarifvertrag. Gewerkschaften galten bis in die 90er Jahre als unentbehrliche Institution der Zivilgesellschaft. Das hat sich geändert. Mit der Übernahme des neoliberalen Wirtschaftsmodells gelten Gewerkschaften in Kreisen von Politik und Wirtschaft als unzeitgemäße Behinderer einer „modernen" Arbeitspolitik – und werden mit politischen und betrieblichen Mitteln bekämpft.

Wer profitiert von schwachen Gewerkschaften? Für wen ist der Abschied vom Tarifvertrag zugunsten von betrieblichen Regelungen von Nutzen?

- Geschichtliche Entwicklung: Rolle und Funktion von Gewerkschaften
- Rechtliche Aspekte von Gewerkschaften und Tarifautonomie
- Warum und mit welchen Mitteln wird der Angriff auf Gewerkschaften national und international geführt und was sind die Konsequenzen?
- Wie sieht die Zukunft der Gewerkschaften aus?

02.08.2020 – 07.08.2020 Gladenbach GL 03 200802 02

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Zielgruppe
Angesprochen sind insbesondere (Nicht-)Mitglieder, die schon immer mal wissen wollten, was, warum, wie …

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen des 6. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Mathias Van und N. N.

Tarifpolitik für heute und morgen – Bestandsaufnahme und Zukunftswerkstatt

Die Tarifpolitik ist die „Kernaufgabe" der Gewerkschaften: Wir wollen die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Mitglieder verbessern, das ist unser satzungsgemäßer Auftrag.

Die Tarifarbeit hat auf die Arbeitsbedingungen unserer Mitglieder direkte Auswirkungen und stellt auch dadurch eine der besonders wichtigen Aufgaben in ver.di dar.

In diesem Seminar betrachten wir zunächst die Tarifpolitik der letzten Jahre und diskutieren mit Ihnen über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Abschlüsse. Dazu bieten wir Ihnen die Gelegenheit mit erfahrenen Tarifexperten zu sprechen. Ziel ist dabei die Bewertung und Erörterung der jetzigen tarifpolitischen Situation. Wir stellen Ihnen die Methoden einer Zukunftswerkstatt vor und wagen uns mit ihrer Hilfe an folgende Fragestellungen:

- Welche tarifpolitischen Ziele entwickeln wir für die nächsten Jahre und
- wie können sich unsere Mitglieder aktiv an der Tarifpolitik beteiligen um ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen?
- Gibt es neue Themen für die Tarifarbeit der Zukunft?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

30.11.2020 – 04.12.2020 Undeloh UN 03 201130 01

Zukunft der Gewerkschaften

Aufbruch oder Krise

Die Folgeerscheinungen der Globalisierung und Digitalisierung stellen die Gewerkschaften vor die Aufgabe, ihren Standort und ihre Perspektiven neu zu bestimmen. Das Prinzip von Solidarität soll neu definiert werden. Die Zweifel an der wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Gestaltungsmacht der organisierten Arbeitnehmerschaft sollen aus dem Weg geräumt werden. Die zögerliche Entwicklung von internationalen gewerkschaftlichen Handeln soll beleuchtet werden, aber auch Perspektiven entwickelt werden wie gerade in der betrieblichen Praxis der Mitbestimmung neue Wegen entwickelt werden. Betriebs- und Personalräte werden zunehmend einzelbetrieblicher und nationaler Wettbewerbslogik unterworfen, in der organisierte Interessenvertretung im besten Fall als Ordnungsfaktor gefragt ist. Können Gewerkschaften unter widrigen Umständen neue Lösungsmodelle anbieten oder stecken sie in einer finalen Krise? Die TN sollen in die Lage versetzt werden, sich am politischen Diskurs aktiv zu beteiligen und als Mitglieder in Betriebs- und Personalräten und/oder als aktive Gewerkschaftsmitglieder handlungsfähig zu sein.

12.04.2020 – 17.04.2020 Brannenburg BA 03 200412 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Daniela Kolb und Walter Lukas

Gewerkschaft? Gewerkschaft! – gestern-heute-morgen: woher wir kommen, was wir sind, was wir wollen

Gewerkschaften sind ein bedeutendes und wichtiges Element der gesellschaftlichen Entwicklung. Und dennoch wird ihr Einfluss, ihre Mächtigkeit und manchmal auch ihr Sinn angezweifelt. Warum?

Das wollen wir ergründen, in dem wir die geschichtlichen Ursprünge der Interessenvertretungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ergründen, aktuelle Entwicklungen analysieren und auf die zukünftigen Aufgaben und Ziele von Gewerkschaften (und hier insbesondere von ver.di) schauen.

Die Teilnehmenden sollen so ein Bild von der sich wandelnden Rolle der Gewerkschaft in Politik und Gesellschaft erhalten, dass sie mit ihrer (betrieblichen) Alltagssituation verbinden können, um so die eigene Lebens- und Arbeitssituation besser zu verstehen. Gleichzeitig soll in der Zukunftsdiskussion auch darüber nachgedacht werden, mit welchen Themen und Zielen sich Gewerkschaften auseinandersetzen müssen, um ihre gesellschaftspolitische Rolle ausführen zu können.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

30.03.2020 – 03.04.2020 Undeloh UN 03 200330 01

Reform nach Reform im Sozialsystem – was wird besser?

„Der Sozialstaat ist zu teuer! Und deshalb sind Reformen alternativlos, um den Sozialstaat zu erhalten!" So oder ähnlich hallt es durch Medien und Politik. Doch was sind Reformen eigentlich?

Begriffe wie Solidarität, Wohlstand, soziale Sicherheit und Gerechtigkeit werden neu definiert und somit instrumentalisiert! Doch wofür? Daseinsvorsorge, damit Investorengruppen gute Renditen machen? Ist das ein Sozialsystem wie wir als Beschäftigte es wollen?

In diesem Seminar betrachten wir die Entstehung des Sozialstaates in Deutschland mit seinen Säulen. Wir schauen, wie Sozialsysteme international gestaltet sind. Wir beschäftigen uns mit dem Wirtschaftssystem, welches unmittelbar Einfluss auf die Sozialpolitik ausübt.

Wer übt wie Einfluss aus? Welche Ideen für eine andere Sozialpolitik gibt es? Wie können wir selbst das Sozialsystem mitgestalten und positiv verändern?

Themenschwerpunkte:

- Entstehung und Struktur des Sozialsystem Deutschlands
- Freiheit und Zwang im Sozialversicherungssystem
- Privatisierung vs. Daseinsvorsorge
- internationaler Vergleich von Sozialsystemen
- alternative Ansätze und ihre Umsetzungsmöglichkeiten

04.05.2020 – 08.05.2020 Undeloh UN 03 200504 02

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
„Leuchtturm-Team"

Berlin direkt: Zukunft der Sozialpolitik

Wie wird und wie soll sich der Sozialstaat in Deutschland entwickeln? Anhand der Themenfelder Gesundheit, Pflege und Rente wird die Frage im Vordergrund stehen, welche Alternativen zur Kürzungspolitik und zur Privatisierung von öffentlichen Sozialleistungen es gibt. Neben der Analyse der anstehenden Probleme werden wir die gesundheitspolitischen Entscheidungen der Bundesregierung sowie die Positionen von Parteien und Verbänden vergleichen und – aus gewerkschaftlicher Sicht – kritisch diskutieren.

Es wird Seminareinheiten im BBZ Berlin und Gespräche im Bundesgesundheits- sowie Bundesarbeitsministerium und mit Bundestagsabgeordneten geben.

25.05.2020 – 29.05.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200525 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Prof. Dr. Martin Bellermann und Ronald Koch

Alter braucht gesicherte Zukunft IMK

Sozialpolitische Entwicklung zur Rentenversicherung

Ein Leben lang hart gearbeitet – dann muss die Rente im Alter für ein gutes Leben reichen. Leider wird die Entwicklung unseres Rentensystems für immer mehr Menschen zur bangen Frage um ihre persönliche Absicherung im Alter. Erwerbslosigkeit, niedrige Löhne, prekäre Beschäftigung und die Rentenpolitik der letzten Jahrzehnte hinterlassen Spuren im Rentensystem. Aber auch durch den demografischen Wandel gerät das System der Rentenversicherung unter Druck. Die Frage nach einem zukunftssicheren Rentensystem wird zur Frage um die ganz persönliche Zukunft.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das System der Alterssicherung in Deutschland mit seinen drei Säulen (gesetzliche Rente, betriebliche und private Altersvorsorge) kennen und diskutieren zu den sozialpolitischen Herausforderungen des demografischen Wandels und den Rentenreformen. Wir lernen die Rentenformel sowie die Faktoren kennen, die ihr zugrunde liegen und setzen uns kritisch mit den Rentenkonzepten verschiedener Parteien auseinander. Demgegenüber werden auch die Forderungen der Gewerkschaften betrachtet und Vorschläge erarbeitet, wie wir die Rentenversicherung zukunftsfest machen und die gesetzliche Rente stärken können. Daraus ziehen wir Schlüsse für unser eigenes gesellschaftliches und politisches Engagement. Wir fragen in diesem Zusammenhang, was wir als Arbeitnehmer*innen, Gewerkschafter*innen und Bürger*innen tun können, um den Forderungen Nachdruck zu verleihen.

24.02.2020 – 28.02.2020 Bielefeld-Sennestadt	BI	03 200224 03
08.03.2021 – 12.03.2021 Bielefeld-Sennestadt	BI	03 210308 05

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen der Sozialpolitischen Woche statt.

Freistellung
BU

Team
Prof. Dr. Martin Bellermann und Holger Raschke

Hauptsache gesund IMK

Einblick in die aktuelle Gesundheitspolitik und deren Entwicklung

In dem Moment, wo wir oder uns nahestehende Menschen medizinische Hilfe oder Pflege brauchen, wird klar: Für unsere Gesundheit schlucken wir mehr als bittere Pillen. Dass an jeder Spritze und jedem Arzt- oder Krankenhausbesuch die Gesundheitswirtschaft kräftig verdient, dass eine Klassenmedizin dafür sorgt, dass Gesundheit zu einer Ware geworden ist, die nicht allen gleichermaßen zur Verfügung steht, erkennen wir. Wir erleben auch, dass eine schwere Krankheit oder ein Pflegefall in der Familie eine finanzielle Katastrophe für die Betroffenen oder deren Angehörige bedeuteten kann.

Dieses Seminar bietet einen fundierten Einblick in Struktur, Finanzierung und Entwicklung des deutschen Gesundheitssystems. Wir beleuchten insbesondere die Folgen eines veränderten Finanzierungsmodells der Krankenhäuser auf Grundlage diagnosebezogener Fallpauschalen. Im europäischen Vergleich suchen wir nach Alternativen, wie die Gesundheitsversorgung besser und im Sinne der Menschen organisiert werden kann. Gemeinsam formulieren wir Anforderungen an unser Gesundheitssystem der Zukunft und fragen, was „gute Versorgung" für uns bedeutet. Wir erarbeiten, welche Schritte wir persönlich und gemeinsam gehen müssen, um unserem Ziel eines besseren und gerechteren Gesundheitssystems näherzukommen.

24.02.2020 – 28.02.2020 Bielefeld-Sennestadt	BI	03 200224 02
08.03.2021 – 12.03.2021 Bielefeld-Sennestadt	BI	03 210308 04

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen der Sozialpolitischen Woche statt.

Freistellung
BU

Team
Irmhild Rüffer und Cornelia Swillus-Knöchel

Raus aus der Armutsfalle IMK

Fair statt prekär Arbeiten und Leben

Sozialstaat und Sozialpartnerschaft, gesicherte und unbefristete Arbeitsverhältnisse, Beteiligung am ökonomischen und gesellschaftlichen Wohlstand sowie stabile soziale Bezugsgruppen gehören heute für immer mehr Arbeitnehmer*innen der Geschichte an. Die „modernen" Produktionsverhältnisse verändern nicht nur die Arbeitsbedingungen, sondern das ganze Leben der Menschen. Befristungen, Leiharbeit, Minijobs und Soloselbstständigkeit stehen für eine Zunahme prekärer Arbeit, die dazu führt, dass Unsicherheit, Abstiegsängste und Perspektivlosigkeit sich zunehmend als Lebensgefühl ausbreiten. Mit der Zunahme prekärer Arbeitsverhältnisse erleben die Menschen ihr gesamtes Leben als unsicher.

Was bedeutet es, wenn Arbeit zur Last wird, kein würdevolles Leben ermöglicht und das Leben nach der Berufsphase nicht mehr sozial abgesichert ist? Im Seminar gehen wir den Ursachen und Folgen prekärer Arbeit für die Beschäftigten sowie den sozialen Zusammenhalt nach. Was können wir tun, um diesen Prozess zu stoppen und, wie ist ein solidarisches Handeln für eine sozial gerechte Gesellschaft möglich? Was braucht es für „gute Arbeit" und ein „gutes Leben"? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns im Seminar nach einer kritischen Bestandsaufnahme und einem Austausch unserer eigenen Erfahrungen auseinandersetzen und nach individuellen und kollektiven Handlungsperspektiven, insbesondere der Gewerkschaften, suchen.

24.02.2020 – 28.02.2020 Bielefeld-Sennestadt BI 03 200224 01

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet 2020 im Rahmen der Sozialpolitischen Woche statt.

Freistellung
BU, SU

Team
Gabriele Flessenkemper und Marcus Peyn

Vom Wandel der Erwerbsarbeit

Arbeit im Wandel von der Industriegesellschaft zur Informationsgesellschaft. Neue Berufsbilder entstehen, das „Normalarbeitsverhältnis" wird zum Auslaufmodell.

Durch technologische Weiterentwicklungen und gesellschaftlichen Wandel wurden neue Formen der Erwerbsarbeit geschaffen. Wir wollen die Auswirkungen der technologischen Weiterentwicklung auf die Arbeitswelt und Veränderungen des sozialen gesellschaftlichen Lebens diskutieren. Der weltweite Wettbewerb zwingt uns angeblich zum effizienteren Arbeiten. Sind die Folgen dieser Entwicklung unausweichlich?

09.08.2020 – 14.08.2020 Gladenbach GL 03 200809 03

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen des 6. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Teamerin
Evelyn Maier

Wie geht's menschlicher?

Den Wandel gestalten – mit neuen Wirtschafts- und Gesellschaftskonzepten

Ein Wirtschaftssystem, das dem Wohl des Menschen dient – so ist es in den meisten europäischen Verfassungen verankert. In der Realität bewegt sich unser System mit Wachstum und Konsum als den treibenden ökonomischen Prinzipien eher an menschlichen Bedürfnissen vorbei.

In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit ökonomischen Hintergründen auseinander und ihrem Einfluss auf unser gesellschaftliches (Zusammen-)Leben als auch mit der Frage nach unseren eigentlichen Bedürfnissen, an denen sich das System, in dem wir leben, ausrichten sollte. Welche alternativen Modelle werden derzeit geboren, diskutiert und gelebt? „Was ist die tragfähige menschenwürdige Basis auf der die heute benötigte politische Arbeit sinnvoll ist und gelingen kann?" An welchen Schrauben möchte ich selbst im Alltag drehen, für mehr nachhaltige Lebensqualität? Wie positionieren sich Gewerkschaften in diesen Zeiten des Wandels?

Aufbauend auf dieses Seminar werden weiterführende Seminare angeboten, die sich intensiver mit einzelnen Aspekten (Entschleunigung, Ökologie, Gesundheit) von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen befassen.

- Kapitalismus und Wachstum – untrennbar miteinander verbunden?
- Wer bestimmt, wo es lang geht – Politik oder Wirtschaft? Wo sind meine Handlungsmöglichkeiten?
- Wie sähe eine Wirtschaftsordnung aus, die eine gesunde Gesellschaft fördert?
- Wie nachhaltig bewege ich mich in meinem Alltag? Was möchte ich anders gestalten? Was hindert mich?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV

Team
Anja Wilkening und Marcus Peyn

10.08.2020 – 14.08.2020 Walsrode WA 03 200810 12

Nachhaltigkeit in Betrieb und Dienststelle

Alle Welt redet von der Notwendigkeit, „nachhaltig leben, wirtschaften und arbeiten“ zu müssen. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist einer der meistgebrauchten im gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs. Was genau Nachhaltigkeit bedeutet, welchen Beitrag der/die Einzelne leisten kann und vor allem, wie im eigenen Betrieb Nachhaltigkeit praktiziert werden kann, darüber herrscht große Unklarheit. Das beginnt im „Kleinen“, am eigenen Arbeitsplatz und endet im „Großen“, bei den Unternehmenszielen, der Unternehmensphilosophie.

Im Seminar werden Grundbegriffe geklärt, Strategien und (auch) rechtliche Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie Interessenvertretungen ihren Beitrag leisten können.

- Sichert Wachstum Arbeitsplätze?
- Nachhaltigkeit – was ist das?
- Ansatzpunkte für nachhaltiges Wirken am eigenen Arbeitsplatz
- Beteiligungsrechte der Betriebs- und Personalräte
- Möglichkeiten, das unternehmerische Handeln im Sinne von Nachhaltigkeit zu beeinflussen
- Best practise Beispiele

20.07.2020 – 24.07.2020 Walsrode WA 03 200720 05

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV

Team
Thomas Friedl und Michael Wallat

Konsum ohne Ende?

Die Welt gibt's nur einmal!

Krise? Krise ist immer bei den anderen und uns geht es doch noch richtig gut! Doch wer zahlt für unseren vermeintlichen Wohlstand in Deutschland? Lohndumping, Ausbeutung, Sozialabbau und längere Lebensarbeitszeiten sind eine Seite der Medaille – auf der anderen Seite leben wir, als hätten wir mehrere Planeten zur Ressourcenausbeutung zur Verfügung und schmeißen 50 Prozent unserer Lebensmittel in den Müll! Alles für Wohlstand, Wachstum und Konsum. Die Auswirkungen und Kosten unserer Lebensweise zeigen sich besonders im globalen Süden mit unmenschlichen Arbeitsbedingungen, Umweltkatastrophen und Krieg. Auf die daraus resultierenden Fluchtbewegungen reagiert der globale Norden mit Abschottung.

Wie können wir die Politik, die Wirtschaft und unseren Lebensstil so verändern, dass wir unsere Erde nicht zu Tode konsumieren?

Diese Frage wollen wir in unserem Seminar angehen und exemplarisch anhand folgender Themen untersuchen:

- Die Ausbeutung des Menschen und der Natur durch den Menschen
- Welche Auswirkungen neoliberaler Politik ergeben sich für den Menschen und die natürlichen Ressourcen, die Natur und unsere Lebensmittel?
- Welche alternativen Formen einer fairen und ressourcenschonenden Wirtschafts- und Lebensweise gibt es?
- Welche Vorstellungen werden in ver.di dazu diskutiert?
- Welche konkreten Handlungsansätze und politische Durchsetzungsmöglichkeiten haben wir?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
„Leuchtturm-Team"

14.09.2020 – 18.09.2020 Undeloh UN 03 200914 01

„Endlich Urlaub!“
Nachhaltigkeit, Tourismus und Politik

Reisen und Touristik waren einst den Reichen und Schönen vorbehalten – inzwischen gilt die Tourismusbranche als einer der weltweit größten Wirtschaftszweige. Über die Hälfte der Deutschen unternimmt jährlich eine oder mehrere Auslandsreisen in teils entlegene Weltgegenden. Tourismus scheint die perfekte Erfüllung vieler Wünsche zu bieten – endlich heraus aus mitunter eintönigen Arbeits- bzw. Alltagsverhältnissen, individuelle Freiheit und Selbstverwirklichung sind angesagt! Kaum auszublenden sind allerdings die vielfältigen Auswirkungen des Massentourismus in sozialer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Die Mittelmeerküste, alpine Wintersportorte oder auch Inseln wie Mallorca oder Bali haben es mit erheblichen Folgeerscheinungen des Massentourismus zu tun, derer kaum Einhalt zu gebieten ist. Auch die immer beliebter werdenden Kreuzfahrten bringen den Anlege- bzw. Landganghafenstädten neben einträglichen Geschäften ernste Probleme, wie man z. B. in Barcelona, Dubrovnik, Korfu, Venedig oder Tallin spüren kann. In Island oder Neuseeland etwa wird die Debatte um den „overtourism“ ganz massiv geführt, mancherorts regt sich Widerstand gegen seine Auswirkungen.

Im Seminar wollen wir uns unter verschiedenen Blickwinkeln vergegenwärtigen, wie der Tourismus sich im letzten halben Jahrhundert verändert hat und mit welcher Entwicklung zukünftig zu rechnen ist. Besonders interessieren uns auch die Arbeits- und Einkommensverhältnisse in der Tourismusindustrie und in ausgewählten Urlaubsländern.

29.06.2020 – 03.07.2020 Saalfeld SF 03 200629 04

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Schokolade – Genuss um jeden Preis?

Fair arbeiten, fair handeln, fair genießen

Das Osterfest steht bevor und schon lange vorher gibt es schokoladene Osterhasen, Schokoeier und vielerlei Naschwerk zu kaufen. Aber was genau steckt eigentlich in der Schokolade drin? Welchen Weg legt sie zurück, ehe sie bei uns im Naschteller oder im Osternest landet? Unter welchen Bedingungen arbeiten Menschen, um den süßen Genuss zu ermöglichen?

Im Seminar geht es um die Produktion der Kakaobohnen, um die Herstellung von Schokolade und die vielen Fragen, die damit zusammenhängen. Natürlich auch darum, welche Möglichkeiten es gibt, faire Arbeit und fairen Handel zu fördern.

Da in Saalfeld seit über einem Jahrhundert Schokolade produziert wird, können wir uns der Thematik auch vor Ort sehr gut nähern.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

02.03.2020 – 06.03.2020 Saalfeld SF 03 200302 03

Schmeckt's noch?

Über die Produktion von Hunger und Überfluss

Die traditionelle Viehzucht beansprucht heute 70 Prozent aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und nahezu 10 Prozent des Süßwassers – weltweit. Die Fleischproduktion verursacht fast ein Fünftel aller Treibhausgase. Die globalisierte Produktion von Lebensmitteln hat soziale, ökologische und politische Folgen. Unter welchen Bedingungen werden Lebensmittel produziert?

Durch die Finanzkrise sucht freies Anlagekapital neue Investitionen und Spekulationsgeschäfte und fand sie in Ackerland und Lebensmitteln, mit Folgen für Bauern und die Umwelt. Wie entwickelt sich unsere Esskultur? Welche Nahrung gilt aus kulturellen, sozialen und religiösen Gründen als essbar oder nicht essbar? Können wir unser Essen noch genießen? Schmeckt's noch? Fertiggerichte sind beliebter als Bio-Kost, und Wissenschaftler werden bald künstliches Fleisch präsentieren.

Können wir es schaffen, dass jeder Mensch Zugang zu Nahrung hat, die sein Wohlergehen, das der Produzenten und zudem die Umwelt erhält? Bei jeder Mahlzeit treffen wir eine Entscheidung mit weitreichenden Konsequenzen. Wissen wir, was wir essen?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Achim Czeschka und Jürgen Behre

29.03.2020 – 03.04.2020 Mosbach MO 03 200329 03

Energiewende – Herausforderungen und Chancen

Das Klimaschutzabkommen von Paris nimmt sich vor, die globale Erderwärmung auf „deutlich unter zwei Grad" zu begrenzen. Zudem sollen Anstrengungen unternommen werden, 1,5 Grad zu schaffen, um die negativen Folgen des Klimawandels einzuschränken. Das setzt eine Reduktion von Treibhausgasemissionen voraus, die alles Bisherige in den Schatten stellt. Die Energiewende in Deutschland steht für solch eine große industrielle und gesellschaftliche Transformation. Deutschland will die Emissionen bis 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 senken, bis 2030 um mindestens 55 Prozent, bis 2040 um mindestens 70 Prozent und bis 2050 um 80–95 Prozent.

An den Beispielen Strom, Wärme, Mobilität und Agrar soll aufgezeigt werden, was bisher erreicht wurde, welche Optionen bestehen, welche betrieblichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen zu erwarten sind, wie es um die Verteilungsgerechtigkeit steht, aber auch, was jede*r Einzelne tun kann, um die Energiewende erfolgreich zu gestalten.

23.02.2020 – 28.02.2020 Mosbach MO 03 200223 03

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Achim Czeschka und Jürgen Behre

Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Europa / Internationales

- Europa
- Internationales

Europa / Internationales

Die Seminare im Themenbereich „Europa" befassen sich mit den Beteiligungsmöglichkeiten innerhalb der europäischen Demokratie, der Gestaltung einer europäischen Gesellschaft, einem sozialen Europa, der Kooperation der europäischen Gewerkschaften und der Arbeit ihrer internationalen Organisationen.
Im Themenbereich „Internationales" betrachten wir Chancen und Risiken eines globalisierten Arbeitsmarktes und die Folgen eines global agierenden Finanzkapitalismus für unsere Gesellschaft. Fragen der gewerkschaftlichen Interessenvertretung werden dabei ebenso thematisiert wie die grundlegenden Probleme und Perspektiven von Demokratie und Menschenrechten. Dabei betrachten wir auch internationale Konflikte und ihre Ursachen. Gewerkschaftliche Gestaltungsmacht wird auch in Zukunft davon abhängen, ob internationale Zusammenhänge und deren Auswirkungen ausreichend analysiert und in politisches Handeln mit einbezogen werden.

Die Europäische Union zwischen Erosion und Neustart

Mit vielen Krisenerscheinungen hatte man im vergangenen Jahrzehnt in der EU zu tun – nach dem Scheitern der Verfassung, der Euro-Krise, dem Durcheinander in der „Flüchtlingskrise", dem Brexit, der Rebellion der Visegrad-Staaten gibt es aktuell kaum Beruhigung. Eine ökonomische Krise in Italien könnte weitere Unwägbarkeiten für den Euro bringen. Zudem entfernen sich Staaten wie Polen und Ungarn weit von den rechtsstaatlichen Prinzipien der EU. Überhaupt haben in manchen EU-Mitgliedsstaaten euroskeptische bis –feindliche Akteure in der Politik erheblichen Einfluss erlangt und nationalstaatliches Denken ist auf dem Vormarsch.

Konstruktionsmängel der EU sind deutlich geworden, die Zukunft der gemeinsamen Währung ohne eine zugehörige Sozial- und Fiskalunion scheint fraglich.

Hat die Idee eines vereinten Europas ihre Zukunft vielleicht schon hinter sich? Was müsste geschehen, um Europa demokratischer und sozialer zu gestalten?

Im Seminar werden wir diesen Fragen nachgehen und verschiedene Reformkonzepte – auch Vorschläge europäischer Gewerkschaften – vorstellen und diskutieren.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

06.01.2020 – 10.01.2020 Saalfeld SF 03 200106 06

Europa direkt: Soziales Europa

Ist ein soziales Europa möglich? Um diese Frage zu klären, sollen die vertraglichen Grundlagen und Erklärungen wie die Sozialcharta in ihrem Anspruch und ihrer Umsetzung, sowie die Politikbereiche der EU dargestellt und diskutiert werden, die für Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und sozialen Ausgleich stehen. Es soll dabei auch ausgelotet werden, wie eine viel diskutierte „Sozialunion" aussehen könnte. Dazu sollen aktuelle Diskussionsbeiträge und Vorschläge von EU-Akteuren, Parteien und Gewerkschaften verglichen und ausgewertet werden.

Es wird Seminareinheiten im BBZ Berlin und Gespräche mit Abgeordneten des EU-Parlaments, mit Vertretern der EU-Kommission und Gewerkschaftsvertretern geben, um ein möglichst klares und realistisches Bild von den Möglichkeiten und Chancen zu erhalten.

29.09.2020 – 02.10.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200929 06

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Prof. Dr Martin Bellermann
und
Charalampos Karpouchtsis

Saalfelder Sommerschule: „Keiner bleibt, alle in Bewegung?“

Arbeitsmigration in Europa

Die Mobilität in der EU hat im vergangenen Jahrzehnt stark zugenommen. Immerhin 4 Prozent aller Arbeitnehmer*innen leben heute in einem anderen Mitgliedsland – wobei der Anteil in Deutschland mit 1 Prozent besonders niedrig und in Rumänien mit 20 Prozent besonders hoch ist. Die EU-Osterweiterungen 2004 und 2007 haben vor allem die Wanderung von Ost nach West getrieben. Dieser Trend scheint zunächst wegen der besseren Lage im Osten gestoppt, hatte und hat jedoch unterdessen vielfältige Auswirkungen. Für die Zuwandererländer wurde so ein großer Beitrag zum Beschäftigungsaufschwung geleistet. Wenn aber etwa gut ausgebildete Süd-/Osteuropäer nach Norden abwandern, so hat dies in den Herkunftsländern spürbare Auswirkungen, die wir uns im Seminar genauer anschauen wollen.

Arbeitgeberverbände und Wirtschaftsinstitute beklagen anhaltend die perspektivisch zu geringe Zuwanderung in den deutschen Arbeitsmarkt. Da die Zuwanderung aus anderen EU-Staaten rückläufig ist, gewinnt die Diskussion um ein neues Einwanderungsgesetz, das Fachkräften aus Nicht-EU-Ländern den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt erleichtert, an Bedeutung.

Im Seminar werden wir der Thematik gemeinsam mit Kollegen*innen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten nachgehen und uns auch die gewerkschaftlichen Vorstellungen dazu vergegenwärtigen.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

17.08.2020 – 21.08.2020 Saalfeld SF 03 200817 01

Europa direkt: Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in der EU

Rechtspopulistische und rechtsextreme bzw. nationalistische Einstellungen, Bewegungen und Organisationen sind in vielen Staaten der EU immer stärker geworden. In einigen Ländern sind sie zu einer bestimmenden Größe geworden. Dies wirkt sich nicht zuletzt auch auf die Innen- und Außenpolitik der EU aus und bestimmt die Auseinandersetzungen um ihre Weiterentwicklung. In diesem Seminar sollen Hintergründe und Dimensionen sowie Ziele und Methoden rechtspopulistischer Bewegungen und Parteien im Vergleich analysiert werden und gleichzeitig Strategien und Wege diskutiert werden, wie diesen Herausforderungen begegnet und das demokratische und soziale Europa gestärkt werden kann.

Es wird neben den klassischen Seminarformen auch Gespräche mit Europapolitiker*innen aus Parteien und Verbänden geben, um ein möglichst aktuelles Bild der Möglichkeiten und Grenzen der politischen Auseinandersetzung mit dem Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa zu erhalten.

15.12.2020 – 18.12.2020 Berlin-Wannsee BE 03 201215 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU

Team
Prof. Dr. Martin Bellermann und Charalampos Karpouchtsis

Wie viel Religion ertragen offene Gesellschaften?

Über die Grenzen von Religionsfreiheit und Toleranz

In Deutschland und auch in anderen europäischen Ländern scheint die Sehnsucht nach dem „Ursprünglichen" immer größer zu werden – und somit die Suche nach der „Identität" immer intensiver. Diesem Phänomen begegnet man ständig – ob es nun um die Frage geht, ob der Islam zu Europa bzw. Deutschland gehört oder z. B. darum, ob das Kreuz in Schulen und Gerichtssälen noch angebracht ist. Auch das Konstrukt eines „christlich-jüdischen Abendlandes", der Streit um Kopftuch oder das Gendersternchen oder das Verständnis, dass Schul- oder Betriebskantinen „Halal" oder „Koscher-Essen" anzubieten haben, sind Erscheinungsformen von Identitätssuche bzw. Identitätsbewahrung. Haben wir es mit eindeutigen Zeichen für eine tiefgreifende Krise demokratisch-säkularer Gesellschaften, gar mit einem Rückfall in vormoderne Zeiten zu tun? Oder geht es um eine weitere, vielleicht notwendige Liberalisierung und Öffnung der europäischen Gesellschaften?

Im Seminar knüpfen wir an diese kontroverse Debatte an und hinterfragen auch das Verhältnis der Religionen (exemplarisch: „der" Islam und „das" Christentum) zum Staat und zu einer demokratisch-säkularen Gesellschaft. Das Seminar zielt darauf ab, die Möglichkeiten offener Gesellschaften auszuloten, die allen die Möglichkeit bietet, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen und Lebensformen in Freiheit und Würde leben zu können.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

03.02.2020 – 07.02.2020 Saalfeld SF 03 202003 03

Über alle Grenzen

Abbau von Sozial- und Arbeitnehmer*innenrechten in Europa

Sonntagsöffnung, 12 Stunden Tage, Angriffe auf die gesetzliche Krankenversicherung, all das passiert gerade in Österreich.

Wir wollen Handlungsstrategien mit Kollegen aus dem ÖGB für Betrieb und Gesellschaft entwickeln.

19.06.2020 – 21.06.2020 Brannenburg BA 03 200619 02

Seminargebühr..... 255,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
Wochenendseminar
Freistellung auf Anfrage (TV, SU...)

Teamer
Manfred Weidenfelder

Die Welt aus den Fugen?
Die EU in der neuen globalen Ordnung

Das transatlantische Bündnis zwischen den USA und Europa war lange Zeit eine tragende Säule der globalen Ordnung. Vor allem setzte auch die deutsche Außenpolitik stets auf eine multilaterale Ordnung im Rahmen der UNO, der NATO und der EU. Die bisherige globale Ordnung scheint nun in Frage zu stehen. Die einst oft beschworene Wertegemeinschaft erscheint brüchig, selbst im Kreise der Bündnispartner wird sie offenbar nicht voll geteilt. Auseinandersetzungen um Militärbudgets spielen eine größere Rolle als früher. Zudem steht auch der Freihandel stark in der Diskussion, die Kritik an den Exportüberschüssen Deutschlands etwa könnte zu einem Erstarken des Protektionismus führen.

Zugleich ist in vielen EU-Mitgliedsstaaten ein erstarkter Nationalismus und Rechtspopulismus zu verzeichnen. In der EU wird darum gerungen, in welcher Weise das Projekt der europäischen Einigung fortgeführt wird.

Welche Rolle könnte die Europäische Union in einer neuen globalen Ordnung einnehmen und wie kann sie ihre Werte (Demokratie und Rechtsstaat, Meinungs-, Presse-, Versammlungsfreiheit, Freizügigkeit, Selbstbestimmung) schützen?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

20.04.2020 – 24.04.2020 Saalfeld SF 03 200420 04

Geld regiert die Welt!

Internationale Finanzpolitik und staatliche Steuerungsmöglichkeiten in der Globalisierung

Begriffe wie Gewinnmaximierung, Börsengang, Spekulation und Hedgefonds bestimmen immer noch das Handeln in der Finanzwirtschaft. Während die dadurch erzielten Gewinne auf Seiten der Akteurinnen und Akteure verbucht werden, sollen die wachsenden Risiken durch staatliches Handeln und damit auf Kosten der Steuerzahler*innen abgefedert werden.

Mehr als bisher rücken Fragen nach staatlicher Regulierung der Finanzmärkte – sowohl national als auch international – in den Vordergrund. Internationaler Währungsfonds und Weltbank nehmen eine immer wichtigere Rolle ein und die Balance innerhalb der Eurogruppe wird zunehmend schwieriger.

Wir beleuchten in diesem Seminar die Themen Geld, Globalisierung, internationale Finanzabkommen und Regulierungsmechanismen. Auf dieser Basis diskutieren wir Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven.

- Welche Bedeutung hat Geld, welche Historie hat es durchlaufen und welchem Bedeutungswandel unterlag es dabei?
- Welche Bedeutung haben internationale Finanzabkommen, der Währungsfonds und die Weltbank im Kontext der Globalisierung und krisenhafter Entwicklungen?

23.02.2020 – 28.02.2020 Brannenburg BA 03 200223 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Karin Wagner und Walter Lukas

Globalisierung!

Auswirkung auf Arbeits- und Lebensverhältnisse

Das Seminar beleuchtet die Auswirkungen der Globalisierung auf Weltmarkt und Arbeitsplätze auf der Grundlage einer generellen Auseinandersetzung mit grundlegenden Begriffen und aktuellen Entwicklungen.

Hier spielt vor allem die Frage eine Rolle, wie wirtschaftliches und staatliches Handeln sich gegenseitig bedingen und beeinflussen. Außerdem werden die Folgen der Globalisierung für die Entwicklung der internationalen Beziehungen kritisch beleuchtet.

Das Seminar setzt an unmittelbaren Lebens- und Arbeitsverhältnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Der Zusammenhang zwischen Internationalisierung der Produktion und Internationalisierung der Arbeit wird analysiert und hinsichtlich seiner Auswirkungen auf den Weltmarkt überprüft.

Ein Schwerpunkt des Seminars ist die „digitale Revolution". Wir können nicht mit Sicherheit sagen, wie unsere Arbeitswelt von morgen aussehen wird, aber der Wandel ist da und wir werden daran arbeiten, ob Arbeit 4.0 auch Gewerkschaft 4.0 und Mitbestimmung 4.0 benötigt und wie diese aussehen kann und muss. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, eigene Ideen und Konzepte hinsichtlich der Gestaltung einer neu zu definierenden internationalen Solidarität der Arbeit zu entwickeln.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Karin Wagner und Walter Lukas

07.06.2020 – 12.06.2020 Brannenburg BA 03 200607 01

Positionen zur aktuellen Lage in der Türkei

Die türkischen Communities leben im Spagat: Türkei und Deutschland. Leben in Deutschland und Mitfühlen mit den Freunden und Verwandten in der Türkei. Was verändert sich für die Menschen türkischer Herkunft, die nach Deutschland eingewandert sind?

Die Türkei entwickelt sich zunehmend zu einem autokratischen Staat. Gleichzeitig finden oppositionelle Kräfte Wege des Widerstands. Die Dynamiken in der Türkei erscheinen oft widersprüchlich und die Informationslage bleibt unübersichtlich. In diesem Seminar möchten wir uns mit aktuellen Entwicklungen und ihre Ursachen aus einer emanzipatorischen und politischen Ökonomie Perspektive betrachten. Was wissen wir, wie können die demokratischen Kräfte Partei ergreifen?

Das Seminar richtet sich insbesondere an Angehörige der türkischen Community in Deutschland und andere ver.di-Mitglieder. Unter Einbeziehung politischer Beobachter*innen und Expert*innen. Umgangssprachen: Deutsch und Türkisch.

16.02.2020 – 21.02.2020 Mosbach MO 03 200216 05

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Teamerin
Esther Dischereit

Geschichte und Zukunft des Nahostkonflikts

Die Hoffnungen nach den Revolutionen des „Arabischen Frühlings" sind vergangen. Die Aussichten auf demokratische Umbrüche sind verflogen und die Situation im Nahen und Mittleren Osten erscheint mehr als ernüchternd.

Das Seminar will die Geschichte, Entwicklungen, geopolitische Interessen und Akteure analysieren und fragen welche Rolle politische Akteure in künftigen Szenarien spielen könnten. Welche unterschiedlichen Blicke und Perspektiven haben Syrer, Palästinenser, Israelis, Libanesen und Iraner auf den Nahostkonflikt? Der Nahostkonflikt, der israelisch-arabische Konflikt, kann nicht mehr als Schlüsselkonflikt der Region angesehen werden, er wird längst durch andere Konflikte überlagert. Andere staatliche Akteure werden wichtiger. Welche Ziele verfolgen Saudi-Arabien, Iran, Syrien und Ägypten?

Dieses Seminar wirft einen Blick auf die gemeinsame Geschichte Europas und des Nahen Ostens, die aktuelle politische Situation und die Perspektiven einer gemeinsamen demokratischen Zukunft. Was hat der Nahe Osten mit uns zu tun? Wie wirkt sich die Lage im Nahen Osten direkt auf die Gesellschaft und Politik in Deutschland und Europa aus? Was könnten Eckpunkte einer europäischen Politik sein?

23.02.2020 – 28.02.2020 Mosbach MO 03 200223 04

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Achim Czeschka und Jürgen Behre

Die Arabische Welt und Europa

Die Entstehungsgeschichte der Arabischen Welt ist ein Teil der Geschichte Europas im Zeitalter des Kolonialismus und der imperialen Expansion. Aber nicht nur die Kolonialgeschichte verbindet die beiden Weltgegenden miteinander – die europäischen Sozial- und Ideengeschichten, Gesellschaftsmodelle, Kulturgüter und sozialen Bewegungen waren und sind für viele Intellektuelle, Modernisten, Reformer*innen oder Revolutionäre aus der Arabischen Welt Quellen der Inspiration.

Jahrzehntelang wurden die vielfältigen Verflechtungen der beiden Weltregionen nahezu ignoriert. Die gegenwärtigen Veränderungen und Krisen der Arabischen Welt machen jedoch aus europäischer Perspektive sehr augenfällig, wie bedeutsam dortige Umwälzungen auch für hiesiges gesellschaftliches Zusammenleben, die politischen Handlungsmöglichkeiten und die kulturellen Ausrichtungen werden können.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Gegenwart – es werden die aktuelle Lage der Arabischen Welt, die Beziehung zwischen ihr und der Europäischen Union, die politischen und sozialen Spannungen bzw. Bewegungen vorgestellt und problematisiert. Es geht um die Frage nach den Bedingungen und Möglichkeiten für eine demokratische Veränderung der arabischen Länder – und welchen aktiven Beitrag womöglich Gewerkschafter*innen und die zivilgesellschaftlichen Akteure hierzulande dazu leisten könnten.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

16.03.2020 – 20.03.2020 Saalfeld SF 03 200316 06

Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Geschichte und Zeitgeschehen

- Geschichte Allgemein
- Geschichte und Nationalsozialismus
- Geschichte der DDR

Geschichte und Zeitgeschehen

Erinnern für die Zukunft

Unsere Seminare bieten die Auseinandersetzung mit Geschichte als eine Möglichkeit an, sich aus verschiedenen Perspektiven mit historischen Entwicklungen zu beschäftigen, die unsere Gegenwart prägen.

Nach einem Überblick über verschiedene zeithistorische Ereignisse folgen Seminare zur nationalsozialistischen Vergangenheit und zur DDR-Geschichte.

Wir gehen davon aus, dass es nie nur eine richtige Frage an die Geschichte geben kann und deshalb auch nie nur eine richtige Antwort, denn die Interpretation und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge unterliegt früher wie heute sowohl dem subjektiven Blick der Betrachtenden als auch den Interessen gesellschaftlicher Gruppierungen. Erst die Vielfalt unterschiedlicher Fragen an die Vergangenheit erweitert unseren Blick und das Handeln in der Gegenwart und für die Zukunft.

100 Jahre Betriebsrätegesetz

Chancen, Grenzen, Herausforderungen der betrieblichen Mitbestimmung

Betriebliche Mitbestimmung gilt als wichtiger Beitrag zur Demokratisierung von Wirtschaft und Gesellschaft. Das Betriebsrätegesetz von 1820 und seine Nachfolger soll anhand der Entstehungsbedingungen, der sich ändernden Praxis in den Betrieben und der politisch-sozialrechtlichen Entwicklungslinien nachvollzogen und im Blick auf heutige Herausforderungen kritisch reflektiert werden. Neben der Entstehungsphase sollen die weitere Entwicklung in der Weimarer Republik bis zur Liquidierung der Mitbestimmung 1933, die Wiedererrichtung 1946 und danach, die Entwicklungen um die Reformphasen der Jahre um 1972 sowie die Stationen nach 1990 im Vordergrund stehen.

Da die Mitbestimmung immer auch nicht unumstritten war, soll ein Augenmerk in allen Phasen der bisherigen Mitbestimmungsgeschichte auch auf kontroverse Pro-Kontra-Debatten zwischen Gegnern und Befürwortern, auch innerhalb der Gewerkschaftsbewegung, liegen. Wenn es rechtliche Veränderungen gab, sollen die Veränderungen für die Handlungsspielräume der Betriebs- und Personalräte im Vordergrund stehen. Es soll auch die Frage nach Akzeptanz und Wirkungen betrieblicher Mitbestimmung in Vergangenheit und Zukunft nachgegangen werden, auch gerade im Zusammenhang mit Globalisierung und Digitalisierung des Wirtschaftslebens.

02.02.2020 – 05.02.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200202 04

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Diesem Seminar findet in Kooperation von ver.di GPB und ver.di b+b statt.

Freistellung
BU

Team
Helga Nielebock,
Joost Beerwerth,
Prof. Dr. Martin Bellermann,
Jörg Pache und
Dr. Hartmut Simon,

Arbeiter*innenbewegung zwischen Burgfrieden und Zerschlagung

Aus anfänglicher Kriegsbegeisterung, nationalem Burgfrieden und den verheerenden Auswirkungen des 1. Weltkrieges wird die Revolution von 1918/19. In diesem Seminar analysieren wir unter anderem Entwicklungen in der Weimarer Republik und den Aufstieg des Nationalsozialismus. Zu den Inhalten zählen die Spaltung der Arbeiter*innenbewegung, die Kämpfe um Rätedemokratie oder parlamentarische Demokratie und das Verhältnis der Gewerkschaften zu den Parteien. Außerdem geht es um die Frage, wie Gewerkschafter*innen und andere Akteur*innen Widerstand gegen das Naziregime leisteten.

Dieses Seminar ist das zweite Seminar aus der Reihe Arbeiter*innenbewegung. Ein zwingender Besuch des ersten Seminar ist nicht erforderlich, aber wünschenswert

02.02.2020 – 07.02.2020 Gladenbach GL 03 200202 02

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Josef Haverkamp und Henning Mächerle

Arbeiter*innenbewegung vor dem Ende?

Beleuchtet werden die unterschiedlichen Erfahrungen der Wende im Osten wie im Westen – vor allem die Folge des Wegfalls des Konkurrenzsystems „real existierender Sozialismus". Seitdem hat der Neoliberalismus seinen vorläufigen Siegeszug begonnen mit allen Konsequenzen für Gewerkschaften und die Schaffung eines prekären Arbeitsmarktes. Damit stehen die Organisationen der Arbeiter*innenbewegung vor einer Zerreißprobe. Bedeutet das das Ende der Arbeiter*innenbewegung?

Dieses Seminar ist das vierte Seminar aus der Reihe Arbeiter*innenbewegung. Ein zwingender Besuch der ersten drei Seminar ist nicht erforderlich, aber wünschenswert

02.08.2020 – 07.08.2020 Gladenbach GL 03 200802 04

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Dieses Seminar findet im Rahmen des 6. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Heiko Bolldorf und Stephan Padberg

ver.di GPB

Seminargebühr.....255,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
Wochenendseminar
Freistellung auf Anfrage
(TV, SU...)

Team
Linda Schneider,
Michael Walter und
Manfred Weidenfelder

Krisen als Wendepunkte der Geschichte

An diesem Wochenendseminar wollen wir unser Bild von Geschichte beleuchten, dabei wollen wir ein Schlaglicht auf die Krisen von 1848, 1918/19 und 1945 legen. Was hat zu diesen Krisen geführt?

Wie haben diese Krisen Gesellschaft Politik und die Arbeits- und Lebensverhältnisse verändert? Welche Gegenstrategien hatten damals die organisierten Arbeiter*innen?

Gibt es Lehren, die wir aus dieser Vergangenheit ziehen und was und wie können wir in der Gegenwart verändern?

24.07.2020 – 26.07.2020 Bannenburg BA 03 200724 05

Widerstand – gestern, heute, morgen

Europa in den 1920/30 Jahren. Ein Land nach dem anderen wurde zu einem diktatorischen, teilweisen sogar faschistischen Staat. Nicht alle Menschen waren mit der Entwicklung einverstanden und haben Widerstand geleistet.

Von einigen dieser Menschen kennen wir die Geschichte und sie gelten oft als Vorbilder für widerständisches Verhalten. Aber es gab noch mehr Menschen die oft im kleinen Widerstand geleistet haben und auch deren Geschichte möchten wir erfahren.

Seit einigen Jahren ist weltweit ein reaktionäres Rollback zu beobachten. In immer mehr Staaten setzen sich antidemokratische, autoritäre Regierungen durch und verwandeln diese Staaten zu diktatorischen Gesellschaften. Und wieder stellen sich Menschen die Frage, müssen wir uns nicht dagegen wehren und widerständisch sein?

In dem Seminar wollen wir uns mit dem Recht auf Widerstand, den unterschiedlichen Widerstandsformen und den Erfolgsaussichten von Widerstand in unterschiedlichen Gesellschaften befassen.

- Was ist es widerständisches Verhalten?
- Widerstandsformen (Soziale Verteidigung, Zivilcourage, Widerstandsformen in der Produktion, Militante Gewalt)
- Widerstand in der Geschichte und Gegenwart, Widerstand in der Diktatur, Widerstand in der frühen Bundesrepublik
- Gibt es ein Recht auf Widerstand?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Herbert Benz,
Ingo Lange und
Stefan Weidinger

11.10.2020 – 16.10.2020 Gladenbach GL 03 201011 03

Frauen. Bewegen. Geschichte. (ab 1945)

Auch 200 Jahre Emanzipationsbewegung, feministische Geschlechterforschung und Politik machen die Auseinandersetzung mit der Rolle der Frauen in der Geschichtsschreibung nicht überflüssig. Wir wollen in diesem Seminar keine eigene „Geschichte der Frau", keine „Her-Story", schreiben: Dies wäre lediglich ein Beitrag dazu, den „Sonderstatus" der Frau als das „andere Geschlecht" zu festigen. Wir möchten uns vielmehr fragen, warum der Anteil von Frauen an und in der Geschichtsschreibung noch immer nicht selbstverständlich ist. Das erfordert grundsätzlich die Problematisierung von Machtverhältnissen in Vergangenheit und Gegenwart. Zeitlich beschäftigen wir uns mit der Zeit von 1945 bis heute.

- Die Situation von Frauen nach Ende des 2. Weltkriegs und die Auseinandersetzung um Artikel 3 des Grundgesetzes.
- Die Bedeutung der restaurativen „Ära Adenauers" für Frauen
- Einen Vergleich von Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen in Ost und West
- Die Studenten- und 2. deutsche Frauenbewegung sowie
- Geschlecht als Konstruktion (Genderforschung)

09.08.2020 – 14.08.2020 Gladenbach GL 03 200809 01

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Freistellung
BU, SU,
§ 37 (7) BetrVG,
§ 46 (7) BPersVG, TV

Team
Susanne Thiemann und Josef Haverkamp

Alles Hitler, oder was?!

Mythen, Erinnerungsabwehr und Nationalsozialismus

Die Geschichte des Nationalsozialismus und die damit verbundene Vernichtung der europäischen Juden: jeder weiß davon, ob aus dem Schulunterricht oder dem alltäglichen Leben. Das Wissen darüber ist erstaunlich deckungsgleich: wir scheinen alle dasselbe gelernt zu haben. Indessen glaubt jeder vierte Deutsche, das der Nationalsozialismus auch gute Seiten gehabt habe.

Im Seminar werden wir uns mit Mythen über den NS, die bis heute eine große Rolle spielen, auseinandersetzen. Ob Trümmerfrauen, Autobahnen, Arbeitslosigkeit auf der einen Seite, Widerstand, Rettung und Unwissenheit der Bevölkerung auf der anderen Seite – welche Mythen begegnen uns und wie werden sie womöglich genutzt, um die historische Verantwortung und die Erinnerung an den Nationalsozialismus abzuwehren?

Wir werden versuchen, die „blind spots" des Nationalsozialismus in den Blick zu nehmen und die Mythen zu dekonstruieren.

Ein Besuch im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald (bzw. in der heutigen Gedenkstätte) wird die Dimension der Verbrechen zeigen, aber auch die Herausbildung bestimmter Mythen zum Nutzen der Erinnerungsabwehr.

Letztlich soll im Seminar auch gängiges Schul- und Alltagswissen über den Nationalsozialismus überprüft und ggf. korrigiert werden. Zudem soll es auch darum gehen, wie man resistenten Legenden über den Nationalsozialismus und die Nachkriegszeit ggf. begegnen kann.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

05.04.2020 – 09.04.2020 Saalfeld SF 03 200405 03

Öffentliche Verwaltung und die Verbrechen des Nationalsozialismus

Die Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung in Deutschland waren maßgeblich an den Verbrechen des Nationalsozialismus beteiligt – ohne die Mitarbeit all der Arbeitnehmer*innen in staatlichen Ämtern und Dienststellen wären die faschistischen Verbrechen in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen.

Als Gewerkschaft, die auch für den öffentlichen Dienst zuständig ist, nimmt sich ver.di dieser Zusammenhänge an: in dem Seminar von ver.di Gewerkschaftspolitische Bildung (GPB) wirst du tiefere Einblicke in die Geschichte und die Traditionen der öffentlichen Verwaltung erhalten und die Gelegenheit zur Auseinandersetzung darüber haben, wie die Konsequenzen für die heutige Zeit und die Zukunft aussehen sollten.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin, und wird mit Fachleuten und Historiker*innen des Hauses zusammen durchgeführt.

25.10.2020 – 30.10.2020 Berlin-Wannsee BE 03 201025 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Ge(h)denken: Täter – Opfer

Perspektiven im Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus

Die Vergangenheit ist nicht tot, sie ist nicht einmal vergangen." (William Faulkner) Der Nationalsozialismus ist keine Epoche mit definiertem Anfang 1933 und Ende 1945; erst recht nicht ein zu vergessendes historisches Zwischenspiel, wie es jüngst wieder erklärt wird.

Weder die Nürnberger Prozesse noch die Bearbeitung der NS-Verbrechen durch die bundesdeutsche Justiz konnten und können die „Vergangenheit bewältigen" oder gar einen Schlussstrich rechtfertigen. Es geht aber nicht um „Moralkeulen" sondern immer wieder neu um die Frage: Wie wollen Demokraten das zu Kriegsende gegebene Versprechen „Nie wieder Krieg! - Nie wieder Faschismus! - Nie wieder Auschwitz!" erfüllen?

Dazu bedarf es einer Politik und Kultur der Erinnerung. Orte des Gedenkens können dabei als sinnlich erlebbare „steinerne Zeitzeugen" die Erinnerungsarbeit in unserer Gegenwart anstoßen – vor allem angesichts der Tatsache, dass die Arbeit mit überlebenden Zeitzeugen unwiderruflich zu Ende geht.

Brannenburg ist annähernd gleich weit entfernt von Dachau und Obersalzberg – dem ersten KZ, das als Muster für alle weiteren diente, und der Residenz der Täter. Zwischen Dachau und Brannenburg liegt München als Ort der Ursprünge und des Aufstiegs der NS-Bewegung zu einer anerkannten politischen Kraft in Bayern und Deutschland.

Wir werden uns in Diskussion, Theorie und praktisch vor Ort auseinandersetzen mit Fragen wie:

- Wer hat welches Interesse an welcher Erinnerungsarbeit? Darf Erinnerung auch etwas kosten?
- Wie kann Gedenken und Erinnerung zu politischem Denken und Handeln beitragen?
- Was können Gewerkschaften aus der Erinnerungsarbeit für ihre Zukunftsorientierung gewinnen?
- Wenn es eine Pflicht zur Erinnerung gibt, gibt es dann auch ein Recht auf Vergessen? Was sind Kriterien für das eine und das andere?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Norbert Großhauser-Fernau und N. N.

08.11.2020 – 13.11.2020 Brannenburg BA 03 201108 01

30 Jahre nach der DDR

Hoffnungen, Enttäuschungen, Realitäten heute

Nach 30 Jahren Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit schreibt der aus der DDR-Opposition stammende Historiker Ilko-Sascha Kowalczuk in der Süddeutschen Zeitung, dass diese ihr Ziel, nämlich „die Demokratie im Osten Deutschlands zu befördern", verfehlt habe. Er endet mit dem Satz „Die Zukunft der DDR-Geschichte ist offen". Auch der Soziologe Wolfgang Engler und die Autorin Jana Hensel thematisieren, welche Erfahrungen die Ostdeutschen in den letzten 30 Jahren gemacht haben – und ob die aktuellen Entwicklungen in den Neuen Bundesländern und vor allem die politisch rechte Bewegung mehr mit den Ereignissen nach als vor 1989 zu tun haben. Rächt sich heute, dass die Geschichtsdebatte um die DDR zu weiten Teilen dominiert wurde vom Blick auf Stasi, Mauer, Schießbefehl und schrottreife Ökonomie? Viele Menschen, die in der DDR lebten, fühlen dadurch ihr Leben reduziert und entwertet.;

Was ist übrig geblieben von all den Versprechungen und Hoffnungen von 1989? Wie erlebten die Menschen das Verhältnis von demokratischen Errungenschaften und sozialen und kulturellen Enteignungen, von zugewonnener Freiheit und existenzieller Unsicherheit? Im Seminar werden wir uns diese Debatten vergegenwärtigen und daran beteiligen. Wir gehen auch der Frage nach, warum es heute noch immer so große Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland gibt.

09.11.2020 – 13.11.2020 Saalfeld SF 03 201109 07

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Was war eigentlich die DDR?

Menschen im Sozialismus – Leben zwischen Pfiffigkeit und Lethargie

Das Lied von der Partei war die offizielle Hymne der DDR. Der Refrain: „Die Partei, die Partei, die hat immer recht. Und Genossen, es bleibe dabei. Denn wer kämpft für das Recht, der hat immer recht, gegen Lüge und Ausbeuterei. Wer das Leben beleidigt, ist dumm oder schlecht. Wer die Menschheit verteidigt, hat immer recht. So aus leninschem Geist wächst zusammengeschweißt die Partei, die Partei, die Partei."

Was geschieht, wenn eine Partei, die immer recht zu haben beansprucht, 40 Jahre lang die gesamte Macht im Staat in Händen hält? Wenn sie sich eine Verfassung auf den Leib schneidert, die ihr die „führende Rolle" Lebensbereichen zuerkennt? Wenn ihr ein Geheimdienst als „Schild und Schwert der Partei" zu Gebote steht? Wenn sie eine hochkomplexe, moderne Industriegesellschaft organisieren und auf „Weltniveau" emporführen will? Wenn das Volk in einer sozialistischen Menschengemeinschaft sein Glück finden soll?

Schauen wir ruhig einmal genauer hin – was war sie, die DDR?

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

14.12.2020 – 18.12.2020 Saalfeld SF 03 201214 01

„War doch nicht alles schlecht – oder?" – Alltag und Arbeitswelt in der DDR

Wie war sie wirklich – die DDR? Im Rückblick und weitgehend mit einem Blick von außen, werden die vier Jahrzehnte DDR-Geschichte mit dem Fokus auf ein politisches System, seinen Institutionen und Repressionsorganen, auf der Ideologie und der Herrschaftspraxis der SED analysiert und bewertet.

Doch war das alles? Wo finden sich die Erfahrungen der Menschen wieder, die unter den gegebenen Bedingungen ihren Alltag organisierten und für sich und ihr Umfeld ein gutes und sinnvolles Leben gestalten wollten. Welche Spielräume und Grenzen fanden sie vor und wie konnten sie diese nutzen?

Zeitgenossen*innen werden ihre konkreten Erfahrungen aus dem Alltag, aus der Interessenvertretung und Konflikten in der Arbeitswelt, aus der Arbeit im Kulturbereich und in den Medien darstellen und uns vielfältige Perspektiven auf das Leben in der DDR zeigen.

ver.di GPB

Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, TV

Team
Prof. Dr. Martin Bellermann und Bernhard Krabiell

21.06.2020 – 26.06.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200621 04

Grenzwanderung – Saalfeld und das Sperrgebiet

Fast 1.400 Kilometer lang war der Todestreifen, die Grenze durch Deutschland zwischen Lübeck und Plauen.

Wo heute im „Grünen Band" seltene Pflanzen und Tiere zu bestaunen sind, standen einst Metallgitterzäune und Selbstschussanlagen. Trotz Minenfeldern und Schießbefehlen versuchten Tausende von DDR-Bürgern die Flucht in den Westen.

Im Seminar geht es um Grenzgeschichten aus 45 Jahren und die politischen Hintergründe. An zwei Tagen begeben wir uns zu den Tatorten an der thüringisch-bayerischen Landesgrenze und sprechen mit Zeitzeugen. Eine Auseinandersetzung mit dem Anpassen oder Widerstehen – damals und heute.

02.06.2020 – 06.06.2020 Saalfeld SF 03 200602 01

ver.di GPB

Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Tagung:

Die Berliner Mauer – 13. August 1961 und seine Auswirkungen bis heute

Berlin war 28 Jahre lang durch die Mauer gezeichnet, die nun seit fast 31 Jahren nicht mehr existiert. Besucht man Berlin heute, erweckt die Hauptstadt auf den ersten Blick den Eindruck, als hätte dort niemals eine Mauer mit Todesstreifen gestanden.

Bei genauer Beobachtung ist sie aber noch da: In den Köpfen der Menschen – und nicht nur dort.

In diesem Seminar erhaltet ihr konkrete Informationen darüber, wie das Leben mit der Mauer in Ost und West jenseits von Verteufelung und Verklärung wirklich war.

In Gesprächsrunden, Arbeitsgruppen und bei Besichtigungen lernen wir die „Mauern" von verschiedenen Seiten kennen. Neben Wissenschaftlern*innen aus Geschichte, Soziologie und Politologie werden im Seminar auch Beteiligte der damaligen Bürgerbewegung als Gesprächspartner*innen zur Verfügung stehen.

09.08.2020 – 14.08.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200809 01

ver.di GPB

Seminargebühr für ver.di-Mitglieder..... 150,00 €

Seminargebühr für Nicht-Mitglieder..... 575,00 €

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Prof. Dr. Martin Bellermann, Ronnie Golz und Bernhard Krabiell

Aktiv in ver.di

- **Frauen- und Gleichstellungspolitik**
- **Seminare für die Personengruppen**
  - – Erwerbslose
  - – Seniorinnen und Senioren
  - – Selbstständige
  - – Jugend
  - – Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle
  - – Migrantinnen und Migranten
- **Seminare für Mitglieder in Prüfungsausschüssen**
- **Seminare für Revisorinnen und Revisoren**

Macht macht Spaß

Frauen sind engagiert und kompetent – auf der Arbeit, zu Hause, in Gremien und im Ehrenamt. Doch in den „Führungspositionen" sind sie nur spärlich vertreten. Damit bleiben wichtige Entscheidungen den Männern überlassen. Das kann sich ändern! Macht und Einfluss ist nicht nur etwas für Männer – Frauen können das auch! Und vielmehr noch: richtig verstanden und angewandt macht Macht auch Spaß!

Glaubt ihr nicht? Probiert es aus!

In diesem Seminar sollen typische Fallen erkannt und neue Handlungsstrategien für den Arbeitsalltag entwickelt werden.

Ziel ist es, die Spielregeln der „Macht" zu „durchschauen" und die Talente und Fähigkeiten der Frauen zu stärken, um sie im Arbeitsalltag und in ihren ehrenamtlichen Funktionen fit zu machen für neue Herausforderungen.

20.03.2020 – 22.03.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200320 07

Seminargebühr:..... 255,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Freistellung
keine / Wochenendseminar

Frauen in der rechten Szene – längst keine Randerscheinung mehr!

Sie ist einfühlsam, friedfertig und die Hüterin der Familie. So wird die richtige deutsche Frau von den Rechtspopulisten beschrieben. Dieses Bild soll täuschen.

Frauen sind in der rechten Szenen ebenso aktiv wie ihre männlichen Gesinnungsgenossen. Die Zahl rechtextremer Frauen wächst stetig. Traditionelle Geschlechterrollen prägen den modernen Rechtextremismus. Das ist gefährlich.

Was macht Rechtsextremismus/Rechtspopulismus für Frauen attraktiv?

Mit dieser Frage und der Verklärung des Frauenbildes durch rechtspopulistische Propaganda wird sich dieses Seminar befassen. Ziel ist es, die subtilen Strategien und Methoden der Rechtpopulisten zu durchschauen und Argumentations- und Handlungskompetenzen in der Auseinandersetzung mit dem Rechtspopulismus zu entwickeln. Wir werden Multiplikatorinnen bilden und schulen, die in der Zivilgesellschaft ebenso wie z. B. in Betriebs- und Personalversammlungen aufklären können und Vertrauensleuten im betrieblichen Alltag unterstützen.

Frauen zeigen Zivilcourage!

08.05.2020 – 10.05.2020 Berlin-Wannsee BE 11 200508 07

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 255,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Freistellung
keine / Wochenendseminar

Wirkungsvolle Gremienarbeit – Seminar für Aktive in der ver.di-Erwerbslosenarbeit

Die Gewerkschaftsarbeit für Erwerbslose steht immer wieder vor neuen Herausforderungen. Die ver.di-Gremienarbeit lebt deshalb von engagierten Menschen sowie einer zielorientierten Zusammenarbeit und ist somit eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Erwerbslosenarbeit.

Wie engagiere ich mich wirkungsvoll in den Gremien? Wie werden wir nicht nur aktiv, sondern auch effektiv? Welches Selbstverständnis ist erforderlich um die Erwerbslosenarbeit zu festigen und auszubauen? Wie können Erwerbslosen-Themen in ver.di eingebracht werden? Wie kann politische Teilhabe und Einflussnahme in der Gesellschaft sichergestellt werden?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars und werden im Plenum und Arbeitsgruppen gemeinsam erarbeitet. Das Seminar richtet sich vorrangig an Kolleg*innen des Erwerbslosenausschusses auf der Bundesebene.

16.02.2020 – 19.02.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200216 08

Seminargebühr:..... 350,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Teilnahmevoraussetzung
Kenntnisse der ver.di-Strukturen und der Richtlinie für Erwerbslosenpolitik sind Voraussetzung.

Zielgruppe
Multiplikatoren*innen die in der ver.di-Erwerbslosenarbeit insbesondere auf der Bundesebene aktiv sind.

Freistellung
§ 3 (2) 2 EAO, SGB III,
§ 7 (4a) 2. SGB II

Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung

Seminar für Berater*innen

Die Bestimmungen der Arbeitsförderung im SGB III sind in stetiger Veränderung. Im Seminar werden wichtige und aktuelle Themen für die Beratung aufgegriffen.

Was ist bei Arbeitslosigkeit zu tun? Welche Rechte, Pflichten und Restriktionen gibt es bei den Leistungen (Arbeitslosengeld) bei Erwerbslosigkeit? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem SGB III und dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende)?

Im Seminar wird sich mit der Arbeitsförderung anhand des Gesetzestextes und weiterer Unterlagen in Arbeitsgruppen und im Plenum befasst. Fragen von „passiven" Leistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten, prekären Arbeitsbedingungen und Widerspruchsmöglichkeiten werden behandelt.

Ziel ist, dass die Teilnehmer*innen die Seminarthemen in Form von Beratung und Seminaren eigenständig weiter vermitteln können. Das Seminar richtet sich an erwerbslose Mitglieder, die ihr Wissen vor Ort in der Beratung an Erwerbslose, an von Kündigung betroffene Arbeitnehmer*innen sowie Menschen in prekärer Beschäftigung weitergeben.

26.04.2020 – 30.04.2020 Gladenbach GL 03 200426 01

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Teilnahmevoraussetzung
Grundkenntnisse im SGB III bzw. SGB II sind erforderlich.

Zielgruppe
Angesprochen sind Berater*innen (Multiplikatoren*innen) oder Erwerbslose, die mit der ver.di-Beratung beginnen wollen.

Freistellung
§ 3 (2) 2 EAO, SGB III,
§ 7 (4a) 2. SGB II

Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung

Seminar für Erwerbslosenberater*innen

Die Regelungen im SGB II zur Grundsicherung für Arbeitsuchende sind ständigen Änderungen unterworfen. Welche Zusammenhänge gibt es zwischen dem SGB II und dem SGB III - Arbeitsförderung?

Was ist bei Arbeitslosigkeit zu beachten und wie kann gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden? Was ist der Regelbedarf und was sind Bedarfsgemeinschaften? Was gehört zu den Kosten der Unterkunft und welche Sanktionsmaßnahmen werden angewendet? Es wird vermittelt, welche Probleme in den Bescheiden auftreten und wie Widersprüche formuliert werden.

Aktuelle Beratungsfälle aus der Praxis werden dabei mit einbezogen. Im Plenum und in Arbeitsgruppen werden die Seminarinhalte so erarbeitet, dass diese in Form von Beratung weitervermittelt werden können.

Das Seminar richtet sich an erwerbslose Mitglieder, die ihr Wissen in der Erwerbslosenberatung in den ver.di-Bezirken und vor Ort an Erwerbslose bzw. Interessenten weitergeben.

13.07.2020 – 17.07.2020 Gladenbach GL 03 200713 03

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Teilnahmevoraussetzung
Grundkenntnisse im SGB II bzw. SGB III sind erforderlich. Die Teilnehmer*innen werden gebeten, Beratungsfälle aus der Beratungspraxis mitzubringen.

Zielgruppe
Angesprochen sind ehrenamtlichen Erwerbslosen-Berater*innen oder Erwerbslose, die mit der Beratung beginnen wollen. (Multiplikatoren*innen).

Freistellung
§ 3 (2) 2. EAO, SGB III
§ 7 (4a) 2. SGB II

Seminare für Seniorinnen und Senioren bzw. für Kolleginnen und Kollegen, die kurz vor Beginn oder bereits in der Altersteilzeit sind

Neue Chancen nutzen – Aktiv nach dem Erwerbsleben

Neuer Lebensabschnitt – neue Inhalte – neue Möglichkeiten

Du bist an gesellschafts- und gewerkschaftspolitischen Themen interessiert und möchtest auch weiterhin aktiv in ver.di bleiben? Mit dem „Angebot zur Qualifizierung für das Engagement vor Ort" geben wir Dir das Handwerkszeug, das Dich in Deiner Arbeit als Multiplikator*in vor Ort stärkt.

Die Inhalte sind u. a. Kommunikation und Moderation, Veranstaltungsformen und Arbeitsorganisation sowie Umgang mit dem PC.

Qualifizierung für das Engagement vor Ort – Teil 1

Für Kolleginnen und Kollegen, die vor Ort als Multiplikatoren*innen bereits aktiv sind und weiter ihr ehrenamtliches Engagement fortführen wollen oder beabsichtigen, sich aktiv in die Arbeit für Senioren*innen einzubringen.

- Stellenwert der Senioren*innen bei ver.di und Möglichkeiten der Mitarbeit
- Grundzüge einer erfolgreichen Gesprächsführung und Moderation
- Mitgliederarbeit
- Veranstaltungsformen

Bemerkung
Eine Anmeldung ist nur über den jeweils zuständigen Bezirks- und Landessenioren*innenausschuss möglich.

30.03.2020 – 02.04.2020 Saalfeld SF 02 200330 01

Qualifizierung für das Engagement vor Ort – Teil 2 – Vertiefung

Das Seminar richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die das Seminar „Qualifizierung für das Engagement vor Ort" – Teil 1 – bereits besucht haben.

- Reflektion von Seminar Teil 1
  (Was konnte umgesetzt werden, wo gab es Schwierigkeiten?)
- Verbesserung der Arbeitsorganisation, systematisches Arbeiten
- Unterstützung durch Nutzung des Internets
- Wie geht es für Dich vor Ort weiter?

Bemerkung
Eine Anmeldung ist nur über den jeweils zuständigen Bezirks- und Landessenioren*innenausschuss möglich.

19.10.2020 – 22.10.2020 Saalfeld SF 02 201019 01

Bereich Selbstständige

Kontakt:
ver.di-Bundesverwaltung
Referat Selbstständige
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Veronika Mirschel: 0 30/69 56-14 11

mediafon.net
selbststaendigen.info

ver.di-Selbstständigenberatung

Hinweise auf Seminare für Selbstständige unter
https://selbststaendigen.info/termine/

Erfahrene Selbstständige helfen Rat suchenden Kolleginnen und Kollegen.
Die Expertinnen und Experten werden online über die Eingabemaske
https://selbststaendigen.info/beratung/ vermittelt.
Die Beratung umfasst alle beruflichen Fragen, beispielsweise zu sozialer Sicherung, Vertragsgestaltung, Urheberrechten oder Gesundheitsschutz. Abgedeckt werden fachspezifische Themen einzelner Berufe wie persönliche Karrierefragen.

Das Beratungsprofil in Kürze:

- Beraten werden Mitglieder der ver.di und (gegen Gebühr) Nichtmitglieder
- selbststaendigen.info hilft auch ver.di-Sekretär*innen vor Ort
- selbststaendigen.info wendet sich an bereits Selbstständige, eine Berufseinstiegs- oder Existenzgründungsberatung wird in der Regel nicht geleistet

Homepage:	**selbststaendigen.info/**
Online-Anfragen:	**https://selbststaendigen.info/beratung/**
Online-Ratgeber:	**selbststaendigen.info/der-ratgeber/**
Weitere Infos bei:	**info@selbststaendigen.info**

ver.di Jugend – das Netzwerk für Auszubildende, (Dual-) Studierende, junge Erwerbstätige und junge Erwerbslose

Du bist unter 28, willst komplexe Zusammenhänge verstehen, deine Rechte kennen und vertreten, politisch diskutieren und aktiv werden? Dann bist du bei der ver.di Jugend und unseren Seminaren genau richtig!

Die ver.di Jugend bietet zusammen mit ver.di GPB und ver.di b+b Seminare rund um deine Lebens-, Ausbildungs- und Arbeitswelt an. In unserem Angebot finden Aktive oder die, die es werden wollen, ein umfangreiches Angebot: Von Seminaren zum Thema Gesellschaftspolitik über Rhetorik-Seminare, Methoden für die Gremienarbeit bis hin zu Trainings für die Stärkung der ver.di Jugend im Betrieb und in der Dienststelle ist alles dabei. Für tarifpolitisch Interessierte gibt es Einstiegs- und Aufbauangebote: Das TaPo-Forum bietet einen Überblick und Austausch über Tarifpolitik in der ver.di Jugend, in den Seminaren unserer TaPo-Reihe können die Kenntnisse vertieft werden. Für JAVen gibt es Grundlagen- und Spezialseminare: Unsere Grundlagenseminare für JAVen bieten einen guten Überblick über die Rechte.

ver.di Jugend bringt dir viel!

Die Reihe Gesellschaftspolitik (GPS 1–3)

Das Wissen über die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge, in denen wir uns bewegen, ist Grundlage für alle, die langfristig in der Gesellschaft etwas ändern wollen. Wir werden stärker, wenn wir unsere eigene Rolle erkennen und wissen, welche politischen Handlungsmöglichkeiten wir haben.

Dazu haben wir die Seminarreihe gesellschaftspolitische Seminare (GPS) 1 bis 3 entwickelt.

Bring dich ein, diskutiere und werde aktiv. Zusammen bewegen wir was. Gemeinsam stark!

Es lohnt sich immer nachzufragen, ob diese Seminare auch in deiner Region angeboten werden!

Hinweis:
Die Themen und Titel findest du auf den folgenden Seiten.

Gesellschaftspolitik 1 (GPS 1)

Für junge Menschen, die aktiv sind oder aktiv werden wollen. Die verstehen wollen, nach welchen Prinzipien unser Leben in Wirtschaft, Betrieb und Gesellschaft funktioniert.

- Möglichkeiten, Hindernisse und Grenzen der eigenen Lebensvorstellungen
- Interessenkonflikt und wirtschaftliche Zusammenhänge: Grundzüge des Wirtschafts- und Sozialsystems
- Nimm's in die Hand: deine Lebens- und Berufschancen

18.06.2020 – 22.06.2020 Naumburg	NA 03 200618 04
21.09.2020 – 25.09.2020 Naumburg	NA 03 200921 02

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive, Mitglieder von BR und PR.

Freistellung
BU, SU,
§ 37 Abs. 7 BetrVG,
§ 46 Abs. 7 BPersVG,
analog LPersVG

Gesellschaftspolitik 2 (GPS 2)

Für Aktive, die genauer wissen wollen, nach welchen Prinzipien der Staat und die Gesellschaft, in der wir leben, funktionieren.

- Wie der Staat die Menschen verändert und die Menschen den Staat verändern
- Die eigene Rolle in Betrieb und Gesellschaft: (Aus-)Bildung und Chancengleichheit, Mitbestimmung und Demokratie
- Grundzüge der Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik

10.02.2020 – 14.02.2020 Naumburg	NA 03 200210 02
07.09.2020 – 11.09.2020 Naumburg	NA 03 200907 01

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive, Mitglieder von BR und PR.

Freistellung
BU, SU,
§ 37 Abs. 7 BetrVG,
§ 46 Abs. 7 BPersVG,
analog LPersVG

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Teilnahmevoraussetzung
Die vorherige Teilnahme am GPS 1 und 2 ist empfehlenswert.

Bemerkung
Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive, Mitglieder von BR und PR.

Freistellung
BU, SU,
§ 37 Abs.7 BetrVG,
§ 46 Abs.7 BPersVG,
analog LPersVG

Jugendseminar

Gesellschaftspolitik 3 (GPS 3)

Für Aktive, die wissen wollen, welche Kräfte in der Welt wirken – wirtschaftlich, international und sozial.

- Internationalisierung der Wirtschaft: Konzerne, Finanzmärkte, Weltbank
- Globale Krisen hautnah: Auswirkungen auf Arbeits- und Lebenswelt
- Mitbestimmungs- und Gesellschaftsrechte machen uns stark!

09.11.2020 – 13.11.2020 Naumburg NA 03 201109 02

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Zielgruppe
Angesprochen sind Junge Aktive, JAV Mitglieder, junge BR und PR Mitglieder

Freistellung
BU

Jugendseminar

Von Reichsbürgern, Flugscheiben und Echsenmenschen – Verschwörungstheorien und die neue Rechte

Für alle, die wissen wollen, wo Verschwörungstheorien herkommen, wie man sie erkennt und wie man damit umgeht.
Wir wollen mit euch auf eine verdrehte Reise der Verschwörungstheorien gehen. Erfahrt mehr über Reichsbürger, Erdscheibentheorie, Reptiloiden, Aluhüte und Chemtrails.

- Wer sind die Anhänger*innen dieser Weltanschauungen, wo kommen sie her und was wollen sie?
- Auswirkungen durch wiederkehrende Bilder in Medien und Politik auf die Gesellschaft
- Entwicklung von Strategien um Verschwörungstheorien zu entlarven

10.08.2020 – 14.08.2020 Gladenbach NA 03 200810 02

Grundlagen der Kommunikation

Miteinander reden

Das Seminar für alle, die auch in schwierigen Gesprächssituationen immer den Durchblick behalten wollen.

- Wie behalte ich den „roten Faden" im Gespräch?
- Woran erkenne ich, wie mein Gegenüber zu mir steht?
- Wie vermeide ich kritische Momente, in denen Gespräche kippen?

Das Seminar vermittelt Techniken und Fähigkeiten, mit denen ihr auch in chaotischen oder unangenehmen Gesprächen den Überblick behaltet und ist eine sinnvolle Grundlage für die weiteren Rhetorikseminare.

27.01.2020 – 31.01.2020 Naumburg NA 03 200127 02

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive, Mitglieder der JAV.

Freistellung
BU, JuLeiSU

Moderationstechniken für Aktive

Ein Seminar für Aktive, die in ihrer Gremienarbeit in Zukunft produktiv, strukturiert und motiviert sein wollen.

- Gruppenprozesse und die spezielle Rolle und Haltung der Moderierenden
- Darum geht's: Beteiligung, Klarheit, Transparenz und Verbindlichkeit
- Techniken und situative Herausforderungen: ausprobieren, üben und erproben

28.09.2020 – 02.10.2020 Naumburg NA 03 200928 01

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive, Mitglieder der JAV.

Freistellung
BU

Like, Dislike or Block it

Für alle, die wissen wollen, wie man politische Kommunikation in sozialen Medien führen kann.

- Wege der Informationsbeschaffung
- Umgang mit „Hasskommentaren" auf verschiedenen Plattformen
- In welchem Rahmen können wir politische Kommunikation über soziale Medien führen?

27.11.2020 – 29.11.2020 Naumburg NA 03 201127 09

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive, Mitglieder der JAV.

Freistellung
BU

Empower!
Trainingsreihe für die betriebliche Gewerkschaftsarbeit

Die Trainingsreihe Empower! richtet sich an junge, betrieblich aktive Gewerkschafter*innen wie z.B. ver.di-(J)AVen, junge Vertrauensleute bzw. betriebliche Jugendgruppen. Sie sollen mit der Trainingsreihe befähigt werden, ihre gewerkschaftlichen Aktivitäten selbstbestimmt und motiviert anzugehen. Ziel dabei ist es, aktions- und handlungsfähige Strukturen in den Betrieben und Dienststellen aufzubauen, zu stärken und ver.di betrieblich sichtbar und erlebbar zu machen.

Folgende Themen bietet Empower:

- Gewerkschaft stärken – Mitglieder gewinnen
- Auszubildende und junge Beschäftigte aktivieren und mobilisieren
- Gewerkschaft in Betrieb und Dienststelle sichtbar machen
- Kreative Aktionen selbst entwickeln
- Betriebliche Kampagnen planen und umsetzen
- Organizing-Instrumente für die betriebliche Gewerkschaftsarbeit nutzen
- Mit Konkurrenzorganisationen in Betrieb und Dienststelle souverän umgehen

Ihr seid mindestens sechs Personen, die Interesse haben, einzelne oder mehrere Trainings durchzuführen? Dann meldet euch bei der ver.di Jugend
Tel.: 0 30/69 56 23 50
jugend@verdi.de

Hinweis:
Auf den folgenden Seiten bieten wir auch feste Termine für die einzelnen Themen an.

Empower! Gewerkschaft stärken – Auszubildende und junge Beschäftigte aktivieren

Ob ihr Auszubildende und junge Beschäftigte themenbezogen mobilisieren oder sie als ver.di-Mitglieder gewinnen wollt – das A und O sind in jedem Fall gut geführte Gespräche. In diesem Training dreht sich alles um die richtige Ansprache. Höhepunkte sind die ausführlichen Gesprächsübungen mit qualifiziertem Feedback.

Folgende Themen werden wir bewegen:

- Gesprächsaufbau vom Einstieg bis zum Abschluss
- Argumentation- und Fragetechniken
- Der Gewerkschaftsgedanke im Gespräch
- Sinn und Nutzen von Gewerkschaft
- Umgang mit Einwänden
- Praktische Gesprächsübungen

14.02.2020 – 16.02.2020 Naumburg NA 11 200214 09

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 255,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Zu diesem Training sollten sich aus einem Betrieb/einer Dienststelle möglichst immer mehrere Aktive anmelden.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive und Mitglieder der JAV.

Freistellung
keine

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 255,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Zu diesem Training sollten sich aus einem Betrieb/einer Dienststelle möglichst immer mehrere Aktive anmelden.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive und Mitglieder der JAV.

Freistellung
keine

Empower! Gewerkschaft in Betrieb und Dienststelle sichtbar machen

Ein Training für gewerkschaftlich Aktive, die ihre Präsenz in Betrieb und Dienststelle verstärken bzw. verbessern wollen.

Folgende Themen werden wir bewegen:

- Instrumente der (über)betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- Kennenlernen und Ausprobieren einzelner ausgewählter Instrumente (Textmedien, digitale Medien, kreative Aktionen, usw.)
- Rechtliche Aspekte der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit

20.03.2020 – 22.03.2020 Naumburg NA 11 200320 10

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 255,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Zu diesem Training sollten sich aus einem Betrieb/einer Dienststelle möglichst immer mehrere Aktive anmelden.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive und Mitglieder der JAV.

Freistellung
keine

Empower! Kreative Aktionen selbst entwickeln

Konventionelle Mittel der Öffentlichkeitsarbeit erzeugen heute oft kaum noch Aufmerksamkeit. Kreative Aktionsformen bekommen da einen immer größeren Stellenwert – zumal sich diese oft kostengünstig realisieren lassen.

Folgende Themen werden wir bewegen:

- Aktionsformen und ihre Wirkungsweise
- Der kreative Prozess der Ideenfindung
- Entwicklung und Ausarbeitung eigener Aktionsideen mit qualifiziertem Feedback

21.08.2020 – 23.08.2020 Naumburg NA 11 200821 09

Empower! Betriebliche Kampagnen planen und umsetzen

Geht es darum, im Betrieb bzw. der Dienststelle wichtige Ziele gegen den Widerstand des Arbeitgebers durchzusetzen, führt an einer gezielten Kampagne oftmals kein Weg vorbei.

Folgende Themen werden wir bewegen:

- Konzeption von Kampagnen
- Kampagnenplanung
- Durchführung von Kampagnen
- Ausarbeitung eigener Kampagnenideen

18.09.2020 – 20.09.2020 Naumburg NA 03 200918 09

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 255,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Zu diesem Training sollten sich aus einem Betrieb/einer Dienststelle möglichst immer mehrere Aktive anmelden.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive und Mitglieder der JAV.

Freistellung
keine

Empower! Mit Konkurrenzorganisationen in Betrieb und Dienststelle souverän umgehen

In vielen Dienstleistungsbranchen und Bereichen sind neben ver.di noch andere Organisationen aktiv, die sich selbst als „Gewerkschaft" bezeichnen und gezielt in Konkurrenz zu ver.di treten.

Folgende Themen werden wir bewegen:

- Systematisches Vorgehen bei Konkurrenzorganisationen
- Typische Einwände gegen ver.di und gute Gegenargumente
- Konkrete Aktionsmöglichkeiten

11.12.2020 – 13.12.2020 Naumburg NA 11 20121109

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 255,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Zu diesem Training sollten sich aus einem Betrieb/einer Dienststelle möglichst immer mehrere Aktive anmelden.

Zielgruppe
Angesprochen sind Aktive und Mitglieder der JAV.

Freistellung
keine

ver.di Jugendbildung vor Ort

Bundesverwaltung
Bereich Jugend
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
Tel.: 0 30/69 56 23 61
Fax: 0 30/69 56 36 46
jugend@verdi.de
ver.di-jugend.de

Baden-Württemberg
Theodor-Heuss-Straße 2 / Haus 1
70174 Stuttgart
Tel.: 07 11/8 87 88 20 30
Fax: 07 11/8 87 88 44 40
jugend.bawue@verdi.de
jugend.bawue.verdi.de

Bayern
Schwanthalerstraße 64, 80336 München
Tel.: 0 89/5 99 77 23 05
Fax: 0 89/5 99 77 23 59
peter.mueller@verdi.de
verdi-jugend-bayern.de

Berlin-Brandenburg
Köpenicker Straße 30, 10179 Berlin
Tel.: 0 30/88 66 51 15
Fax: 0 30/88 66 59 00
jugend.bb@verdi.de
jugend.bb.verdi.de

Hamburg
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Tel.: 0 40/28 58 13 30
Fax: 0180/5 83 73 43-21 05
jugend-hamburg@verdi.de
jugend-hamburg.verdi.de

Hessen
Wilhelm-Leuschner-Straße 69–77
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 05 61/9 70 61 57
thomas.repenninger@verdi.de
Tel.: 0 69/25 69 26 14
Fax: 0 69/25 69 13 39
jugend-hessen.verdi.de

Niedersachsen-Bremen
Goseriede 10, 30159 Hannover
Tel.: 05 11/12 40 01 92
Fax: 05 11/12 40 01 61
jugend.ndshb@verdi.de
jugend.nds-bremen.verdi.de

Mecklenburg-Vorpommern/ Schleswig-Holstein
Dr.-Külz-Straße 18, 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/5 91 90 75
Fax: 03 85/5 91 90 77
tobias.packhaeuser@verdi.de
jugend.nord.verdi.de

Nordrhein-Westfalen
Karlstraße 123–127, 40210 Düsseldorf
Tel.: 02 11/61 82 44 40
Fax: 02 11/61 82 44 47
verdi-jugend-nrw.de

Rheinland-Pfalz/Saarland
St. Johannerstraße 49, 66111 Saarbrücken
Tel.: 06 81/98 84 92 13
Fax: 06 81/98 84 93 09
dennis.dacke@verdi.de
verdinand.de

Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen
Karl-Liebknecht-Straße 30–32, 04107 Leipzig
Tel.: 03 41/52 90 11 40
Fax: 03 41/52 90 15 00
jugend.sat@verdi.de
jugend-sat.verdi.de

LSBTTIQ und internationale Gewerkschaftsarbeit – wie können wir uns besser vernetzen?

LSBTTIQ Rechte insgesamt und am Arbeitsplatz sind international sehr unterschiedlich geregelt. Insgesamt müssen wir bei den bestehenden rechtspolitischen Strömungen mit Einschränkungen für LSBTTIQ Menschen rechnen und uns damit auseinandersetzen. In diesem Seminar wollen wir uns mit der internationalen Gewerkschaftsarbeit im Rahmen der LSBTTIQ Arbeit beschäftigen. Wie sehen die Kämpfe und Arbeitsbedingungen in anderen Ländern aus? Wie können LSBTTIQ Menschen internationale Kontakte nutzen, um ihre Forderungen nach gleichen Rechten insgesamt und am Arbeitsplatz durchzusetzen? Neben einem Überblick über die jetzt schon bestehende Zusammenarbeit mit internationalen Gewerkschaften wollen wir weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung erarbeiten.

19.10.2020 – 23.10.2020 Walsrode WA 03 201019 06

in Kooperation mit ver.di GPB

Seminargebühr:..... 425,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Zielgruppe
Alle interessierten Menschen im Rahmen eines Bildungsurlaubs.

Freistellung
BU

Hinweis:
Bei Interesse an Veranstaltungen bitte eine E-Mail schicken an:
regenbogen@verdi.de
oder auf die Internetseite **regenbogen.verdi.de** klicken.

Ausbildung statt Ausgrenzung: Seminar zur beruflichen Integration von jungen Erwachsenen mit Migrationsgeschichte

Kinder und Jugendliche aus eingewanderten Familien haben im deutschen Bildungssystem weniger Erfolg als jene ohne Migrationshintergrund. Diese Situation setzt sich in der Berufsausbildung vielfach fort. Doch auch die Erfüllung sämtlicher Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Arbeitsmarkt, wie deutsche Schulabschlüsse und die Beherrschung der Sprache, ist für viele Jugendliche mit Migrationshintergrund keine Gewähr für einen guten Berufsstart. In dem Seminar wollen wir praktische Initiativen vorstellen, die Ausbildungsabbrüchen vorbeugen und sich für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt einsetzen.

Dazu zählen anonymisierte Bewerbungsverfahren und Modellprojekte, bei denen Jugend- und Ausbildungsvertretungen, betriebliche Mentor*innen und Migrant*innenorganisationen sich für eine inklusive Arbeitswelt stark machen.

18.09.2020 – 20.09.2020 Berlin-Wannsee BE 03 200918 06

Seminargebühr:..... 255,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Zielgruppe
Aktive Kolleginnen und Kollegen der ver.di-Migrationsausschüsse, der ver.di Jugend und Mitglieder von BR, PR sowie MAV.

Professionell und Spaß dabei – Seminar für Aktive in der gewerkschaftlichen Migrationsarbeit IMK

In der gewerkschaftlichen Migrationsarbeit kommen viele praktische Fragen auf: Wie organisieren wir eine Veranstaltung oder Aktion so, dass sie die Beteiligten motiviert, mit uns zu kämpfen? Wie plane ich eine schwungvolle Ausschuss-Sitzung? Wie kann ich so moderieren, dass sich viele beteiligen und konkrete Vorhaben stehen? Wie gewinne ich Kolleginnen und Kollegen für die Migrationsarbeit?

Durch praktische Übungen entwickeln wir in diesem Seminar unsere Fähigkeiten der gewerkschaftlichen Migrationsarbeit weiter. Wir erproben Techniken der Planung, Moderation, Ansprache, Netzwerkarbeit und Strategiebildung.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die in der gewerkschaftlichen Migrationsarbeit aktiv sind oder es werden wollen. Besonders gut eignet es sich für Kolleginnen und Kollegen, die einen bezirklichen Migrationsausschuss aufbauen oder in Schwung bringen wollen. Diejenigen, die hier bereits Erfahrung haben, können diese hier weitergeben und sich Inspiration für die eigene Arbeit holen.

22.11.2020 – 27.11.2020 Mosbach MO 03 201122 11

ver.di GPB

Seminargebühr:..... 340,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Zielgruppe
Angesprochen sind Ehrenamtliche, die bereits in den Migrationsausschüssen der ver.di-Bezirke aktiv sind oder werden wollen.

Freistellung
BU, SU

Prüf mit!

„Im beruflichen Prüfungswesen aktiv sein – Gegenwart und Zukunft gestalten."

„Wir zeigen dir, wie´s geht"

Prüf mit! bietet Qualifizierung und Beratung

aktiver Mitglieder in Prüfungsausschüssen der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder Berufsbildungsausschüssen und für alle, die ein solches Ehrenamt übernehmen wollen.

Einen immer aktuellen Überblick und die Möglichkeit der Anmeldung zu unseren Seminaren sowie den schnellen Kontakt zu unserem Beraterkreis und unserem Projektteam findet ihr auf:

prüf-mit.de

Auch beraten wir euch gern direkt:

ver.di-Bundesverwaltung
Ressort 11, Bereich Qualifizierung
Silva Mühlau
pruef-mit@verdi.de
Telefon: 030/69 56-28 45

Unser Qualifizierungsangebot reicht von 1-tägigen Informationsveranstaltungen über 3-tägige Schwerpunktseminare bis zu 5-tägigen Grundlagen- und Aufbauseminaren. Wir führen diese für bestimmte Berufe oder berufsübergreifend; regional oder bundesweit ausgeschrieben durch.

Themen sind:

- Rechte und Pflichten der Ausschussmitglieder
- Prüfungsordnungen, Ausbildungsordnungen, Prüfungsinstrumente und deren Umsetzung
- Prüfungsdurchführung, Simulation von Prüfungsabläufen
- Beobachten-Beurteilen-Bewerten von Prüfungsleistungen
- Umgang mit dem Prüfling, Prüfungsangst, Prüfungsstress
- Frage- und Kommunikationstechniken, interkulturelle Kompetenz
- Lösung von Fragen- und Problemstellungen
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung der Prüfenden

Sicher findet jeder das richtige Seminar –
stöbern auf **prüf-mit.de** lohnt sich.

„prüf-mit!" ist angesiedelt in der ver.di-Bundesverwaltung, Ressort 11, Bereich Qualifizierung und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Für Teilnehmende entstehen keine Kosten: Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten (Bahnfahrt 2. Klasse oder bei Nutzung Privat-Pkw 0,20 € pro km; max. 120,00 € für Hin- und Rückreise) werden von „prüf-mit!" geleistet; auch Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Einige Seminare sind nach dem Bildungsurlaubsgesetz der Länder anerkannt, siehe: **prüf-mit.de**

„Grundlagen der ehrenamtlichen Revision"

Worum geht's?

Unsere Seminare sind ein spezielles Qualifizierungsangebot für Funktionsträger*innen nach § 45 der ver.di-Satzung und darüber hinaus auch für Kolleg*innen mit Finanzverantwortlichkeiten. Ziel ist die Vermittlung von notwendigen Grundlagen sowohl von satzungsrechtlichen Vorgaben als auch von buchhalterischen Kenntnissen. In zahlreichen Praxisfällen wird das Vorgehen bei Prüfungen trainiert und so die Handlungssicherheit gestärkt, wobei gezielt auf ver.di-spezifische Regelungen eingegangen wird. Durch kontinuierliche Anpassung der Seminarinhalte an aktuelle Entwicklungen werden auch Neuerungen und Weiterentwicklungen des ver.di-Regelwerkes vermittelt.

Wen wollen wir ansprechen?

Die Seminare richten sich an alle Mitglieder, welche aktiv in den Revisionskommissionen tätig sind oder sich auf diese Tätigkeit vorbereiten wollen. Angesprochen sind ebenfalls die Kolleg*innen, welche in ihrer gewerkschaftlichen Tätigkeit mit Haushalts- und Finanzverantwortung betraut sind und Aufbau sowie Funktion interner Kontrollsysteme näher kennenlernen wollen. Willkommen sind sowohl Mitglieder, welche sich das erste Mal in diese Materie einarbeiten wollen, als auch Kolleg*innen mit jahrelanger Praxiserfahrung. Neben der Vermittlung der Lerninhalte soll auch genügend Raum für Erfahrungsaustausch ermöglicht werden.

Was bieten wir?

Der Schlüssel zur erfolgreichen Revisionsarbeit liegt in der guten Qualifizierung inhaltlicher und methodischer Art sowie in der Vernetzung. Dazu werden zwei Seminartypen angeboten, welche aufeinander aufbauen.
Nach der Teilnahme an den Seminaren besteht die Möglichkeit, sich in das Email-Netzwerk der ehrenamtlichen Revisor*innen in ver.di einzutragen und so auch weiterhin Informationen über aktuelle Entwicklungen und Änderungen des Regelwerks zu erhalten.

Wie soll es ablaufen?

Die Seminarteile bauen aufeinander auf. Für den Besuch des Seminars „Grundlagen der ehrenamtlichen Revision II" ist die vorhergehende Teilnahme an einem Seminar Teil I Voraussetzung. Erste praktische Erfahrungen in der Umsetzung des im Teil I Gelernten sind aufgrund der Fülle und Vielfalt des vermittelten Inhaltes vor dem Besuch des Seminars Teil II grundsätzlich empfehlenswert. Durch einen Mix von Einzel- und Gruppenarbeiten, Arbeit in Werkstätten sowie Arbeit an Stationen soll der individuelle Lernerfolg unterstützt und gesichert werden.

Als Teamende stehen sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Kolleg*innen mit langjähriger Praxiserfahrung zur Verfügung.

Grundlagen der ehrenamtlichen Revision I

- Satzungsrechtliche Grundlagen der ehrenamtlichen Revision in ver.di
- Allgemeine Grundlagen der Buchführung
- Überblick über die wesentlichen ver.di-spezifischen Regelungen
- Praktisches Anwenden von theoretischen Grundlagen beim Lernen an Stationen
- Arbeit in Arbeitsgruppen zu den ausgewählten Themen:
  - Abschreibungen
  - Haushalt
  - Rücklagen
  - Dienst-Kfz

Grundlagen der ehrenamtlichen Revision II

- Quartals- und Jahresabschlussberichte lesen und verstehen
- Kriterien für die Auswahl von Prüfungsschwerpunkten
- Systematisches Vorgehen bei der Prüfung
- Anwendung der Vorgehensweise anhand ausgewählter Praxisfälle:
  - Prüfung von Haushaltsplanung und dessen Vollzug unter besonderer Berücksichtigung von Rücklagenbildung und -auflösung
  - Prüfung von Dienst-Kfz
  - Prüfung von Streik- und Streiknebenkostenabrechnungen
  - Prüfung der Anlagenbuchhaltung
  - Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Mittelverwendung in der 4. Ebene
  - Prüfung von Beitragskonten
  - Prüfung von Ziel- und Sammelkonten
- Alles festgestellt und nichts geändert? Erfahrungsaustausch über die Wirksamkeit von Revisionshandeln und Austausch über Best-Practice-Beispiele.

Wo werden die Seminare angeboten und wie ist das organisiert?

Bildungszentrum Gladenbach:

13.01.2020 – 15.01.2020 Grundlagen I	GL	11 200113 03
15.01.2020 – 17.01.2020 Grundlagen II	GL	11 200115 04
17.08.2020 – 19.08.2020 Grundlagen I	GL	11 200817 03
19.08.2020 – 21.08.2020 Grundlagen II	GL	11 200819 04
30.11.2020 – 02.12.2020 Grundlagen I	GL	11 201130 02
02.12.2020 – 04.12.2020 Grundlagen II	GL	11 201202 03

Die Seminare Teil I beginnen jeweils am Montag um 15:00 Uhr und enden am Mittwoch um 12:00 Uhr, die Seminare Teil II beginnen am Mittwoch um 15:00 und enden am Freitag um 15:00 Uhr. Während des Seminaraufenthalts wird im Bildungszentrum Gladenbach Vollverpflegung angeboten.
Die Teilnehmendenzahl pro Seminarteil ist auf 14 beschränkt, deshalb wird eine möglichst frühe Anmeldung empfohlen. Die Mindestanzahl beträgt 8 Teilnehmer*innen. Aus organisatorischen Gründen können nur Anmeldungen berücksichtigt werden, welche spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn vorliegen.

Die Kosten pro Seminarteil betragen 450,00 €.
Für alle Seminare gilt die Richtlinie des Gewerkschaftsrates zur Reisekostenregelung bzw. die GBV Reisekostenregelung jeweils in der aktuellen Fassung.
Die Seminar- und Reisekosten werden von der entsendenden Stelle getragen.

Wo melde ich mich an?

Die Anmeldung erfolgt über die entsendende Stelle an das Bildungszentrum Gladenbach.
Ansprechpartnerin:

Helena Schlothauer
0 64 62/91 80-22
biz.gladenbach@verdi.de
biz-gladenbach.verdi.de

Wo erhalte ich zusätzliche Informationen?

Für Rückfragen stehen dir gern zur Verfügung:

Ingrid Schechinger
ingrid.schechinger@verdi.de
Telefon: 0 30/69 56-10 45

Martin Schewe
martin.schewe@verdi.de
Telefon: 0 30/69 56-10 44

Nemanja Zivkovic
nemanja.zivkovic@verdi.de
Telefon: 0 30/69 56-10 46

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Kreativangebote der Bildungszentren

Bielefeld-Sennestadt

- Kunst & Kreativität im Bunten Haus – Workshops mit Künstler*innen

BIELEFELD

Künstler*innen zu Gast im Bunten Haus für die Seminarwoche „Kunst & Kreativität“ vom 20.–24. Juli 2020

Das ver.di IMK im Bunten Haus bietet mit den kreativen Tagen ein lebendiges Angebot zur kreativen Entwicklung.

Foto: Kay Herschelmann

Auch in diesem Jahr laden wir wieder dazu ein, sich in einer anregenden Atmosphäre im Bunten Haus Zeit für die eigenen kreativen Fähigkeiten zu nehmen und sich selbst herauszufordern. In der Seminarwoche bieten wir Teilnehmenden in vier Workshops den Raum und die Zeit, ihre Kreativität mit einer professionellen Anleitung durch Künstler*innen zu entdecken oder wieder zu entfachen.

Fachgerechtes Arbeitsmaterial wird in den Workshops kostengünstig angeboten, eigenes Material kann mitgebracht werden. Lassen Sie sich beim Kennenlernen von neuen Kunstformen begeistern und seien Sie neugierig beim Ausprobieren.

Hinweis:
Die Anzahl der Teilnehmer*innen pro Workshop ist begrenzt auf 8, die Mindestteilnehmer*innenzahl beträgt 3.

Folgende Workshops werden angeboten:

Malerei: Künstlerin Andrea Ridder
Bildhauerei aus Sandstein: Künstlerin Eva Volkhardt
Schmuckwerkstatt: Künstler Ingo Terrumanum
Holzschnitt und -druck: Künstlerin Tanja Melina Moszyk

Die Kosten betragen **140,– €** für die Unterkunft im EZ und **110,– €** für die Vollverpflegung. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nach Anzahlung von **110,– €** für die Vollverpflegung.

Der finanzielle Beitrag für die künstlerische Anleitung beträgt **200,– €** und für das Material ca. **45,– €.** Der Gesamtbetrag in Höhe von **245,– €** ist vor Ort in bar an den/die Künstler*in zu entrichten.

Für weitere Informationen steht unsere Kollegin **Elke Kirchhoff** unter Tel.: 0 52 05/91 00-28 oder per E-Mail: elke.kirchhoff@verdi.de als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

SOZIALPOLITISCHE WOCHE
24.02.–28.02.2020
08.03.–12.03.2021

Seminar-übergreifende Kultur- und Abendangebote

WOCHE DER DIGITALISIERUNG
04.05.–08.05.2020

Diskussionsrunden

Unterschiedliche Kulturen und Nationen

Austausch unter den Seminaren

THEMENWOCHE „GUTE ARBEIT HAT VIELE GESICHTER"
08.06.–12.06.2020

SAALFELDER SOMMERSCHULE
19.08.–23.08.2019

Mehrere Bildungszentren, ein Thema

Ein Thema, unterschiedliche Seminare

WALSRODER WOCHE DER GESUNDHEIT
24.06.–29.06.2019

Grillen
Gute Laune
Politik

6. GLADENBACHER POLITIKSOMMER
26.07.–14.08.2020

Querdenken
Weiterdenken
Handeln

Hinweise und Anmeldeformular

- Kurzdarstellung GPB
- Teilnahmebedingungen
- Freistellungsansprüche
- Anmeldeformular
- Anmeldeverfahren und Datenschutzerklärung
- Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren
- Adressen
- Lust auf Seminare? – (Mehr) Zeit für Bildung!
- Zeit für Bildung? – Lust auf (mehr) Seminare?
- Beitrittserklärung
- Übersicht Ferientermine 2020
- Übersicht Jahreskalender 2020

ver.di Gewerkschaftspolitische Bildung

ver.di-Bildungsträger für die politische Bildung – politische Bildung für alle

Gemeinnützigkeit: ver.di GPB ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung und verfolgt ausschließlich und unmittelbar den gemeinnützigen Zweck der politischen Bildung. Das verwirklicht ver.di GPB mit einem bundesweiten Angebot an politischen Seminaren.

Die Angebote von ver.di GPB richten sich an die Allgemeinheit, aber auch an die Mitglieder der ver.di. Im Zentrum der Aktivitäten der ver.di GPB steht die politische Bildung. Dazu bietet ver.di GPB eine breite Palette von Bildungsmaßnahmen an. Die Seminare finden ausnahmslos in den ver.di-Bildungszentren statt.

Finanzierung: Finanziert wird die politische Bildungsarbeit der ver.di GPB aus den anteiligen Abführungen von Aufsichtsratstantiemen. Zur Abführung verpflichtet sind alle ver.di-Mandatsträger*innen in Aufsichtsräten und vergleichbaren Mitbestimmungsfunktionen.

Qualitätszertifiziert: Seit 2011 arbeitet ver.di GPB unter dem Gütesiegel Weiterbildung und hat damit Qualität nach Gütesiegelverbund nachgewiesen. Ende Juli 2017 wurde das Zertifikat erneuert.

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung 2007-175

Unsere Themen
Gesellschaft und Arbeitswelt
Wirtschafts-, Sozial- und Tarifpolitik
Europa/Internationales
Geschichte/Zeitgeschehen
Kommunizieren und Konfliktbearbeitung

ver.di GPB nimmt in seinen Seminarangeboten die gewerkschaftlichen und gesellschaftlichen Themen auf.

Im **Themenschwerpunkt Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt** werden die Entwicklungen und Veränderungen der Arbeitswelt und deren Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebenswelt sowie die Gestaltung der Gesellschaft beleuchtet. Die Seminarangebote für interessierte Arbeitnehmer*innen, Mitglieder der gesetzlichen Interessenvertretungen und Aktive thematisieren neben aktuellen Entwicklungen der Arbeitsorganisation (agiles Arbeiten), gesetzlichen Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigten (EU-Datenschutzgrund-

verordnung) auch Fragen der Gestaltung einer gemeinwohlorientierten digitalen Gesellschaft sowie den Einfluss und die Rolle von Medien- und Informationssystemen in der digitalen Welt. Im Rahmen einer bundesweiten Woche der Digitalisierung koordinieren mehrere Bildungszentren ihre Seminarangebote zur digitalen Transformation. Neben der inhaltlichen Thematisierung der Digitalisierung werden in diesem Zusammenhang auch Möglichkeiten digitaler gewerkschaftlicher Bildungsarbeit erprobt und weiterentwickelt.

Im **Themenschwerpunkt Rente stärken, Altersarmut vermeiden** geht es zunehmend um die Frage, wie wir unsere sozialen Sicherungssysteme verändern müssen, um Altersarmut und eine weitere Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Neben der Altersarmut, „Rente mit Zukunft – Altersarmut abwenden", geht es auch um die Pflegeversicherung, „Alter braucht gesicherte Zukunft – sozialpolitische Entwicklung zur Renten- und Pflegeversicherung.

Nach wie vor geht es im **Themenschwerpunkt Migration gestalten – Demokratie leben** in den ver.di-Bildungszentren mit den Seminaren der ver.di GPB um die grundsätzliche Haltung unserer Organisation für Demokratie, Solidarität und Menschenrechte einzutreten. Dabei unterstützen wir aktives Argumentieren und Handeln gegen menschenfeindliche Einstellungen. ver.di GPB setzt sich für die offene Gesellschaft ein, für eine Kultur des Miteinanders und der wertschätzenden kritischen Auseinandersetzung unterschiedlicher Meinungen. Zur Stärkung dieser Haltung und zur kritischen Reflexion des gesellschaftlichen Zustands bieten die Seminare der ver.di GPB Raum und Zeit.

Für Fragen und Anregungen in Sachen politischer Bildung stehen wir Euch gern beratend während der Bürozeiten von 9–12 und von 13–16 Uhr oder per E-Mail zur Verfügung.

Kontakt: Andreas Michelbrink
Geschäftsführer ver.di GPB
andreas.michelbrink@verdi-gpb.de
Telefon: 0 30/69 56 28 22

Die von ver.di GPB durchgeführten Seminare sind mit ver.di GPB gekennzeichnet.

Hinweise und Teilnahmebedingungen

Die Seminare und Bildungsveranstaltungen des Bildungsprogramms sind für alle offen, unabhängig von der Mitgliedschaft in ver.di.

Neben den Angeboten im bundesweiten Bildungsprogramm bieten die **ver.di-Landesbezirke** und ver.di-Bezirke Seminare und Bildungsveranstaltungen an, die auch orts- und betriebsnah durchgeführt werden. Die regionalen Bildungsangebote werden in einigen Landesbezirken von Angeboten der **ver.di-Landesbildungswerke** ergänzt. Daher bitte auch die entsprechenden Angebote des Bezirks oder Landesbezirks beachten.

Unsere vielfältigen Qualifizierungsangebote finden Sie/findet ihr auch in unserer Seminardatenbank bildungsportal.verdi.de, die ständig aktualisiert wird.

1. Anmeldung

Anmeldungen können Sie/könnt ihr entweder direkt an das durchführende Bildungszentrum faxen oder über den zuständigen ver.di-Bezirk. Anmeldeformulare finden sich am Ende des Programms. Ebenso ist eine online-Anmeldung unter **bildungsportal.verdi.de** möglich.

2. Seminarkosten

Für ver.di-Mitglieder werden die Seminarkosten von ver.di bzw. ver.di GPB übernommen, soweit dies nicht anders vermerkt ist.

3. Reisekosten

Soweit Reisekosten nicht vom Arbeitgeber oder dritter Seite getragen werden, können ver.di-Mitglieder ihre Reisekosten im ver.di-Bildungszentrum gem. der Reisekostenregelung vom 01.01.2005 und der Ergänzung vom 23.02.2015 pauschaliert abrechnen. Die Erstattung erfolgt unbar. Unabhängig vom Transportmittel wird eine Reisekostenpauschale von 0,20 € pro Straßen-Entfernungskilometer der einfachen Wegstrecke bis zu einer Höhe von maximal **135,– €** gezahlt.

Führt diese pauschalierte Reisekostenabrechnung aufgrund von geringem Einkommen zu besonderen Härten können nach vorheriger Verständigung mit dem Bildungszentrum die Kosten der Bundesbahn (2. Klasse; günstigste Variante) erstattet werden Schwerbehinderte, deren Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt ist, erhalten zudem die tatsächlich angefallene Taxikosten, wenn diese für den Transfer zum Bahnhof notwendig und verhältnismäßig waren und vom Bildungszentrum kein Bahnhofstransfer für die An- und Abreise organisiert werden konnte.

Die Benutzung des privaten Kraftfahrzeuges zur Seminaranreise geschieht auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung.

4. Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung für Kinder von 4 bis 12 Jahren ist grundsätzlich bei allen Seminaren der Bildungszentren möglich und insbesondere in den Ferienzeiten grundsätzlich eingeplant. In jedem Fall ist spätestens nach Erhalt der Einladung zum Seminar eine Vereinbarung mit dem jeweiligen Bildungszentrum notwendig.

Soweit Unterbringungs- und Betreuungskosten für Kinder von ver.di-Mitgliedern nicht von dritter Seite übernommen werden, werden sie von ver.di GPB getragen.

5. Freistellungsansprüche

A) Bildungsurlaub

B) BetrVG/BPersVG bzw. LPersVG's

Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber

C) Weitere Freistellunganspruche

- **Erreichbarkeitsanordnung**
- **Freistellung für Erwerbslose**
- **tarifvertragliche Bestimmungen**

A) Bildungsurlaub für Arbeitnehmer*innen

Die Zuständigkeit für Bildung und die entsprechende Gesetzgebung liegt bei den Bundesländern. Daraus resultieren unterschiedliche Regelungen in den jeweiligen Bundesländern. Zurzeit gelten in folgenden Bundesländern Bildungsurlaubsgesetze: Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und in Thüringen. Keine gesetzlichen Freistellungsansprüche existieren in Bayern sowie Sachsen. Nach den jeweils geltenden Ländergesetzen haben alle Arbeitnehmer*innen einen Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub unter Fortzahlung der Bezüge durch den Arbeitgeber.

Hierbei sind aktuelle Veränderungen in der Gesetzgebung der Bundesländer zu beachten.

Bildungsurlaub kann aber nur in Anspruch genommen werden, wenn die Bildungsveranstaltung durch die entsprechenden Landesbehörden anerkannt ist. Die Anträge auf Anerkennung für die Veranstaltungen dieses Programms werden von ver.di oder ihren Bildungsträgern gestellt. Die Bestätigung der Anerkennung kann in dem ver.di-Bildungszentrum angefordert werden, in dem das Seminar stattfindet.

Bildungsurlaub beantragen

Anmeldung: Aus dem Bildungsprogramm das „richtige" Seminar aussuchen und ein Anmeldeformular absenden, anschließend den Betrieb/Dienststelle benachrichtigen: Der Veranstalter sendet dem/der Teilnehmer*in auf Anfrage ein Formblatt „Mitteilung an den Arbeitgeber" zu, aus dem Datum, Ort, Thema und die Anerkennung der Veranstaltung nach dem Bildungsurlaubsgesetz hervorgehen. Dieses Formblatt ist von dem/der Teilnehmer*in zu unterschreiben und in der Regel sechs bis acht Wochen vor Seminarbeginn als Antrag beim Arbeitgeber einzureichen.

Der Arbeitgeber hat bis spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn abzulehnen, sonst gilt die Freistellung als bewilligt. Das Begehren nach Bildungsurlaub darf nur aus zwingenden betrieblichen Gründen abgelehnt werden, d. h. wenn durch die Abwesenheit des/der Arbeitnehmer*in ein ordnungsgemäßer Betriebsablauf nicht mehr möglich ist.

Erhebt der Arbeitgeber jedoch Einspruch, sollte man sich die Ablehnungsgründe unbedingt schriftlich geben lassen und sofort den Betriebsrat informieren. Falls dieser keine Klärung erreichen kann, sollte umgehend Kontakt mit ver.di aufgenommen werden, insbesondere wenn der Arbeitgeber die Lohnfortzahlung verweigert.

Alle Bildungsurlaubsgesetze sind im ver.di-Bildungsportal unter bildungsportal.verdi.de in der Rubrik FAQ „Wie ist das mit der Freistellung?" zu finden.

B) Freistellungsanspruch gem. BetrVG/BPersVG bzw. LPersVG's

Mitglieder von Betriebs- und Personalräten haben Ansprüche auf bezahlte Freistellung zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen.

Freistellung nach § 37 Abs. 7 BetrVG/§ 46 Abs. 7 BPersVG bzw. der LPersVG's

Nach § 37 (7) BetrVG/§ 46 (7) BPersVG bzw. den vgl. Normen der LPersVG besteht ein zeitlich begrenzter Anspruch auf Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die anerkannt geeignete Kenntnisse vermitteln. Hier übernimmt der Arbeitgeber nur die Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. Die Ansprüche auf der Grundlage von § 37 (7) BetrVG und § 46 (7) BPersVG bzw. den vgl. Normen der LPersVG sind zusätzliche, individuelle Bildungsansprüche der einzelnen Mitglieder in einem Betriebs- oder Personalrat. Hierbei kommt es nicht auf die Erforderlichkeit oder den konkreten Wissensstand des/der Einzelnen an, sondern nur darauf, dass die Veranstaltung als geeignet anerkannt worden ist. Bei der Beschlussfassung sind lediglich die betrieblichen Notwendigkeiten hinsichtlich der zeitlichen Lage der Schulungsmaßnahme zu berücksichtigen.

Über die Eignung entscheiden weder der Betriebs- oder Personalrat noch der Arbeitgeber. Dies ist Sache der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes bzw. der Bundeszentrale für politische Bildung für Veranstaltungen nach § 46 (7) BPersVG. Maßgebend ist allein, ob die staatliche Anerkennung vorliegt oder im Einzelfall zu erwarten ist. Die Anträge auf Anerkennung für die Veranstaltungen dieses Programms werden von ver.di oder ihren Bildungsträgern gestellt.

Landespersonalvertretungsgesetze (LPersVG)
In den Landespersonalvertretungsgesetzen gibt es dem BPersVG vergleichbare Regelungen. Bitte ggf. bei den zuständigen ver.di-Bezirken oder dem für den Betrieb zuständigen ver.di-Fachbereich nachfragen.

Beschluss
Obwohl der Anspruch nach § 37 (7) ein „Individualrecht" des einzelnen Betriebsratsmitgliedes ist, muss der Betriebsrat, wie auch bei den Seminaren nach § 37 (6) BetrVG innerhalb einer Sitzung in einem eigenen Tagesordnungspunkt einen Beschluss fassen. Ebenso muss dem Arbeitgeber mitgeteilt werden, wer auf welcher Rechtsgrundlage an welcher Maßnahme teilnehmen wird, wann und wo das Seminar stattfindet und welche Themen im Seminar behandelt werden. Der Betriebsrat hat bei seiner Beschlussfassung nur die zeitliche Lage und die damit zusammenhängenden betrieblichen Belange zu prüfen.

Personalratsmitglieder brauchen keinen Entsendungsbeschluss, der Freistellungsantrag sollte aber unbedingt mit dem Personalrat abgesprochen werden. Über den Antrag auf Freistellung des betroffenen Personalratsmitgliedes entscheidet die zuständige Dienststelle.

Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber

Wenn der Arbeitgeber Einwendungen hat, sollte das Gremium an seiner Beschlussfassung festhalten. Der Beschluss kann nur durch Entscheidung eines Arbeitsgerichts aufgehoben werden. Wendet sich der Arbeitgeber gegen einen Beschluss des Betriebsrats, so muss er handeln. Er muss sich an das Arbeitsgericht wenden, wenn er die Erforderlichkeit infrage stellt. Wenn die betrieblichen Notwendigkeiten aus seiner Sicht nicht ausreichend berücksichtigt wurden, muss er innerhalb von 14 Tagen die Einigungsstelle anrufen. Unterlässt er diese Schritte, kann das Mitglied des Gremiums an der Schulungsmaßnahme teilnehmen.

Verweigert die Dienststelle die Freistellung eines Personalratmitglieds, ist es Sache des Personalrats, eine verwaltungsgerichtliche Entscheidung herbeizuführen, bei dringender Erforderlichkeit kommt auch der Erlass einer einstweiligen Verfügung in Betracht.

In Fällen der Ablehnung empfiehlt sich die Rücksprache mit dem/der zuständigen ver.di-Gewerkschaftssekretär*in oder den Kollegen*innen des durchführenden ver.di-Bildungszentrums.

C) Weitere Freistellungsansprüche

Sonderurlaubsverordnung für Beamte*innen (SUrlV)
§ 9 Abs. 2 SurlV
Nach dieser Regelung haben Beamte*innen sowie Angestellte und Arbeiter*innen im Bereich des öffentlichen Dienstes und der Post- und Telekomunternehmen, die einen entsprechenden Verweis in ihren tarifvertraglichen Regelungen haben, Anspruch auf Freistellung bei Bildungsveranstaltungen, die von der Bundeszentrale für politische Bildung entsprechend dem § 7 der SUrlV als geeignet anerkannt worden sind.

Freistellungsgrundlage für Erwerbslose

Die Möglichkeiten zur „Freistellung" für Erwerbslose richten sich nach der Erreichbarkeitsanordnung (EAO – § 3 Abs. 2 Nr. 2) der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie den zugrundeliegenden gesetzlichen Regelungen des SGB III und des SGB II. Auf Basis dieser Vorschriften ist eine einvernehmliche Klärung mit dem/der Arbeitsvermittler*in bzw. dem/der Ansprechpartner*in im Jobcenter oder vergleichbar zuständigen Einrichtungen der Bundesagentur für Arbeit herzustellen.

Einschlägige tarifvertragliche Regelungen

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes und der Post- und Telekomunternehmen erhalten unabhängig von der Sonderurlaubsverordnung immer dann Arbeitsbefreiung, wenn diese entsprechend tariflich geregelt ist. Vereinzelt existieren auch in anderen Branchen tarifvertragliche Freistellungsgrundlagen.

Anmeldung zum Seminar

Hiermit melde ich mich verbindlich für das

Seminar Nr. ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ an.

Titel

vom bis

in

Vorname

Nachname

☐ weiblich ☐ männlich

PRIVATE ANSCHRIFT

Straße

(PLZ) Ort

	privat	dienstlich
Tel.	/	/
Fax	/	/
E-Mail	/	/

Geburtsdatum

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

☐ Arbeitnehmer/-in ☐ Beamter/-in ☐ Azubi ☐ Freiberufler/-in ☐ erwerbslos ☐ Senior/-in

vollzeitbeschäftigt ☐ teilzeitbeschäftigt ☐

Branche/Fachbereich

Ausgeübte Tätigkeit

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN …

…in ver.di (freiwillige Angabe):

…in anderen Zusammenhängen (Bürgerinitiativen, Vereine, usw.):

Mich interessiert das Seminar, weil…

Kinderbetreuung erwünscht ☐ (Die Mitnahme von Kindern bitte vorher mit dem Bildungszentrum abklären.)

Bitte die Anmeldung dem Bildungszentrum zusenden, in dem das Seminar stattfindet!

ver.di-Mitglied

☐ ja, seit:

☐ nein

Mitglieds-Nr.

Mitgliedsbeitrag in Euro

☐ Ich bin ehrenamtlich

☐ Ich bin hauptamtlich
(Anmeldebedingungen vgl. im Programm „weiter.bilden")

RECHTSGRUNDLAGE DER FREISTELLUNG VON DER ARBEIT (bitte ankreuzen):

☐ Bildungsurlaub des Bundeslandes:

☐ § 37 Abs. 7 BetrVG

☐ § 46 Abs. 7 BPersVG/vgl. LPersVG

☐ Tarifurlaub/Freischichten

☐ § 7.1.3 SUrlV

FUNKTIONEN IM BETRIEB

	seit (Jahr)
Mitglied im Betriebsrat	
Mitglied im Personalrat	
Mitglied der Schwerbehindertenvertretung	
Mitglied in der Jugend- und Auszubildendenvertretung	
Mitglied der Mitarbeiter(innen)-vertretung	
Gleichstellungsbeauftragte(r)	
Mitglied im Aufsichtsrat	
Mitglied im Wirtschaftsausschuss	

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich als ver.di-Mitglied den satzungsgemäßen Beitrag zahle. Die Teilnahmebedingungen insbesondere die Stornierungsregeln werden von mir akzeptiert.

Ich bin damit einverstanden, dass die obigen Angaben „zum Zweck der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung" der Gewerkschaft ver.di und ihrer Bildungsträger mithilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden. Bestimmungen zum Datenschutz werden selbstverständlich eingehalten.

☐ Ich möchte zukünftig über Bildungsangebote der ver.di GPB und der ver.di-Bildungszentren informiert werden.

Ort, Datum

Unterschrift

senden zurücksetzen ausdrucken

FÜR SEMINARE NACH BILDUNGSURLAUB

Anmeldeverfahren und Stornobedingungen

Nach dem Eingang der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung zugesandt. Die Einladung zum Seminar wird sofort oder spätestens 12 Wochen vor Seminarbeginn mit allen erforderlichen Unterlagen von dem durchführenden Bildungszentrum zugesandt. Zu beachten ist, dass für die Teilnahme nicht nur die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ausschlaggebend ist, sondern bei der Auswahl der Teilnehmenden auch weitere Kriterien berücksichtigt werden, wie: Zielgruppe, Inhalt, Gruppenzusammensetzung sowie die Anzahl der bisher besuchten Seminare.

Der Rücktritt von einem Seminar ist durch schriftliche Erklärung möglich. Dies ist sowohl eigenhändig unterschrieben wirksam als auch in elektronischer Form. Zur eigenen Sicherheit empfehlen wir bei einer E-Mail die Verwendung einer digitalen Signatur. Wir bitten dabei um schnellstmögliche Benachrichtigung an das durchführende Bildungszentrum, damit der Seminarplatz ggf. anderweitig vergeben werden kann. Für den Rücktritt vom Seminar gilt folgende Stornierungsregelung abhängig vom Eingang der schriftlichen Teilnahmeabsage:

bis 31.....Kalendertage vor Seminarbeginn ..... 10,– €
30–8.....Kalendertage vor Seminarbeginn ..... 35,– €
ab 7.....Kalendertagen vor Seminarbeginn ..... 75,– €
und bei.....Nichtteilnahme ohne Absage ..... 100,– €

Siehe auch ausführliche Teilnahmebedingungen auf Seite 152.

Datenschutzerklärung

Information über die Erhebung personenbezogener Daten
Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei der Anmeldung zu einer unserer Veranstaltungen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, Adresse, Kontaktdaten.

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen
Diese Datenschutzinformation gilt für die Datenverarbeitung durch:
ver.di GPB gem. GmbH, Geschäftsführer: Andreas Michelbrink, Paula-Thiede Ufer 10, 10179 Berlin,
bildung@verdi-gpb.de, Telefon: 0 30/69 56-28 22.

Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck der Verwendung
ver.di GPB arbeitet zur Umsetzung der vertraglichen Aufgaben mit den ver.di-Bildungszentren zusammen. Bei Ihrer Kontaktaufnahme mit uns über dieses Anmeldeformular werden die von Ihnen mitgeteilten Daten in unserem Auftrag von den ver.di-Bildungszentren gespeichert, um Fragen im Vorfeld der Veranstaltung zu beantworten, Sie über die Veranstaltung und deren Ablauf zu informieren und die Veranstaltung später abzurechnen.

Die Erhebung der Mitgliedschaft in ver.di dient lediglich zur Ermittlung eines kostenfreien oder kostenreduzierten Seminarangebots. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Um zielgerichtet zu informieren und auszuwählen, speichern wir die Teilnahme an Seminaren der ver.di GPB, solange eine Geschäftsbeziehung besteht oder wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Für die zielgruppenspezifische Zusammensetzung der Seminargruppen erheben wir freiwillige Angaben zu ehrenamtlicher Tätigkeit und zum Interesse an Seminaren. Diese werden nicht gespeichert. Um eine behördliche Anerkennung und eine gesetzliche Freistellung zu ermöglichen, erheben wir die Rechtsgrundlage der Freistellung für die Teilnehmenden.

Zur Sicherstellung einer ausgewogenen Teilnehmendenzusammensetzung in Bezug auf Gender, Alter und Beschäftigtenverhältnis erheben die ver.di-Bildungszentren diese Daten in unserem Auftrag. Diese Daten werden zu statistischen Zwecken ausgewertet.

Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Kontaktaufnahme mit uns und den von uns beauftragten ver.di-Bildungszentren erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen.

Weitergabe von Daten
Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:
- für uns eine gesetzliche Verpflichtung besteht, so wie dies gesetzlich zulässig ist;
- dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, z. B. in der Zusammenarbeit mit den ver.di-Bildungszentren;
- Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben;
- die Weitergabe zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.

Ihre Betroffenenrechte
Sie haben folgende Rechte, um Ihre personenbezogenen Daten uns gegenüber zu schützen:
- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung
Falls Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen. Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Wir werden dann eine individuelle Interessenabwägung vornehmen und ggf. unsere Verarbeitung fortführen, einschränken oder unterlassen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung oder Datenanalyse jederzeit widersprechen. Hierzu genügt eine E-Mail an bildung@verdi-gpb.de.

Aktualität
Diese Datenschutzerklärung berücksichtigt die Neuerungen, die sich durch die DSGVO und das neue BDSG (n. F.) ergeben haben und hat den Stand Mai 2018.

Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren

Unsere ver.di-Bildungszentren sind Orte des Lernens und der Begegnung. Hier bewegen sich Teilnehmende in einer Kultur des kollegialen Umgangs und erleben kulturelle wie künstlerische Aktivitäten. Eine geschmackvolle Küche und ein hoher Freizeitwert erhöhen das Wohlbefinden. Selbstverständlich hat der Schutz der Nichtraucher*innen in allen Bildungszentren Vorrang.

Neben den vielen Seminaren für gesetzliche, betriebliche Interessenvertretungen organisieren die ver.di-Bildungszentren eine Vielzahl anderer Seminare, u. a. für in ver.di Aktive wie auch im Rahmen der Bildungsurlaubsgesetze der Länder – siehe hierzu die Hinweise auf den Seiten 154 und 185. Zudem organisieren die ver.di-Bildungszentren aktuelle politische Veranstaltungen, Sommerschulen, Themenwochen sowie Angebote, die Kultur, Freizeit und Bildung miteinander verbinden. Die Kontaktadressen befinden sich auf den folgenden Seiten.

Foto: Marlene Eltschig

BERLIN – *da kiekste, wa!?*

Alles geht: Einerseits entspannt und mit Blick auf den Wannsee tagen – andererseits nur einen Katzensprung vom pulsierenden Herz der Hauptstadt entfernt sein.

Das ver.di-Bildungs- und Begegungszentrum bbz liegt mit Blick auf den Wannsee im Grünen der pulsierenden Metropole Berlin und bietet hervorragende Voraussetzungen für Seminare, Tagungen und Konferenzen in angenehmer Atmosphäre und schönem Ambiente.

Wir bieten:

- 70 moderne Einzel- und 13 Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon und Föhn
- 3 behindertengerecht ausgestattete Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – mit vegetarischen, veganen sowie für Allergiker*innen geeigneten Speisen
- Seminarräume und Plenarsaal mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen (Simultanübersetzungsanlage und Mikrofonanlage für internationale Veranstaltungen vorhanden)
- 3 Computer-Arbeitsplätze mit freiem Internetzugang und Drucker
- kostenfreies WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Freizeitangebote des Hauses

- gemütlicher Fernsehraum
- Übertragungsmöglichkeiten auf Großleinwand
- Clubraum mit Bibliothek und großer Auswahl an Gesellschaftsspielen
- Gaststätte „wunder.bar" für gemütliche Stunden in großer oder kleiner Runde
- Tischtennis
- Kicker
- Poolbillard
- Cornhole
- Darts
- Verleih moderner Fahrräder inkl. Helme
- Sonnenterrasse und Liegewiese für sonnige Tage

Foto: Marlene Eltschig

... und in der Umgebung

- erfrischendes Bad im Wannsee
- Besichtigung großartiger Kunstwerke in unmittelbarer Nachbarschaft – in der Liebermann-Villa und der Villa Thiede
- Auseinandersetzung mit dem historischen Ort „Haus der Wannsee-Konferenz"
- Erkundungen in die Potsdamer-Berliner Parklandschaft – wegen der genialen Werke von Karl Friedrich Schinkel und Peter Josef Lenne von der UNESCO 1990 zum Weltkulturerbe ernannt (am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad)
- faszinierende Ausflüge in die pulsierende Hauptstadt Berlin (ca. 25 Minuten mit ÖPNV zum Kurfürstendamm) und in die Landeshauptstadt Potsdam sowie deren charmante Umgebung

Anreisehinweis mit der Bahn

In Berlin mit der S-Bahn Linie S1 oder S7 in Richtung Wannsee/Potsdam oder mit dem DB Regionalexpress Richtung Magdeburg oder Dessau bis Bahnhof Berlin-Wannsee fahren, dann mit der Bus-Linie 114 Heckeshorn auf der gegenüberliegenden Straßenseite vom S-Bahnhof bis Haltestelle Koblanckstraße (4 Stationen).

Berlin-Wannsee

ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum „Clara Sahlberg" Berlin

Koblanckstraße 10
14109 Berlin

Tel.: 0 30/80 67 13-0
Fax: 0 30/80 67 13-5 60

biz.berlin@verdi.de
bbz.verdi.de

Leiter: Michael Walter

Foto: Marlene Eltschig

Foto: Kay Herschelmann

BIELEFELD – *hier kommt Farbe in die Bildung*

Das ver.di Bildungs- und Tagungszentrum „Das Bunte Haus" liegt in üppiger Natur auf der Sonnenseite des Teutoburger Waldes. Die helle, freundliche Atmosphäre und guter Service bieten den idealen Rahmen für Austausch, Bildung und Begegnung.
Mit dem anerkannten und zertifizierten Bildungsträger „ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst (ver.di IMK)" unterstützen neue Ansätze für die Bildungsarbeit bundesweit in ver.di und regional in NRW – von der Idee bis zur Durchführung aus einer Hand im Bunten Haus.
Darüber hinaus bilden wir das bundesweite Kompetenzzentrum für die „Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt". In diesem Themenfeld bieten wir vielfältige Seminarangebote nach den Weiterbildungsgesetzen sowie für die gesetzliche Interessenvertretung an.

Wir bieten:

- 62 ruhige und freundliche Einzelzimmer (davon sechs Zweibettzimmer) mit Dusche/WC, TV, Telefon (kostenfrei in alle deutschen Netze) und Föhn, einige für Allergiker*innen geeignet
- Ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, das Haus ist rollstuhlgerecht ausgestattet
- abwechslungsreiche Küche – mit einem dreigängigen Mittagsmenü und einem vegetarischen Gericht sowie Kaffee und Kuchen aus eigener Herstellung. Auf Wunsch auch laktosefreies und veganes Essen erhältlich
- Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- Computer-Arbeitsplätze mit Internetzugang im Empfangsbereich
- gut ausgestattete Fachbibliothek zum Arbeits- und Sozialrecht sowie zu gewerkschaftspolitischen Themen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

Freizeitangebote des Hauses

- „Senne-Stube" – unsere hauseigene Gastronomie mit Kegelbahn
- Billard und Dart-Automat
- Tischtennis und Kicker
- kostenfreie Fahrradnutzung
- Geocaching mit Cachpunkten auf dem Gelände
- Massage (kostenpflichtig)
- Infrarotkabine
- Tourenvorschläge in die nahe Umgebung

Foto: Kay Herschelmann

... und in der Umgebung

- Laufen und Wandern im nahe gelegenen „Naturpark Senne" und auf dem Hermannsweg
- Besuch des Archäologischen Freilichtmuseums im benachbarten Oerlinghausen
- Wald- und Wiesenbad Senne
- Ausflug in die historische Stadt Detmold mit LWL-Freilichtmuseum und Hermanns-Denkmal
- Besuch der Kunsthalle Bielefeld mit wechselnden Ausstellungen
- Besuch des Ziegeleimuseums Lage des Museums Marta Herford, des weltweit größten Computermuseums Nixdorf in Paderborn und des Historischen Museums Bielefeld in industrieller Kulisse

Anreisehinweis mit der Bahn

Zielbahnhof ist Bielefeld-Sennestadt. Von dort organisieren wir einen Transfer. Bitte im Vorfeld telefonisch mit uns vereinbaren.

Bielefeld-Sennestadt

ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus"

Senner Hellweg 461
33689 Bielefeld

Tel.: 0 52 05/91 00-0
Fax: 0 52 05/91 00-30

biz.bielefeld@verdi.de
biz-bielefeld.verdi.de

Leiterin: Birgit Haverkemper

Foto: Rainer Viertlböck

BRANNENBURG – *auf der Höhe des Wissens*

Wo der Inn die Alpen verlässt und ins weite Rosenheimer Becken eintritt, liegt Brannenburg – ein beliebter Luftkurort. In dieser erlebnisreichen Umgebung und dem ländlich-bayerischen Charme rund um den Wendelstein unterhält die Gewerkschaft ver.di seit mehr als 100 Jahren das Bildungszentrum „Haus Brannenburg".

Neben professionellen Seminar- und Tagungsmöglichkeiten für große Gruppen gibt es ausgezeichnete Möglichkeiten, Bildung, Kultur und Erholung zu einem anregenden Aufenthalt zu gestalten.

Wir bieten:

- 73 modern eingerichtete Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon und Föhn – zumeist mit Balkon und Blick ins Grüne
- in allen Zimmern Decken und Kissen, die für Allergiker geeignet sind – sowie Parkettboden in einigen Zimmern
- ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, einem Mittagsbuffet mit mehreren Komponenten sowie einem ausgiebigen Buffet am Abend – jeweils mit vegetarischen Angeboten
- Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- Computer-Arbeitsplätze mit Internetzugang im Infocenter
- WLAN-Zugang im gesamten Haus
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Freizeitangebote des Hauses

- traditionell ausgestattetes Stüberl mit ausgewählten Getränken – für gute Gespräche und Entspannung am Abend
- Fitnessraum zur sportlichen Betätigung
- Sauna zum Entspannen
- Kegelbahn
- Tischtennis
- Billard, Kicker, Dart
- Freiluftschach
- regelmäßige Angebote und geführte Exkursionen, z. B. Nordic Walking, Entspannungsübungen

Foto: Elvira Flocke

... und in der Umgebung

- Radeln wie ein König – auf dem 1.200 Kilometer langen Radwegenetz im Chiemgau
- Sommerbaden in den vielen Gebirgsseen – Luegsteinsee, Hechtsee, Schliersee, Spitzingsee, Simssee und Soinsee
- auf 10.335 qm Entspannung und Wohlbefinden in der Therme Bad Aibling
- Treibenlassen auf dem größten See Bayerns – eine Chiemsee-Schiffstour über und um den See (möglich an 365 Tagen)
- faszinierende Flugvorführung in der Falknerei Burghohenaschau
- zwischen Liebermann und Künstlerbier – Atelierrundgänge, Kunstaustellungen, Vorträge und Dichterlesungen im Künstlerort Brannenburg
- Eintauchen in die Geschichte der Habsburger bei einer interaktiven Besichtigungstour auf der Festung Kufstein
- Gipfeltreffen – attraktive Ziele zum Wandern wie z. B. den Wendelstein, die Kampenwand und den Heuberg

Anreisehinweis mit der Bahn

Von München mit dem Meridian (der-meridian.de) in Richtung Kufstein und dann an der Haltestelle Brannenburg aussteigen.
Die Abholung vom Bahnhof wird von unserem Partner-Taxiunternehmen durchgeführt. Bitte einen Tag vor Ankunft bei Taxi Kotz aus Raubling unter 0 80 35/90 78 13 anmelden.

Brannenburg

ver.di-Bildungszentrum „Haus Brannenburg"

Schrofenstraße 32
83098 Brannenburg

Tel.: 0 80 34/9 05-0
Fax: 0 80 34/9 05-1 00

biz-brannenburg.verdi.de
haus-brannenburg.de

Leiter: Manfred Weidenfelder

Foto: Kay Herschelmann

GLADENBACH – *keine Risiken, nur Wirkungen*

Beraten, betreuen, bewirken.
Was schon für die nahe gelegene ehrwürdige Universitätsstadt Marburg galt, gilt erst recht für dieses Tagungszentrum.

Das Bildungszentrum in Gladenbach liegt zwischen den beiden Universitätsstädten Marburg und Gießen.

Wir bieten:

- 106 modern eingerichtete Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon (kostenlos in alle Netze) und Föhn
- 2 rollstuhlgerecht ausgestattete Zimmer mit Platz für jeweils eine Begleitperson
- abwechslungsreiche Küche – auf Wunsch alternative Kost erhältlich
- helle und großzügige Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Foto: Kay Herschelmann

Freizeitangebote des Hauses

- Kunst und Kultur im Bildungszentrum: wechselnde Ausstellungen und Angebote – zwischen Malerei und Grafik, Lesung oder Kabarett
- Kneipe zum gemütlichen Treff am Abend
- große Sauna zum Entspannen
- helle, großzügige Halle mit Tischtennis, Badmintonfeld, Billard und Kicker zur sportlichen Betätigung
- Volleyball- und Basketballplatz
- Boulebahn
- Kegelbahn
- Liegewiese zum Ausspannen direkt am Haus
- Massage vor Ort buchbar (kostenpflichtig)
- saisonales Angebot: Nutzung des Kneippbeckens unter Anleitung

... und in der Umgebung

- aktive Entspannung im Nautilust mit Schwimmbad und Fitnessstudio – attraktive Sonderkonditionen für Gäste des Hauses (Entfernung ca. 10 Min.)
- Wandern auf wunderschönen Wanderwegen oder Trimmpfaden direkt vom Haus aus
- Trainieren oder nur eine Runde drehen – tolle Laufstrecken zum Joggen und Walken in und um Gladenbach
- Bewegung auf dem Wasser für neue Perspektiven – Kanu- und Kajaktouren entlang der vielen Wasserwege im Umland
- Lauftouren und Radwandern in Gladenbach und Umgebung
- Ausflug nach Marburg oder Gießen – zwei altehrwürdige Universitätsstädte mit einem ganz besonderen Charme und vielen Kulturangeboten (Entfernung ca. 23 sowie 29 km)

Fotos: Kay Herschelmann

Anreisehinweis mit der Bahn

Bahnstation ist Marburg/Lahn. Bei rechtzeitiger Benachrichtigung werden die Teilnehmenden von Marburg nach Gladenbach (ca. 20 km) mit Taxen abgeholt. Das Gleiche gilt für die Rückreise.

Gladenbach

ver.di-Bildungszentrum Gladenbach

Schlossallee 33
35075 Gladenbach

Tel.: 0 64 62/91 80-0
Fax: 0 64 62/91 80-80

biz.gladenbach@verdi.de
verdi-gladenbach.de

Leiterin: Ute Hermann

Foto: Fotostudio Riemann, Mosbach

MOSBACH – *Open-Air-tauglich*

Mosbach wirkt. Nachhaltig. Bunt.
Die besondere Atmosphäre erleben – Ihre Veranstaltung gelingen lassen.

Die Michael-Rott-Schule liegt idyllisch am Ortsrand von Mosbach (Baden) zwischen Heidelberg und Heilbronn auf einem Bergrücken. Wir bieten Ihnen somit beste Voraussetzungen für Seminare und sonstige Veranstaltungen. Genießen Sie zu jeder Tageszeit einen weiten Blick über den Odenwald.

Wir bieten:

- 78 helle, freundliche und komfortable Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer mit Dusche, WC, Kabel-TV und Föhn
- 2 behindertengerecht ausgestattete Zimmer
- abwechslungsreiche, moderne und regionale Bio-Küche mit 4 Mittagsmenüs zur Auswahl (wir sind nach EG-Öko-Verordnung und Naturland-Richtlinien zertifiziert)
- Seminarräume und Plenarsaal mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkmöglichkeiten am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Foto: Fotostudio Riemann, Mosbach

Freizeitangebote des Hauses

- hausinterne Gaststätte
- Billard
- Kegelbahn
- Tischfußball
- Tischtennis
- Sonnenterrasse im Grünen
- Bücherei mit Fach- und Freizeitlektüre
- Massage-Angebot (kostenpflichtig) über Homepage buchbar
- aktives Entspannen beim Nordic Walking unter fachkundiger Begleitung

Foto: Fotostudio Riemann, Mosbach

... und in der Umgebung

- entspannte Ruhe in der Natur erleben auf einem der vielen Pilgerwege in Mosbach und Umgebung
- Lauftouren und Radwandern in Mosbach und Umgebung
- Abenteuer in der Stadt – Nachtwächterführung (gegen Teilnahmegebühr)
- Besuch des Hallenbades in Mosbach
- Sauna und Fitnessangebote im Ort
- Natur pur auf einer Segway- und Quad-Tour erleben (kostenpflichtiges Angebot über einen Kooperationspartner)
- Ausflug in das kulturell und historisch interessante Heidelberg (Entfernung ca. 45 km)

Anreisehinweis mit der Bahn

Bahnstation ist Mosbach (Baden). Bitte bei Ankunft am Bahnhof durch die Unterführung Richtung Stadtmitte. Gleich nach dem Ausgang stehen Taxen bereit.
Taxi Kranzmann/kostenlose Taxi-Ruf-Nr.: 0800 4 22 40 00.

Mosbach

ver.di-Bildungszentrum Mosbach

Am Wasserturm 1–3
74821 Mosbach

Tel.: 0 62 61/9 42-0
Fax: 0 62 61/9 42-1 02

biz.mosbach@verdi.de
biz-mosbach.verdi.de

Pädagogische Leitung: Robin Friedl
Wirtschaftliche Leitung: Anja Kuhn

Foto:Manfred Loibl

Foto: Sven Ehlers

NAUMBURG – *we want you(th)!*

Bildung und Begegnung für junge Menschen: ganz nach eurem Geschmack!

Naumburg ist die Bildungszentrale der ver.di Jugend. Hier tagen JAVen, aktive und junge Erwachsene sowie bundesweite Gremien und Arbeitskreise der ver.di Jugend. Die Bildungszentrale bietet ein modernes, kreatives und professionelles Lern- und Arbeitsumfeld, das nicht nur optimal auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten ist, sondern allen Altersgruppen einen passenden Rahmen für Seminare, Tagungen und Sitzungen zur Verfügung stellt.

Wir bieten:

- 29 modern und wohnlich ausgestattete Zimmer mit Dusche, WC, teilweise TV und Föhn (eine Belegung von bis zu 70 Betten ist möglich)
- abwechslungsreiche Küche – auf Wunsch vegetarisch, vegan oder laktosefrei – frische Kräuter, Gemüse und Fleisch kommen größtenteils von Bauern aus der Region
- moderne Seminar-/Medientechnik (Beamer, digitale Foto-/Video-Kameras etc.) sowie viele Kreativ-Materialien
- Archiv mit zahlreichen Videofilmen zumeist zu politischen Themen und vielfältigem Material zu arbeitsrechtlichen Fragen sowie methodisch-didaktischer Literatur
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Freizeitangebote des Hauses

- TV-Raum
- Internet-Treff
- Sportraum mit Tischtennis
- Stehcafé
- Bistro mit Musikanlage, Flachbild-TV, Beamer mit Großbildleinwand, 2 Kicker
- Massage vor Ort buchbar (kostenpflichtig)

Foto: Sven Ehlers

... und in der Umgebung

- Ausflug ins nahe gelegene Naumburg – Kneippheilbad und Fachwerkperle (Entfernung ca. 1 km)
- entspannte Spaziergänge auf dem gut ausgeschilderten Wanderwegenetz im Naturpark Habichtswald (Entfernung ca. 2 km)
- pure Natur und die Schönheit des Waldes erleben auf dem Baumkronenweg am Edersee (Entfernung ca. 15 km)
- Besuch der Edersee-Talsperre, wo die Eder zu einem der schönsten Stauseen Deutschlands wird
- Flanieren durch die schöne Fachwerkstadt Fritzlar mit ihrem tollen Marktplatz und den vollständig erhaltenen Fachwerkhäusern (Entfernung ca. 20 km)
- Besuch der Stadt Kassel mit Besichtigung des Herkules-Denkmals (Entfernung ca. 25 km)

Anreisehinweis mit der Bahn

ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Von dort weiter mit dem Bus, Linie 52/152 (Umstieg in Martinhagen); am Wochenende außerdem Linie 53 (ohne Umstieg). Nach Absprache wird ein Shuttle organisiert.

Naumburg

Naumburg – Bildungszentrale der ver.di Jugend

Unter den Linden 30
34311 Naumburg

Tel.: 0 56 25/99 97-0
Fax: 0 56 25/99 97-19

biz.naumburg@verdi.de
oder
kontakt@jugendbildungszentrale.de
jugendbildungszentrale.de

Leiter: Björn Vollers

Foto: Sven Ehlers

Foto: Foto.Film.Factory

SAALFELD – *verbindet Ost und West*

Hier kommen Menschen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und Engagement zu fördern und so Demokratie mitzugestalten.

Das ver.di-Bildungszentrum liegt malerisch am Rand der Stadt Saalfeld, eingebettet zwischen dem Nordhang des Thüringer Schiefergebirges und der Heide. Historische Bauwerke zeugen von der über tausendjährigen Geschichte Saalfelds und begründen ihren Beinamen: „Steinerne Chronik Thüringens".

Wir bieten:

- 82 modern eingerichtete Einzelzimmer sowie 3 Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn
- 2 behindertenfreundlich ausgestattete Zimmer
- barrierefreien Zugang zu allen Bereichen
- abwechslungsreiche fleischhaltige, vegetarische oder vegane Vollverpflegung
- helle, moderne Seminarräume und einen Plenarsaal mit Medientechnik
- WLAN-Zugang in allen Gästezimmern
- 45 Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Foto: Foto.Film.Factory

Freizeitangebote des Hauses

- hauseigene Kneipe
- Bibliothek mit gemütlichem Lesezimmer
- Billard und Dartspiel
- Tischtennis und Großschach
- Boule-Platz am Haus
- großzügiger Garten und Sonnenterrassen

Foto: Foto.Film.Factory

... und in der Umgebung

- viele ausgeschilderte Wanderwege in unmittelbarer Umgebung
- Besichtigung der Saalfelder Feengrotten – eine atemberaubende Tropfsteinhöhle und eine der farbenreichsten Schaugrotten der Welt
- Eintauchen ins Saalfelder Freibad – wenige Minuten zu Fuß erreichbar oder ganzjähriger Badespaß im Erlebnisbad SAALEMAXX in Rudolstadt
- Besuch des Werksverkaufs im lokalen Schokoladenwerk, gegründet im Jahre 1901, wo seither Schokolade hergestellt und verkauft wird
- Ausflug in die europäische Kulturstadt Weimar (Rundgang durch die Stadt, Besuch der Gedenkstätte Buchenwald)
- Fahrt zum Hohewarte-Stausee (Schiffsrundfahrt auf der Talsperre)
- Burgen-Tour – Besichtigung der Burg „Greifenstein" in Bad Blankenburg oder der „Heidecksburg" in Rudolstadt

Anreisehinweis mit der Bahn

Ab Bahnhof Saalfeld weiter mit dem Stadtverkehr Saalfeld/Bus-Linie D in Richtung „Bergfried" bis Haltestelle „Am Tauschwitzer Bach". Von dort erreichen Sie das ver.di-Bildungszentrum nach einem Fußweg von ca. 5 Minuten.

Saalfeld

ver.di-Bildungszentrum Saalfeld

Auf den Rödern 94
07318 Saalfeld

Tel.: 0 36 71/55 10-0
Fax: 0 36 71/55 10-40

biz.saalfeld@verdi.de
biz-saalfeld.verdi.de

Leiter: Achim Czeschka

Foto: Kay Herschelmann

UNDELOH – *auf der Entschleunigungs-Spur*

Lüneburger Heide? Wollten wir ja schon immer mal hin. Und wenn man genau schaut, entdeckt man am Horizont vielleicht sogar die Schiffe im Hamburger Hafen.

Das Adolph-Kummernuss-Haus blickt seit über 90 Jahren auf eine traditionsreiche gewerkschaftliche Bildungsarbeit zurück. Seine Architektur fügt sich harmonisch in die umgebende Landschaft der Nordheide ein. Die Lage mitten im Naturschutzpark Lüneburger Heide lädt zu Spaziergängen, Wanderungen oder Fahrradtouren ein.

Wir bieten:

- 62 helle, freundliche und komfortable Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn – 14 davon als Doppelzimmer belegbar
- ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer
- abwechslungsreiche, regional orientierte Küche mit vegetarischem Angebot – vegane Kost auf Anfrage möglich
- Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Foto: Kay Herschelmann

Freizeitangebote des Hauses

- hauseigene Kneipe
- Billard
- Kegelbahn
- Tischtennis
- Sonnenterrasse
- Filmabende, Vorträge, Lesungen mit und von Teilnehmenden
- kostenfreier Fahrrad-Verleih
- Massage vor Ort buchbar (kostenpflichtig)

Foto: Kay Herschelmann

... und in der Umgebung

- Wandern, Radfahren oder Kutschfahrten direkt in der größten und weitläufigsten Heidefläche im Kerngebiet des Naturparks Lüneburger Heide (Naturschutzgebiet)
- Besuch des Wilseder Heidemuseums „Dat ole Huus" – eines der ältesten Bauernhäuser im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide
- Erleben der eigenen Sinne im Barfußpark Egestorf im größten Naturerlebnispark Norddeutschlands (Entfernung ca. 7 Min./5,9 km)
- Besuch des Wildparkes Lüneburger Heide mit Greifvogelschau, Tierfütterungen, Wolfsvorträgen (Entfernung ca. 10 Min./9,4 km)
- Märchenwanderweg „Der Trickser" mit seinen 15 Märchenstationen entlang eines 3,2 km langen Wanderweges (Entfernung ca. 21 Min./18,5 km)
- Kurztrip in die Hansestadt Hamburg mit ihren beliebten Ausflugszielen, wie z. B. die Hafencity, die Speicherstadt und zahlreiche Musicals (Entfernung ca. 45 Min./50 km)

Anreisehinweis mit der Bahn

Zielbahnhof ist Buchholz (Nordheide). Von dort organisieren wir einen Transfer mit unserem Taxipartnerbetrieb. Bitte vorab bei uns anmelden.

Undeloh

ver.di-Bildungszentrum Undeloh
„Adolph-Kummernuss-Haus" Undeloh

Zur Dorfeiche 14
21274 Undeloh

Tel.: 0 41 89/8 08-0
Fax: 0 41 89/8 08-55

biz.undeloh@verdi.de
verdi-undeloh.de

Leiter: Dr. Thomas Rapp

Foto: Hanns-Carsten Höfner

WALSRODE – *Seminar-Oase im Norden*

Mitten im Dreieck Hamburg-Bremen-Hannover, idyllisch gelegen, moderne Ausstattung: entspannte Rahmenbedingungen für erfolgreiche Seminare und Tagungen.

Wo der Alltag uns den Blick verstellt, können sich nur schwer Perspektiven entwickeln. Ob für gewerkschaftspolitische Bildungsarbeit, Klausuren oder Tagungen: Abstand, Freiraum und eine entspannte Atmosphäre helfen, den Kopf zu durchlüften und für den Alltag neue Impulse mitzunehmen.

Das „ver.di-Bildungs- und Tagungszentrum" am südlichen Rand der Lüneburger Heide bietet eben diese Bedingungen. Gepflegtes Ambiente, professionelle Betreuung, moderne Tagungs- und Seminartechnik und vor allem viele nette Menschen sorgen dafür, dass für jede Veranstaltung beste Voraussetzungen vorhanden sind.

Wir bieten:

- 104 moderne und komfortabel ausgestattete Einzelzimmer, Doppel- und Zweibettzimmer mit Dusche/WC, HD-TV, Telefon und Föhn
- ein barrierefreies Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – vegetarisch, vegan und nachhaltig
- Tageslicht-durchflutete Seminarräume in frischen Farben und mit professioneller Seminartechnik
- WLAN-Zugang im ganzen Haus
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Foto: Hanns-Carsten Höfner

Freizeitangebote des Hauses

- abwechslungsreiche Plätze im und am Haus zum Wohlfühlen, z. B. Wintergarten, ver.di-Treff, Terrasse und parkähnliches Außengelände
- Fuß- und Volleyballfeld, Bouleplatz, Tischtennis, Fahrradverleih zur sportlichen Betätigung
- wechselnde Bewegungsangebote wie Feldenkrais, Nordic Walking, Massagen (kostenpflichtig)
- zum Entspannen eine Sauna mit traumhaftem Außenbereich

Foto: Hanns-Carsten Höfner

... und in der Umgebung

- Streifzug durch den Vogelpark in Walsrode mit seinen Paradiesvögeln, Papageien, Pinguinen, Uhus und Greifvögeln (ca. 10 Min. zu Fuß)
- Ausflug ins Naturschutzgebiet „Grundloses Moor" (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Abenteuer-Tour im Hochseilgarten „forest4fun Walsrode" (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Besuch des Klosters Walsrode und des Heidemuseums (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Safari durch den Serengeti-Park Hodenhagen mit seinen Giraffen, Elefanten, Nashörnern, Zebras, Bären und Raubkatzen (Entfernung ca. 15 Min./15 km)
- Fahrt ins maritime Bremen – in die Hauptstadt des Kaffees, Tees und edler Gewürze (Entfernung ca. 40 Min./70 km)
- Ausflug in die historische Salz- und Hansestadt Lüneburg mit ihrer historischen Architektur im Stil der Backsteingotik (Entfernung ca. 60 Min./75 km)

Anreisehinweis mit der Bahn

Walsrode liegt an der Bahnstrecke Hannover – Soltau – Hamburg. Ab Bahnhof Walsrode sind es ca. 20 Min. Fußweg durch die Ostdeutsche Allee (Fußweg gegenüber dem Bahnhofsgebäude – Richtung Schulzentrum/Sportanlagen) und rechts in die Sunderstraße. Bei Anreise am Montag können Sie unseren Shuttle vor dem Bahnhof Walsrode (für Zugverbindungen ab Hannover) nutzen. Das Fahrzeug von „Franky's Autoruf" steht an folgenden Zeiten am Bahnhof: ca. 09:40 Uhr, ca. 10.40 Uhr, ca. 11.40 Uhr, 12.40 Uhr und ca. 13.40 Uhr und hat ein ver.di-Logo im Fenster. Dieses Shuttle-Angebot steht auch zur Abreise am Freitag ca. 12.50 Uhr zur Verfügung.

Walsrode

ver.di-Bildungs- und Tagungszentrum Walsrode

Sunderstraße 77
29664 Walsrode

Tel.: 0 51 61/9 79-0
Fax: 0 51 61/9 79-5 62

biz.walsrode@verdi.de
verdi-walsrode.de

Leiter: Hans-Henning Tech
Wirtschaftsleiter: Hanns-Carsten Höfner

Foto: Hanns-Carsten Höfner

Adressen

Adressen auf Bundesebene

Adressen der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Adressen auf Bundesebene, der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Bundesebene
ver.di-Bundesverwaltung
Bereich Gewerkschaftliche Bildung
und Bildungszentren
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
Telefon: 0 30/69 56-28 05
gewerkschaftliche-bildung@verdi.de
bildungsportal.verdi.de

ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung
Andreas Michelbrink (Geschäftsführer)
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
Telefon: 0 30/69 56-28 22
bildung@verdi-gpb.de
verdi-gpb.de

ver.di Bildung + Beratung
Hans-Christian Trostmann und
Ralf Wilde (Geschäftsführer)
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf
Telefon: 02 11/90 46-0
info@verdi-bub.de
verdi-bub.de

ver.di Institut für
Bildung, Medien und Kunst
ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus"
Birgit Haverkemper
Senner Hellweg 461
33689 Bielefeld-Sennestadt
Telefon: 0 52 05/91 00-0
biz.bielefeld@verdi.de
biz-bielefeld.verdi.de

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
Baden-Württemberg	Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1 70174 Stuttgart Telefon: 07 11/8 87 88-7 Rosemarie Bolte rosemarie.bolte@verdi.de bawue.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Baden-Württemberg Theodor-Heuss-Str. 2 70174 Stuttgart Telefon: 07 11/8 87 88-24 10 Oliviero Ferretti info@bawu.verdi-bub.de bawu.verdi-bub.de
Bayern	Schwanthalerstr. 64 80336 München Telefon: 0 89/5 99 77-24 01 Ursula Stoeger ursula.stoeger@verdi.de bayern.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Bayern Schwanthalerstr. 64 80336 München Telefon: 0 89/5 99 77-11 21 Dirk Nagel info@m.verdi-bub.de bayern.verdi-bub.de Bildungswerk der ver.di in Bayern e.V. Schwanthalerstr. 64 80336 München Telefon: 0 89/5 99 77-33 33 Mariane König sekretariat@verdi-bw-bayern.de verdi-bw-bayern.de

Adressen auf Bundesebene, der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
Berlin-Brandenburg	Köpenicker Str. 31 10179 Berlin Telefon: 0 30/88 66-41 03 Birgit Schönwitz bildung.berlin-brandenburg@verdi.de bildung.berlin-brandenburg.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Berlin-Brandenburg Köpenicker Str. 31 10179 Berlin Telefon: 0 30/2 63 99 89-50 Markus Fahle info@bb.verdi-bub.de bb.verdi-bub.de
Hamburg	Besenbinderhof 60 20097 Hamburg Telefon: 0 40/28 58-11 81 Petra Reimann bezirk.hamburg@verdi.de bildung-hamburg.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Hamburg Besenbinderhof 60 20097 Hamburg Telefon: 0 40/28 58-11 94 Paula Klingemann info@hh.verdi-bub.de hamburg.verdi-bub.de
Hessen	Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt Telefon: 0 69/25 69-19 03 info@verdi-bw-hessen.de verdi-hessen.de/bildungsangebote	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Hessen Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt/Main Telefon: 0 69/25 78 24-18 Wolfgang Neubauer info@hs.verdi-bub.de hessen.verdi-bub.de ver.di-Bildungswerk Hessen e.V. Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt/Main Telefon: 0 69/25 69-19 04 Doris Batke info@verdi-bw-hessen.de verdi-bw-hessen.de
Niedersachsen-Bremen	Bahnhofsplatz 22–28 28195 Bremen Telefon: 05 11/1 24 00-1 03 Martina Hamich lbz.nds-hb@verdi.de nds-bremen.verdi.de/bildungsangebote	Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V. Goseriede 10 30159 Hannover Telefon: 05 11/1 24 00-4 21 Michael Dunst michael.dunst@bw-verdi.de bw-verdi.de
Nord	Hüxstr. 1 23552 Lübeck Telefon: 04 51/81 00-8 11 Peter Junk peter.junk@verdi.de nord.verdi.de	ver.di Forum Nord e.V. Dänische Str. 3–9 24103 Kiel Telefon: 04 31/66 08-1 29 Thies Bielenberg info@verdi-forum.de verdi-forum.de

Adressen auf Bundesebene, der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
NRW	Karlstr. 123–127 40210 Düsseldorf Telefon: 02 11/6 18 24-1 74 Thorsten Waschulewski bildung.nrw@verdi.de nrw.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung NRW Mörsenbroicher Weg 200 40470 Düsseldorf Telefon: 02 11/90 46-8 10 Andreas Keil nrw@verdi-bub.de nrw.verdi-bub.de
Rheinland-Pfalz/Saar	Münsterplatz 2–6 55116 Mainz Telefon: 0 61 31/97 26-2 40 Lothar Slezak lothar.slezak@verdi.de rlp.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Rheinland-Pfalz und Saar Münsterplatz 2–6 55116 Mainz Telefon: 0 61 31/97 26-1 67 Helga Meinhardt info@rlp.verdi-bub.de rlp.verdi-bub.de
Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen	Karl-Liebknecht-Straße 30–32 04107 Leipzig Telefon: 03 41/5 29 01-1 40 Paul Schmidt bildung.sat@verdi.de sat.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Sachsen Behringstr. 45 01159 Dresden Telefon: 03 51/20 57 40-11 Attila Peeck-Preimusz info@sachsen.verdi-bub.de sachsen.verdi-bub.de Bildungswerk ver.di Sachsen-Anhalt e.V. Breiter Weg 193 39104 Magdeburg Telefon: 03 91/28 88 88-50 Barbara Liebig barbara.liebig@verdi.de bw.lsa.verdi.de Bildungswerk ver.di Thüringen e.V. Schillerstr. 44 99096 Erfurt Telefon: 03 61/6 44 20-04/05 Thomas von der Gönna info@verdi-bw-thueringen.de verdi-bw-thueringen.de

Lust auf Bildung?

Interessante Menschen treffen, Neues lernen, beruflich vorankommen – wann hast du zuletzt ein ver.di-/ver.di-GPB-Seminar besucht? Erinnerst du dich noch an das beflügelnde Gefühl danach? Hol dir diese Erfahrung wieder. ver.di und ver.di GPB bieten jährlich bis zu 6.000 Seminare und Veranstaltungen an. Was interessiert dich besonders?

Rechtsextremismus, Big Data, Stress, Demokratie, Nachhaltigkeit, Betriebsrat, Soziale Gerechtigkeit, Tarifpolitik …

Unsere Seminarthemen sind vor allem eins: sehr vielfältig. Von Gesellschaft, Arbeitswelt, Politik, Kultur über Geschichte und Zeitgeschehen bis zu Aktiv in ver.di und Seminaren speziell für Jugendliche erstreckt sich unser Angebot. Von A wie Arbeitsrecht bis Z wie Zeitmanagement ist nahezu alles dabei.

Freistellung? Bildungsurlaub!

Nutze neben deinem Jahresurlaub deinen Bildungsurlaub für ein ver.di-/ver.di-GPB-Seminar. In den meisten Bundesländern (außer Bayern und Sachsen) haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch darauf. Die Seminarkosten für dein ver.di-/ver.di-GPB-Seminar trägt i. d. R. der/die Veranstalter*in, hier ver.di GPB bzw. ver.di. Gesetzliche Interessenvertreterinnen und -vertreter wie Betriebs- oder Personalratsmitglieder haben darüber hinaus besondere Freistellungsmöglichkeiten. Hierfür trägt i. d. R. der Arbeitgeber die Seminarkosten.

Wo? Wie? Wer? Wann?

Die Seminare finden verteilt in ganz Deutschland in den ver.di-Bildungszentren statt. Diese liegen in schöner Umgebung, sind modern ausgestattet und das Essen ist lecker. Und unsere erfahrenen Teamerinnen und Teamer sorgen dafür, dass du mit diesem Das-hat-sich-wirklich-gelohnt-Gefühl nach Hause gehst. Lust bekommen?

Stöbere doch mal hier: **bildungsportal.verdi.de**

(Mehr) Zeit für Seminare!

Neben deinem Anspruch als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer auf Bildungsurlaub haben Betriebs- und Personalratsmitglieder einen weitergehenden Freistellungsanspruch:

Freistellung nach § 37 (6) BetrVG/46 (6) BPersVG/LPersVG analog

- Zur Erfüllung der BR-/PR-Arbeit erforderliche Seminare
- Bezahlte Freistellung zum Seminarbesuch durch den/die Arbeitgeber*in
- Sämtliche Seminarkosten trägt der/die Arbeitgeber*in

Freistellung nach § 37 (7) BetrVG/46 (7) BPersVG/LPersVG analog

- Zur Erfüllung der BR-/PR-Arbeit geeignete und anerkannte Seminare
- Bezahlte Freistellung zum Seminarbesuch durch den/die Arbeitgeber*in
- Die Seminarkosten trägt i. d. R. der/die Veranstalter*in, hier ver.di GPB bzw. ver.di

Für Details und weitere Freistellungsmöglichkeiten:
- **Siehe bildungsportal.verdi.de (Menüpunkt: FAQ)**

Neben den Seminarangeboten der ver.di-Bildungszentren aus diesem Programm findest du weitere bundesweite Seminare:

Für ver.di Aktive

Zur Unterstützung in der **K**ollektiven **B**etriebs- und **T**arif**A**rbeit **(KBTA)** mit den Kernaufgaben:

- Betriebe und Dienststellen erschließen,
- Betriebliche Tarifarbeit gestalten,
- Gewerkschaft im Betrieb aufbauen,

organisieren wir auf Anforderung der Fachbereiche oder ver.di-Gliederungen passgenaue Qualifizierungsangebote.

Für Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen

Bist du ein neu gewähltes oder schon erfahrenes Mitglied eines Betriebs- oder Personalrates, einer Mitarbeiter*innenvertretung oder einer Jugend- und Auszubildendenvertretung und willst du zur Erfüllung deiner/eurer Aufgaben dich (weiter-)qualifizieren, dann wirst du fündig unter **bildungsportal.verdi.de** oder in unserem speziellen Programm.

☐ Beitrittserklärung
☐ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

ver.di

Vertragsdaten

Titel | Vorname | Name

Ich möchte Mitglied werden ab 01 | 20

Straße | Hausnummer

Geburtsdatum

Land/PLZ | Wohnort

Geschlecht ☐ weiblich ☐ männlich

Telefon | E-Mail

Beschäftigungsdaten

☐ Angestellte*r ☐ Beamter*in ☐ erwerbslos

☐ Arbeiter*in ☐ Selbständige*r

☐ Vollzeit ☐ Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

☐ Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in ☐ Praktikant*in

☐ Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen) ☐ Dual Studierende*r

☐ Sonstiges bis:

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße | Hausnummer

PLZ | Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Monatsbeitrag €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Titel/Vorname/Name (nur wenn Kontoinhaber*in abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift ✗

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter https://datenschutz.verdi.de.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an[1] und nehme **die Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift ✗

[1] nichtzutreffendes bitte streichen

W-3622-06-0618

Übersicht Ferientermine 2020

Bundesland	Winter	Ostern	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württ.	24.02.–28.02.	06.04.–18.04.	02.06.–13.06.	30.07.–12.09.	26.10.–30.10.	23.12.–09.01.
Bayern	24.02.–28.02.	06.04.–18.04.	02.06.–13.06.	27.07.–07.09.	31.10.–06.11./ 18.11.	23.12.–09.01.
Berlin	03.02.–08.02.	06.04.–17.04.	22.05.	25.06.–07.08.	12.10.–24.10.	21.12.–02.01.
Brandenburg	03.02.–08.02.	06.04.–17.04.	–	25.06.–08.08.	12.10.–24.10.	21.12.–02.01.
Bremen	03.02.–04.02.	28.03.–14.04.	22.05./02.06.	16.07.–26.08.	12.10.–24.10.	23.12.–08.01.
Hamburg	31.01.	02.03.–13.03.	18.05.–22.05.	25.06.–05.08.	05.10.–16.10.	21.12.–04.01.
Hessen	–	06.04.–18.04.	–	06.07.–14.08.	05.10.–17.10.	21.12.–09.01.
Mecklenburg-Vorpommern	10.02.–21.02.	06.04.–15.04.	22.05./ 29.05.–02.06.	22.06.–01.08.	05.10.–10.10./ 02.11./ 03.11.	21.12.–02.01.
Niedersachsen	03.02.–04.02.	30.03.–14.04.	22.05./02.06.	16.07.–26.08.[1)]	12.10.–23.10.	23.12.–08.01.
NRW	–	06.04.–18.04.	02.06.	29.06.–11.08.	12.10.–24.10.	23.12.–06.01.
Rheinland-Pfalz	17.02.–21.02.	09.04.–17.04.	–	06.07.–14.08.	12.10.–23.10.	21.12.–31.12.
Saarland	17.02.–25.02.	14.04.–24.04.	–	06.07.–14.08.	12.10.–23.10.	21.12.–31.12.
Sachsen	10.02.–22.02.	10.04.–18.04.	22.05.	20.07.–28.08.	19.10.–31.10.	23.12.–02.01.
Sachsen-Anhalt	10.02.–14.02.	06.04.–11.04.	18.05.–30.05.	16.07.–26.08.	19.10.–24.10.	21.12.–05.01.
Schleswig-Holstein	–	30.03.–17.04.	22.05.	29.06.–08.08.[2)]	05.10.–17.10.	21.12.–06.01.
Thüringen	10.02.–14.02.	06.04.–18.04.	22.05.	20.07.–29.08.	17.10.–30.10.	23.12.–02.01.

[1)] Auf den niedersächsischen Nordseeinseln gelten Sonderregelungen.
[2)] Auf den Inseln Sylt, Föhr, Helgoland und Amrum sowie auf den Halligen enden die Sommerferien eine Woche früher, die Herbstferien beginnen eine Woche früher.

Übersicht Jahreskalender 2020

Januar						
Mo		06	13	20	27	
Di		07	14	21	28	
Mi	**01**	08	15	22	29	
Do	02	09	16	23	30	
Fr	03	10	17	24	31	
Sa	04	11	18	25		
So	**05**	**12**	**19**	**26**		

Februar						
Mo		03	10	17	24	
Di		04	11	18	25	
Mi		05	12	19	26	
Do		06	13	20	27	
Fr		07	14	21	28	
Sa	01	08	15	22	29	
So	**02**	**09**	**16**	**23**		

März						
Mo		02	09	16	23	30
Di		03	10	17	24	31
Mi		04	11	18	25	
Do		05	12	19	26	
Fr		06	13	20	27	
Sa		07	14	21	28	
So	**01**	**08**	**15**	**22**	**29**	

April						
Mo		06	**13**	20	27	
Di		07	14	21	28	
Mi	01	08	15	22	29	
Do	02	09	16	23	30	
Fr	03	**10**	17	24		
Sa	04	11	18	25		
So	**05**	**12**	**19**	**26**		

Mai						
Mo		04	11	18	25	
Di		05	12	19	26	
Mi		06	13	20	27	
Do		07	14	**21**	28	
Fr	**01**	08	15	22	29	
Sa	02	09	16	23	30	
So	**03**	**10**	**17**	**24**	**31**	

Juni						
Mo	**01**	08	15	22	29	
Di	02	09	16	23	30	
Mi	03	10	17	24		
Do	04	**11**	18	25		
Fr	05	12	19	26		
Sa	06	13	20	27		
So	**07**	**14**	**21**	**28**		

Juli						
Mo		06	13	20	27	
Di		07	14	21	28	
Mi	01	08	15	22	29	
Do	02	09	16	23	30	
Fr	03	10	17	24	31	
Sa	04	11	18	25		
So	**05**	**12**	**19**	**26**		

August							
Mo		03	10	17	24	31	
Di		04	11	18	25		
Mi		05	12	19	26		
Do		06	13	20	27		
Fr		07	14	21	28		
Sa	01	08	15	22	29		
So	**02**	**09**	**16**	**23**	**30**		

September						
Mo		07	14	21	28	
Di	01	08	15	22	29	
Mi	02	09	16	23	30	
Do	03	10	17	24		
Fr	04	11	18	25		
Sa	05	12	19	26		
So	**06**	**13**	**20**	**27**		

Oktober						
Mo		05	12	19	26	
Di		06	13	20	27	
Mi		07	14	21	28	
Do	01	08	15	22	29	
Fr	02	09	16	23	30	
Sa	**03**	10	17	24	31	
So	**04**	**11**	**18**	**25**		

November							
Mo		02	09	16	23	30	
Di		03	10	17	24		
Mi		04	11	18	25		
Do		05	12	19	26		
Fr		06	13	20	27		
Sa		07	14	21	28		
So	**01**	**08**	**15**	**22**	**29**		

Dezember						
Mo		07	14	21	28	
Di	01	08	15	22	29	
Mi	02	09	16	23	30	
Do	03	10	17	24	31	
Fr	04	11	18	**25**		
Sa	05	12	19	**26**		
So	**06**	**13**	**20**	**27**		

Bei den fett gedruckten Daten handelt es sich entweder um einen Sonntag oder einen bundesweiten, gesetzlichen Feiertag.

Notizen

Notizen

Notizen

Andere bieten auch schöne Zimmer.
Wir interessante Menschen dazu.

Unsere Bildungszentren sind viel mehr als erstklassige Hotels. Sie sind Wohlfühlorte – mit sympathischer Rundum-Betreuung. Sie sind Denkwerkstätten – mit gut geschulten Seminarteams. Und sie sind Treffpunkt vieler Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Branchen – zum Erfahrungsaustausch, Netzwerken und zur gegenseitigen Unterstützung.

Gewerkschaftliche Bildung –
Kompetent. Praxisnah. Wirkungsvoll.

ver.di

Klick dich rein – melde dich an
bildungsportal.verdi.de